

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 01/07

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

NATIONALER PROTESTTAG

„Wir sind hier, wir sind laut,
weil man uns
die Gesundheit klaut!“

VERTRETERVERSAMMLUNG

„Diese Missgeburt
einer Gesundheitsreform
darf nicht kommen“

KAMMERVERSAMMLUNG

Telematik-Anwendungen
kontrovers diskutiert

FACHKUNDE STRAHLENSCHUTZ

Die letzten Übergangsfristen
laufen ab

PROTEST: DIE MEISTEN PRAXEN BLIEBEN ZU



Fortbildungswoche Borkum:
ausführliches Programm ab S. 55

Gesundheitsreform: Protest und Dialog



Dr. Theodor Windhorst, Präsident der ÄKWL



Dr. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der ÄKWL



Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL



Dr. Wolfgang-Axel Dryden, 2. Vorsitzender der KVWL



Dr. Thomas Kriedel, Vorstandsmitglied der KVWL

Das zurückliegende Jahr 2006 wird als das Jahr der Ärzteproteste in die Geschichte eingehen. Noch nie zuvor war die Welle der Entrüstung über eine verfehlte Gesundheitspolitik so mächtig, noch nie zuvor war die Front der Ablehnung gegen eine Gesetzesinitiative unter den Leistungsträgern und Institutionen des Gesundheitswesens derart geschlossen! Die bundesweiten Ärzteproteste, die am 4. Dezember unter dem Motto „Patient in Not – diese Reform schadet allen“ noch einmal einen Höhenpunkt fanden, haben gegenüber Politik und Öffentlichkeit deutliche Zeichen gesetzt: Die geplante Gesundheitsreform muss weg!

Ihnen allen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie sich an dieser und anderen Aktionen engagiert beteiligt haben, gebührt unser Dank. Sie haben machtvoll demonstriert, dass Ärztinnen und Ärzte in Deutschland vor allem eines wollen: ihre Patientinnen und Patienten gut versorgen. Der Vorwurf, wir nähmen unsere Patienten in „Geiselschaft“ für die Durchsetzung unserer eigenen Interessen, ist bösartige Polemik, die wir auf das Schärfste zurückweisen! Wir wünschen uns akzeptable Rahmenbedingungen für unsere Arbeit – wir Leistungsträger sind es leid, das Gesundheitswesen zu unseren Lasten zu subventionieren!

Haben unsere Protestaktionen etwas gebracht? Lohnt es sich weiterzukämpfen? Auf beide Fragen ein klares „Ja“. Die schwarz-rote Phalanx der Bundespolitik, die sich bisher stets hinter dem Schutzwall der Koalitionsräson verschanzte, ist nicht so massiv, wie sie scheint. Die Bundesländer melden sich zur Gesundheitsreform kritisch zu Wort, ihre Interessen gewinnen mehr und mehr an Gewicht. Erste Korrekturen am Gesetzeswerk zeichnen sich ab. Der lautstarke Protest der ärztlichen Basis gemeinsam mit zahlreichen anderen Organisationen des Gesundheitswesens hat dazu ebenso beigetragen wie die Vielzahl der Einzelgespräche im politischen Raum. Es hat sich gezeigt, dass Abgeordnete auf Bundes- und Landesebene das Angebot zum Dialog gerne annehmen, gesprächsbereit und Argumenten durchaus zugänglich sind.

Setzen wir also die Proteste fort, ohne die Tür des Dialogs mit der Politik zuzuschlagen. Setzen wir weiterhin klare Signale, bleiben aber gleichzeitig mit der Gesundheitspolitik im Gespräch.

Nationaler Protesttag

„Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Gesundheit klaut“ **5**

Vertreterversammlung

„Diese Missgeburt einer Gesundheitsreform darf nicht kommen!“ **9**

Gesundheitspolitik

15. Landesgesundheitskonferenz tagte in Düsseldorf **11**

Pro und Contra

„Patientenorientierung“ in der Kassenärztlichen Vereinigung **12**

Kammerversammlung

Telematik-Anwendungen kontrovers diskutiert **14**

Fachkunde Strahlenschutz

Letzte Übergangsfristen laufen ab **16**

Magazin

Informationen aktuell **4**

Persönliches **64**

Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL **18**

Bekanntmachungen der ÄKWL **66**

Bekanntmachungen der KVWL **68**

Impressum **72**

ÄRZTEKAMMER LUD EIN

Mehr als 200 Gäste beim traditionellen Adventsdämmerschoppen

Im Gespräch miteinander zu bleiben war auch im vergangenen Dezember der Sinn des traditionellen Adventsdämmerschoppens, zu dem die Ärztekammer Westfalen-Lippe wiederum Gäste aus der Politik, dem öffentlichen Leben und natürlich dem Gesundheitswesen geladen hatte. Deutlich mehr Gäste als in den vorhergehenden Jahren konnte Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst am 13. Dezember im Ärztehaus Münster begrüßen. Dies freute ihn besonders, denn Transparenz der ärztlichen Selbstverwaltung war und ist eines der wesentlichen Ziele seines nun ein Jahr im Amt befindlichen Vorstands: „Wir haben viele konstruktive Gespräche mit der Politik auf Landes- und Bundesebene geführt. Dabei habe ich festgestellt, dass die Bereitschaft zum Dialog, zum Gespräch seitens der Politik sehr groß ist“, stellte der Präsident in seiner Begrüßung fest. „Wir hatten Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann in einer Kammerversammlung zu Gast. Dies ist nur ein Beispiel für die guten Beziehungen dieser Ärztekammer zu unserem Aufsichtsministerium.“

Doch auch die vorweihnachtliche Besinnung konnte nicht über die Probleme der Ärzteschaft mit der geplanten Gesundheitsreform hinweg helfen. „Massive Sorgen“ bereite das Gesetz den Ärzten wie den anderen Leistungsträgern im deutschen Gesundheitswesen, klagte Präsident Windhorst den Gästen. Deshalb seien die Ärztinnen und Ärzte das gesamte Jahr 2006 in Aufruhr gewesen und würden sich sicherlich auch 2007 nicht beruhigen. „Wenn wir Ärzte so machtvoll demonstrieren, sogar auf



Zum Advents-Dämmerschoppen begrüßte Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst (l.) auch Dr. Stefan Romberg, Sprecher für Arbeit, Gesundheit und Soziales der FDP-Landtagsfraktion (r.), hier im Gespräch mit ÄKWL-Vizepräsident Dr. Klaus Reinhardt und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Schwarzenau (2. v. r.). Foto: Dercks

die Straße gehen, dann wollen wir vor allem eines zum Ausdruck bringen: Wir möchten unsere Patientinnen und Patienten gut versorgen“, erläuterte Dr. Windhorst seinen Gästen. „Wir möchten gute, hochwertige Medizin betreiben, wir möchten das tun, was unser ärztlicher Auftrag ist! Der Vorwurf, wir nähmen unsere Patientinnen und Patienten in ‚Geiselnhaft‘, ist völlig fehl am Platz.“

Zwei Dinge müssen nach Ansicht des westfälischen Ärztepräsidenten vordringlich geändert werden: Die Ärztinnen und Ärzte bräuchten keine staatlich gelenkte Zuteilungsmedizin, sondern eine Finanzierungsreform im Gesundheitswesen. Notwendig sei endlich eine Verbreiterung der Finanzierungsbasis. Die Schwächen der ausschließlichen Lohnbezogenheit bei der Beitragserhebung seien

schließlich längst erkannt. Windhorst: „Warum nicht auch andere Einkommensarten, warum nicht Kapitalerträge mit in die Berechnung einbeziehen?! Da würde ich mir kreative Lösungen der Politik wünschen und nicht bei der Frage, wie unser selbstverwaltetes Gesundheitswesen immer weiter in die staatliche Reglementierung getrieben wird.“

Und zweitens wollten die Ärztinnen und Ärzte ihren Beruf wieder mit Freude und Zufriedenheit ausüben. Sie wollen unter Rahmenbedingungen arbeiten, die ihnen ein Auskommen ermöglichen und die sie nicht dazu zwingen, das Gesundheitswesen zu ihren eigenen Lasten zu subventionieren. „Wir Ärzte“, stellte Dr. Windhorst klar, „haben diesen Beruf gewählt, um den Patientinnen und Patienten zu dienen.“

Verwaltungsbezirk und Bezirksstelle Recklinghausen in neuen Räumen

Ärztekammer-Verwaltungsbezirk und KVWL-Bezirksstelle Recklinghausen sind umgezogen: Sie sind ab sofort im Mercedes-Lueg Cars-Gebäude am Westring 45 in 45659 Recklinghausen zu finden. Die Telefon- und Faxnummern bleiben unverändert.



Nichts geht mehr, wenn die Gesundheitsberufe auf die Straße gehen: In Bielefeld waren es über 1500 Frauen und Männer, die die derzeitige Gesundheitspolitik vor allem als Strafe für ihre Arbeit empfinden. Fotos: Dercks

„Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Gesundheit klaut“

Wie sieht die medizinische Versorgung aus, wenn die nächste Gesundheitsreform wie geplant kommt? Am 4. Dezember gab die Ärzteschaft gemeinsam mit Angehörigen aller Gesundheitsberufe einen Vorgeschmack: In ganz Westfalen-Lippe blieb ein Großteil der Praxen geschlossen – übrig blieb eine Notfallversorgung. Doch an ein ausgedünntes Angebot, so der Tenor der zahlreichen Veranstaltungen im Land, müssen sich die Bürgerinnen und Bürger bald ohnehin gewöhnen.

von Klaus Dercks und Andreas Daniel, Ärztliche Pressestelle, und Michael Vieth, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

In Bielefeld hatten die Initiative Gesundheit OWL und zahlreiche weitere Organisationen zu einer zentralen Protestkundgebung für Ostwestfalen eingeladen. „Ulla Schmidt ärgert sich, dass immer mehr Menschen sehen, wo es mit diesem Gesetz hingehet“, bestärkte Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, die rund 1500 Demonstranten, die sich bei strömendem Regen am Bielefelder Rathausplatz eingefunden hatten.

Im Sambaschritt gegen die Reform

„Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Gesundheit klaut“, skandierten die Demonstranten, die an-

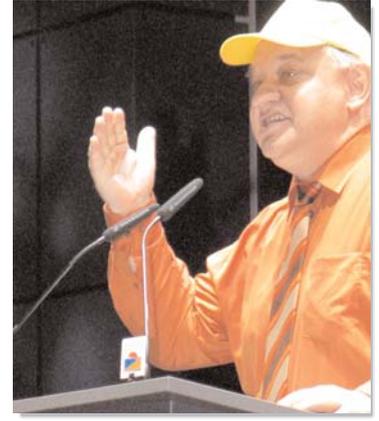


schließend unter den Trommelklängen einer Sambagruppe zur besten Einkaufszeit durch die Fußgängerzone zogen.

„Angehörige von 40 Gesundheitsberufen sind gemeinsam hier: Das ist ein Zeichen, dass diese Reform krank macht“, freute sich Ärztekammer-Präsident Dr. Theodor Windhorst bei der Abschlussveranstaltung in der Stadthalle Bielefeld über die deutlich zur Schau gestellte Solidarität. „Wir müssen den Ungehorsam gegen dieses Gesetz in den Praxen und Krankenhäusern gemeinsam mit unseren Patienten aufrecht erhalten.“ Das Gesetz müsse weg – eine Forderung, die auch Gabriele Overwienig, die Vizepräsidentin der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und Dr. Johannes Kramer, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, in ihren Reden stellten.

Lautstark in Lengerich

Trommel, Becken, Jagdhorn: In Lengerich kündigte sich der Demonstrationszug schon von weitem akustisch an. Der Ärztestammtisch Lengerich hatte kurzfristig über 200 Angehörige der Gesundheitsberufe zum Treffpunkt am Krankenhaus der Stadt



Auch Ärztekammerpräsident Dr. Theodor Windhorst (r.) und KVWL-Vorsitzender Dr. Ulrich Thamer trugen die Protest-Kappe der ostwestfälischen Demonstranten.

eingeladen. Gemeinsam ging's zum Alten Rathaus der Stadt, wo nicht nur „Lengericher Thesen“ zum Gesundheitswesen angeschlagen, sondern auch zahlreiche Kittel abgegeben wurden. An den Ärzten, Apothekern und Arzthelferinnen kam an diesem Morgen kein Lengericher Bürger vorbei: Wer die Fußgängerzone durchqueren wollte, musste auch durch die Demonstranten vor dem Rathaus – etliche Bürger blieben stehen und ließen sich über die Auswirkungen der Reformpläne informieren.

Fünf vor zwölf in Ahaus

In Ahaus zogen über 200 Demonstranten durch die Stadt: Auch im Westmünsterland beteiligten sich Ärzte und Angehörige anderer Gesundheitsberufe an der bundesweiten Kittelaktion. Bei einer Kundgebung machten sie auf sich aufmerksam. Und dank vorweg getragener Reform-Uhr und Plakaten wussten auch dort die Bürger: Es ist fünf vor zwölf im deutschen Gesundheitswesen – und diese Reform geht garantiert ins Auge.



Äskulap-Schlangen aus Karton und ein langer Zug aus Ärzten, Arzthelferinnen, Apothekern und Angehörigen vieler anderer Gesundheitsberufe: In Lengerich zogen die Demonstranten vom Krankenhaus bis ins Stadtzentrum, wo viele von ihnen ihren Kittel abgaben.

Fotos: Dercks



Es ist fünf vor zwölf für das deutsche Gesundheitswesen: In Ahaus trugen die Demonstranten die Reform-Uhr an der Spitze ihres Zuges durch die Stadt. Foto: Heinz Düttmann

Drei Tage geschlossen in Soest und HSK

Ganze drei Tage schlossen die meisten der rund 800 niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in den Kreisen

Hochsauerland und Soest ihre Praxen. Sie beteiligten sich vom 6. bis 8. Dezember als erste Region Deutschlands an einer bundesweiten Aktion des Hartmannbundes, der dazu aufgerufen hat, ganze Versorgungsregionen

„still zu legen“. Die Aktionen, die in einem Protestmarsch mit mehr als 300 Teilnehmern durch die Soester Innenstadt gipfelten, waren für die Organisatoren ein voller Erfolg. „Wir haben eindrucksvoll Identität, ärztli-



Einen Trauerzug für das deutsche Gesundheitswesen gab es in Soest (l., o. und u.). Fotos: Daniel

ches Selbstbewusstsein und Teamgeist bewiesen“, resümierte Dr. Heinrich Ebbinghaus, Koordinator der Ärztegenossenschaft in Soest und Vorsitzender des Ärztevereins Soest. Und sein Kollege Dr. Hans-Heiner Decker, Bezirksstellenleiter der Kassenärztlichen Vereinigung in Arnsberg, ergänzt: „Wir haben mit unserer Aktion darauf hingewiesen, dass die Versorgung des Patienten im ländlichen Bereich ständig schwieriger wird und schon in wenigen Jahren in große Not kommt, wenn Praxen in großer Zahl nicht mehr besetzt werden können. Die Politik und die Bevölkerung auf diese Gefahren hinzuweisen, ist unser gutes Recht und auch Pflicht zugleich.“

Zehn weitere Kreise werden die Hartmannbundaktion von Berlin bis Rottweil nun weiterführen, bis in der ersten Februarwoche 2007 die Kreise Siegen-Wittgenstein, Olpe und Märkischer Kreis wiederum in Westfalen den Abschluss bilden werden.

Gelsenkirchen: „Diese Gesundheitsreform ist Murks“

„Diese Gesundheitsreform ist schlichtweg Murks.“ Dr. Werner Kirchberg, Bezirksstellenleiter der KVWL in Gelsenkirchen, brachte am Nationalen Protesttag mit wenigen Worten das auf den Punkt, was Ärzten, aber auch Patienten auf der Seele liegt. Rund 300 Ärzte, Arzthelferinnen

und Bürger hatten sich zur symbolträchtigen Uhrzeit 11.55 Uhr in der Gelsenkirchener Innenstadt versammelt. „Die Gesundheitsreform gibt keine Antworten auf entscheidende Zukunftsfragen“, betonte Dr. Arnold Greitemeier, Verwaltungsbezirksvorsitzender der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Bei allem Reform-Einsatz dürften die Politiker eines nicht vergessen: Irgendwo wird immer gewählt.“



„Irgendwo wird immer gewählt“ – In Gelsenkirchen gab es am 4. Dezember allerdings nur eine Wahl: Protest gegen die Gesundheitsreform. Foto: Vieth

„Diese Missgeburt einer Gesundheitsreform darf nicht kommen!“

Die Ärzteschaft als „Geiselnahmer der Patienten“: Gesundheitsministerin Ulla Schmidt ist mit ihrer umstrittenen Äußerung zu den bundesweiten Protestaktionen am 4. Dezember eindeutig übers Ziel hinaus geschossen. Das stand auch für die Mitglieder der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) bei ihrer Sitzung am 9. Dezember im Dortmunder Ärztehaus außer Frage. Und sie wollen den Vorwurf der Ministerin nicht auf sich sitzen lassen.

von Michael Vieth, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Für Dr. Bernhard Schiepe, Vorsitzender der Vertreterversammlung und Dr. Ulrich Thamer, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), hat sich Ulla Schmidt hier eine Entgleisung geleistet, die nicht hingegenommen werden kann. In einem offiziellen Schreiben – einstimmig von der Vertreterversammlung abgesegnet – forderten sie Ulla Schmidt auf, sich für ihre Äußerung öffentlich zu entschuldigen. Zu entschuldigen für „eine beleidigende Entgleisung, mit der die Angehörigen der Gesundheitsberufe kriminalisiert werden. Wir und die von uns vertretenen Ärzte und Psychotherapeuten werden uns entschlossen gegen weitere Diffamierungen wehren.“

Vertreterversammlungs-Mitglieder beteiligten sich am Protest

Sich zur Wehr setzen ist für die Ärzte in Deutschland schon lange kein Neuland mehr. Seit Monaten werden immer wieder Protestaktionen zur Gesundheitsreform auf die Beine gestellt – zum Beispiel bundesweit und mit großem Erfolg am 4. Dezember. Die Ärzteschaft sieht für die Zukunft des deutschen Gesundheitssystems schwarz – und hüllt ihren Protest ganz in weiß. Auch die 50 Mitglieder der KVWL-Vertreterversammlung ließen es sich nicht nehmen, sich am Protest zu beteiligen, ihre Kittel symbolisch an den Nagel zu hängen und Gesundheitsministerin Ulla Schmidt damit die rote Karte zu zeigen. „Beteiligen Sie sich am Protest, denn die Gesundheitsreform ver-



Unter dem regen Interesse der Dortmunder Medien hängten die Mitglieder der Vertreterversammlung symbolträchtig ihre Arztkittel an den Nagel. Foto: Vieth

bessert nichts, eher im Gegenteil“, mahnte Dr. Bernhard Schiepe zum Sitzungsaufakt.

Die Mitglieder ließen sich dann auch nicht lange bitten. Ein großer Kittelberg kam binnen kürzester Zeit im Plenarsaal zusammen, der im Anschluss an die Versammlung auf die Reise in die Bundeshauptstadt ging. Bekanntlich hatte die Kassenärztliche Bundesvereinigung die Ärzte Mitte November dazu aufgerufen, Berufskleidung zu sammeln. Diese wurde dann medienwirksam am 14. Dezember in Berlin präsentiert. Jeder abgegebene Kittel als ein Platzhalter für einen ins Ausland abgewanderten Arzt – eine traurige Realität und eine Situation, die sich weiter verschärfen wird, wenn der Gesetzesentwurf zur Gesundheitsreform in seiner bisherigen Form in Kraft tritt.

„Ulla Schmidt kann ihren Kurs so nicht weitergehen. Sie ist dabei, die

Nerven zu verlieren“, zeigte sich Dr. Ulrich Thamer sichtlich zufrieden mit dem großen Erfolg der zahlreichen Protestaktionen. Er bedankte sich bei allen, die sich engagiert eingesetzt haben. Thamer: „Diese Missgeburt einer Gesundheitsreform darf nicht kommen.“ Selten waren sich die unterschiedlichen Organisationen im Gesundheitswesen so einig in der Ablehnung eines Gesetzes. Was den KVen und den Vertragsärzten zu schaffen mache, seien die komplizierten und widersprüchlichen Regelungen zur Vergütungsreform. „Klar ist aber: Das Budget bleibt“, erläuterte der KVWL-Vorsitzende vor der Vertreterversammlung. „Die schon lange bestehende Unterfinanzierung des ambulanten Sektors wird zementiert und in die Zukunft fortgeschrieben.“ Die vielfältigen Möglichkeiten des Vertragsarztrechtsänderungsgesetzes (VÄndG) würden ohne eine Nachfi-

finanzierung des Systems über Leistungsausweitungen zu Punktwertabsenkungen führen. Deshalb müsse man klar erkennen, dass bei bleibendem Budget auch das VÄndG nicht umsetzbar sei. Thamer: „Dieses Gesetz führt dann vor allem zu einem Verdrängungswettbewerb“.

Das Jahr 2007 wird den Vertragsärzten und Psychotherapeuten vor allem eines bringen: erhebliche Veränderungen. Was auf den Arzt zukommt, umriss Dr. Thamer anschließend: Sind

im Honorarbereich für 2007 auch keine wesentlichen Änderungen zu erwarten, müssen sich die Ärzte auf einen Vertragswettbewerb der Krankenkassen, die Ausweitung der hausarztzentrierten Versorgung, vielfältige Möglichkeiten zu Preisvereinbarungen im Arzneimittelbereich und natürlich auf das VÄndG und das Wettbewerbsstärkungsgesetz (WSG) einstellen. Keine schönen Aussichten.

Zumindest ein tröstendes Licht am tiefschwarzen Reformhorizont hatte der zweite KVWL-Vorsitzende Dr. Wolfgang Dryden in seinem Ressort-Bericht für die Mitglieder der Vertreterversammlung in petto. Im Zeitraum von 2005 bis 2006 konnten die Arzneimittelkosten im Bereich Westfalen-Lippe um 1,52 Prozent gesenkt werden. Ein deutlich besseres Ergebnis als der Bundesdurchschnitt, der bei 0,68 Prozent Kosten-Ersparnis rangiert. Mit Blick auf die Arzneimittelvereinbarung sagte Dryden: „Wir peilen eine Punktlandung an. Mit diesem Ergebnis können wir uns sehr wohl sehen lassen.“ Der Verordnungsanteil von Generika in Westfalen-Lippe konnte im Zeitraum von Januar bis September 2006 von 76,3 auf 77,8 Prozent gesteigert werden, wo-



Weit mehr als nur eine TÜV-Plakette: Zur Bestätigung der Service-Qualität erhielt der KVWL-Vorstand (v. l. n. r. Dr. Wolfgang-Axel Dryden, Dr. Ulrich Thamer und Dr. Thomas Kriedel) vom TÜV Süd eine Urkunde.
Foto: Vieth

bei der Anteil von Me-too-Präparaten im selben Zeitraum von 6,5 auf 5,6 Prozent absank. Dryden: „An dieser Stelle gebührt allen Kolleginnen und Kollegen vor Ort ein großer Dank, für die ein verantwortlicher Umgang mit Arzneimitteln eine Selbstverständlichkeit ist.“

2,395 Mrd. Euro für Arzneimittel

Der zweite Vorsitzende der KVWL zog vor den Mitgliedern der Vertreterversammlung nicht nur Bilanz, er skizzierte auch die wichtigsten Elemente für die Arzneimittelvereinbarung 2007: eine Erhöhung des Nettovolumens auf 2,395 Milliarden Euro, ein leicht modifiziertes Leitsubstanzkonzept, eine Richtgrößenprüfung über alle Verordnungen sowie keinen individuellen Malus.

Die Anforderungen an den Arzt wachsen stetig, die Zahl der Neuregelungen ebenfalls. Doch wie entwickelt sich der Markt für ambulante ärztliche Leistungen in den kommenden Jahren? Eine Frage, mit der sich KVWL-Vorstandsmitglied Dr. Thomas Kriedel im dritten und abschließenden Ressort-Bericht auseinander

setzte. Eine Prognose: Der Markt für ambulante ärztliche GKV-Leistungen wird in den kommenden zehn Jahren unterproportional wachsen, der Markt für ambulante ärztliche PKV-Leistungen bleibt konstant. Dafür wird der Markt für ambulante ärztliche Leistungen außerhalb von gesetzlichen und privater Krankenkassen überproportional wachsen. Kriedel: „Eine Entwicklung, auf die wir reagieren und uns entsprechend aufstellen müssen.“

Ihre Flexibilität in allen Service-Fragen und ihre fachliche Kompetenz als Ansprechpartner für die Mitglieder hat die KVWL in den zurückliegenden Jahren nicht nur immer wieder unter Beweis gestellt, sondern nun auch offiziell TÜV-zertifiziert mit einer herausragenden Gesamtnote von 2,1. Und das als bundesweit erste KV. Dr. Thomas Kriedel nutzte die Vertreterversammlung, um das druckfrische TÜV-Siegel zu präsentieren.

TÜV nahm Servicekultur unter die Lupe

Die TÜV-Prüfer aus München haben im zurückliegenden Jahr die Servicekultur, die Servicezuverlässig-

keit, den Umgang mit Reklamationen sowie die Qualifikation der KVWL-Mitarbeiter genau unter die Lupe genommen, und zwar anhand von Dokumentenprüfungen, Monitoring vor Ort, sogenannten „Mystery Analysen“ mit anonymen Anfragen sowie Kundenbefragungen. Mit dem Ergebnis: Fast 90 Prozent der Kunden würden die KVWL weiterempfehlen. „In Anbetracht der Tatsache, dass Ärzte eine KV nicht frei wählen können, ist diese Wertung als außerordentlich gut zu betrachten“, so der TÜV Süd in seiner Bewertung.

Gute Noten für den Service

Auf dieses Ergebnis können die Mitarbeiter der KVWL zu Recht stolz sein. Bei einer TÜV-Kundenbefragung im Jahr 2005 gab es für die Körperschaft noch die Note 2,66. Für eine ordentliche Zertifizierung der Prüfstelle muss diese Note allerdings bei 2,25 oder besser liegen. „Dass wir uns innerhalb so kurzer Zeit von 2,66 auf 2,1 um mehr als eine halbe Durchschnitts-Note verbessert haben, ist eine beachtliche Leistung“, so Dr. Thomas Kriedel vor den Mitgliedern

der Vertreterversammlung. Eine Leistung, die auch die TÜV-Prüfer zu schätzen wissen: „Kundenbindung und Kundenzufriedenheit werden von den Mitarbeitern als zentrale Erfolgsfaktoren gesehen. Es ist eine sehr hohe Kundenorientierung spürbar.“

Das TÜV-Siegel für Service-Qualität soll keineswegs eine Momentaufnahme darstellen. Dr. Thomas Kriedel: „Für uns muss in Zukunft das Ziel sein, uns auch im Service-Bereich stetig zu verbessern und damit den Weg für eine Rezertifizierung zu ebnen.“

15. Landesgesundheitskonferenztage in Düsseldorf

Die Landesgesundheitskonferenz (LGK) ist das gemeinsame Gremium der Akteure des NRW-Gesundheitswesens. Die diesjährige Konferenz fand am 04.12.2006 unter Vorsitz von Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann im Ärztehaus Düsseldorf statt.

von Dr. Michael Wüstenbecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Einstimmig verabschiedete die Konferenz einen Entschließungstext zum Thema: „Erhaltung und Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen gesundheitlich eingeschränkter Menschen“. Die Anliegen reichten diesmal über die Grenzen des Gesundheitswesens hinaus. Denn erklärtes Ziel war es, sozial- und arbeitsmarktpolitische Inhalte in ein konstruktives Verhältnis zum NRW-Gesundheitswesen zu stellen. Von einer Politikbereiche übergreifenden Perspektive der Entschließungsthematik verspricht sich die LGK erhebliche Produktivitäts- bzw. Qualitätspotentiale. Sie benennt – gerade mit Blick auf die Beschäftigungsfähigkeit besonderer Personengruppen (etwa ältere, von Krankheit bzw. Behinderung bedrohte Arbeitnehmer oder Arbeitslose mit gesundheitlichen Einschränkungen) – drei vorrangige Handlungsfelder und spricht hier jeweils Maßnahmenempfehlungen aus.

Betriebliche Gesundheitsförderung.

Empfehlungen betreffen hier u. a. den Aufbau von Bündnissen zu betrieblicher Gesundheitsförderung sowie eine vermehrte arbeitsweltbezogene Gesundheitsberichterstattung.

Teilhabe von behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen an Arbeit durch Prävention und Rehabilitation. Hier drängt die LGK auf ein Überwinden von Schnittstellenproblemen durch ein optimiertes Fallmanagement, eine Weiterentwicklung des betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 84 SGB IX sowie das Einsetzen von „Arbeit“ als substanziellen Bestandteil einer erfolgreichen Therapie.

Arbeitsmarktintegration von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Landesgesundheitspolitik. In diesem Handlungsfeld soll das beschäftigungsintensive Sozial- und Gesundheitswesen seine Arbeitgeberfunktion gezielt nutzen. Des Weiteren soll das – sich bereits über derzeit vier Landesinitiativen in Umsetzung befindliche – NRW-Präventionskonzept durch Ansätze zur arbeitsmarktintegrieren-

den Gesundheitsförderung erweitert werden. Und schließlich soll die Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen und Beschäftigten als Schwerpunktthema für den Gesundheitspreis NRW 2007 ausgeschrieben werden.

Die an der LGK Beteiligten erklärten die Entschließungsthematik zu einem Schwerpunkt für die (landes-)gesundheitspolitische Arbeit im nächsten Jahr. Minister Laumann betonte abschließend die enorme Bedeutung der Arbeitsbedingungen für die Gesundheit des Einzelnen. Die Verknüpfung der Politikbereiche Arbeit und Gesundheit sei insofern wegweisend und sinnvoll. Mit Blick auf gesundheitlich eingeschränkte Menschen verwies Laumann auf den derzeitigen „Beschäftigungsboom“. Die Chancen, diese Menschen verstärkt in Beschäftigung zu bringen, seien seit Jahren nicht mehr so günstig gewesen.

Die Entschließungen der Landesgesundheitskonferenz stellt das Landesgesundheitsministerium in seine Internetseiten ein (www.mags.nrw.de).

„Patientenorientierung“ in der Kassenärztlichen Vereinigung

Das deutsche Gesundheitswesen wandelt sich zusehends. Von Reform zu Reform nehmen die Wahloptionen für Patienten und Versicherte zu, differenziert sich die Versorgungslandschaft weiter, verliert das System insgesamt an Transparenz. Die Anforderungen an Urteilsstärke und Entscheidungskraft, an die Systemnutzungskompetenz des Einzelnen wachsen spürbar an. Denn: Welche Leistungen, welche Versorgungsarrangements sind im konkreten Fall verfügbar? Und welche dieser Alternativen ist die ‚richtige‘?

von Dr. Michael Wüstenbecker, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Dem steigenden, im Praxisalltag (insbesondere zeitökonomisch) relevanten Informationsbedarf tragen auch die Kassenärztlichen Vereinigungen Rech-

nung – durch ein umfangreiches Maßnahmenbündel, das mittlerweile ein eigenständiges Handlungsfeld ausmacht. Zu diesem Feld, für das sich im KV-System bundesweit die

Bezeichnung „Patientenorientierung“ etabliert hat, zählen in Westfalen-Lippe die folgenden Aktivitäten und Angebote:

„Patientenorientierung ist längst Schlüsselgröße“

Täglich werden wir Ärzte in der Praxis mit den verschiedensten Fragen, mit Wünschen und Ansprüchen, gelegentlich auch mit Beschwerden konfrontiert. Zum einen stärkt ein eingehendes Gespräch die Beziehung zwischen Arzt und Patient, zum anderen sind wir nicht selten in der Beantwortung überfordert – und das nicht immer nur zeitlich. So haben etwa viele Fragen (sozial-) rechtliche Implikationen, die zu erläutern vielfach weiteren Erklärungs- und Diskussionsbedarf nach sich zieht.

So gerne wir uns mit Patienten auseinandersetzen, ihre Unsicherheiten abbauen und drängende Fragen klären: Häufig entwickeln sich belastende Situationen, die nicht immer in den Praxisalltag passen. Gerade hier kann eine Bürgerinformationsstelle gleichermaßen entlastend für uns Ärzte und orientierend für die Ratsuchenden wirken.

Und die gute Akzeptanz der KVWL/ÄKWL-Bürgerinformationsstelle zeigt das. Dort garantieren Kompetenz, Objektivität und Unabhängigkeit, aber auch die Vernetzung mit anderen den Erfolg der



Dr. Volker Böttger ist Neurologe in Dortmund.

Beratung. Dort informieren „Insider“, die medizinische Sachverhalte gut beurteilen, rechtliche Rahmenbedingungen (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien etc.) erläutern und einseitige, auch überzogene Ansprüche und Erwartungen der Ratsuchenden relativieren können. Patienteninformation ist in der sich verändernden Versorgungslandschaft im Übrigen längst zur wichtigen Schlüsselgröße geworden. Das haben nicht zuletzt auch die Kostenträger erkannt. Sie informieren ihre Kunden intensiv – aus ihrer Sicht, wobei sich nicht selten divergierende Standpunkte zu ärztlichen Auf-

fassungen zeigen (was wiederum Informations- und Diskussionsbedarf erzeugt).

In der Kassenärztlichen Vereinigung gehen täglich auch unmittelbar Patientenangelegenheiten ein, die in den entsprechenden Fachabteilungen bearbeitet werden. Die vorgetragenen Inhalte sind sicher auch Ausdruck eines veränderten Selbstverständnisses von Patienten. Eine professionelle Bearbeitung und Beantwortung in der KVWL ist unabdingbar – und sie ist, das kann ich als langjähriger Verwaltungsstellenleiter der KVWL gut beurteilen, ausgesprochen sachgerecht.

Selbsthilfe stellt für viele Erkrankungen ein sinnvolles Versorgungskomplement dar. Das Engagement der KV, die Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft und Selbsthilfe/Selbsthilfeverbänden zu stärken, ist aus meiner Sicht sehr zu begrüßen. Auch deshalb, weil restriktive ausgabenfixierte Gesundheitspolitik uns Ärzte in gleicher Weise negativ berührt wie unsere Patienten. Warum sich nicht im Schulterschluss gemeinsam wehren? Der Round Table Selbsthilfe der KVWL etwa stellt dafür ein gutes Forum bereit.

„Lieber Ärzteorientierung“

Es ist schon seltsam: Während die niedergelassenen Ärzte den Gürtel immer enger schnallen müssen, entdecken die KVen neue Betätigungsfelder außerhalb ihrer Kernaufgabe. Doch nur diese – nämlich die Tätigkeit als Verwaltung – ist durch die Zwangsmitgliedschaft und Zwangszahlung legitimiert.

Natürlich klingt „Patientenorientierung“ gut, aber welcher Patient kennt schon die KV und weiß, was dieses Kürzel bedeutet? Oder sollte das Millionenprojekt „Magenta-Pflaster“ doch keine Geldverschwendung gewesen sein?

Aber schauen wir auf die Tatsachen: Das BMG hat die Stelle einer Patientenbeauftragten eingerichtet. Dahinter steckt nicht nur eine Dame mit Bindestrich sondern eine ganze Behörde. Dies ist eine offizielle und sehr bekannte Anlaufstelle für alle Patienten. Die Ärztekammern haben Schlichtungsstellen für Patienten, die sich falsch beraten oder be-



Dr. Michael Gemmeke ist Allgemeinarzt in Höxter.

handelt fühlen. Auch hier ist der Bekanntheitsgrad hoch.

Viele Krankenkassen haben für ihre Versicherten sogenannte „Call-Center“ eingerichtet. Hier kann sich jedes Mitglied kostenlos medizinisch-fachlichen Rat holen. Es gibt Bürgertelefone des BMG zur gesetzlichen Krankenversicherung und zur gesundheitlichen Prävention. Auf zahlreichen Internetseiten, z. B.

NRW Gesundheitsportal, kann der Ratsuchende sich informieren. Das Angebot ist bereits jetzt so unübersichtlich, dass ein eigenes „Netzwerk Patientenberatung NRW“ mit dem alleinigen Zweck der „Transparenz im Beratungsangebot“ eingerichtet werden musste.

Und jetzt also auch die KVWL mit Kosten im sechsstelligen Eurobereich. Kostenloser Rat von der KV statt kostenpflichtig vom Vertragsarzt. Zehntausende Anrufe angeblich, wer in der KV beantwortet die denn?

Durch verwirrende Gesetze und Maßnahmen seitens der Politik besteht mit Sicherheit ein hoher Informationsbedarf, aber es ist Sache der Politiker Ihre Wähler, die letztendlich alle auch Patienten sind oder werden können, zu informieren und über Versorgungsarrangements aufzuklären. Aufgabe der KV ist es, die Systemnutzungskompetenz der Ärzte zu stärken und zu gewährleisten. Statt „Patienten-“ also „Ärzteorientierung“!

- Eine gemeinsam mit der ÄKWL unterhaltene **Bürgerinformation**, die unter Tel. 02 51/9 29-90 00 Fragen rund um das Thema Gesundheit beantwortet. Hier werden etwa Ärzte mit besonderen Qualifikationen benannt, wird die Suche nach Reha-Kliniken oder Selbsthilfegruppen unterstützt. Mehr als 15 Prozent der eingehenden Anrufe kommen aus Arztpraxen, die die Datenbanken des Info-Teams u. a. zur raschen Ermittlung bestimmter Spezialisierungen nutzen. Die Gesamtzahl der Anfragen hat in der Vergangenheit stetig zugenommen. Sie liegt mittlerweile – pro Jahr – deutlich im fünfstelligen Bereich.
- Die KVWL bietet darüber hinaus ein **Online-Arztsuchsystem** mit benutzerfreundlichen Recherchemöglichkeiten (Fachrichtung, Fremdsprachen etc.). Solide Basis dieses Dienstes sind die in der KV verfügbaren Stammdaten. Nutzer können sich optional auch einen Routenplan vom eigenen Standort zur Praxis er-

stellen lassen. Die jährlichen Zugriffe liegen im Millionenbereich.

- Orientierende Informationen für Versicherte und Patienten hält auch die **Psychotherapieplatzvermittlung** der KVWL bereit. Hier werden freie Therapieplätze in den von der GKV anerkannten Therapieverfahren vermittelt.
- Einem engen Zusammenwirken mit dem Selbsthilfebereich messen die KVen insgesamt große Bedeutung bei. In Westfalen-Lippe gibt es bereits seit 1987 eine **Kooperationsberatungsstelle** (kurz: KOSA), die die Zusammenarbeit von Arztpraxen und Selbsthilfegruppen gezielt fördert. Diese Stelle bietet u. a. einen Überblick über das Spektrum bestehender Gruppen, benennt Ansprechpartner und initiiert Kooperationsprojekte.
- Um den Dialog zwischen Ärzteschaft und Selbsthilfe weiter zu stärken, führt die KVWL jährliche **Round Table-Veranstaltungen** durch. Sorgfältig vorbereitet durch eine ge-

meinsame Gruppe aus Selbsthilfevertretern und KV-Mitarbeitern, werden hier aktuelle gesundheitspolitische Fragen, etwa zu neuen Versorgungsformen oder zu Rationierungszwängen, beleuchtet und diskutiert.

- In Nordrhein-Westfalen existiert eine Vielfalt von Einrichtungen, die Patientenberatung anbieten. Nicht jeder Berater kann alles wissen und jede Frage beantworten. Bedeutsam für eine ggf. erforderliche Weitervermittlung, für effizient gestaltete „Beratungspfade“ ist eine transparente Beratungslandschaft, eine Übersicht über arbeitsteilig vorgehaltene Kompetenzen. Genau dies will das im Jahr 2001 ins Leben gerufene **Netzwerk Patientenberatung NRW** sicherstellen, eine Initiative der Landesgesundheitskonferenz. Die KVWL und die ÄKWL gehören zu den Gründungsmitgliedern dieses landesweiten Netzwerkes. Weitere Details enthält die Homepage www.netzwerk-patientenberatung-nrw.de.

Telematik-Anwendungen kontrovers diskutiert

Die Ärzteschaft darf sich nicht entmutigen lassen im Widerstand gegen das Wettbewerbsstärkungsgesetz. Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, machte den Mitgliedern der Kammerversammlung am 25. November Mut: „Wir werden nicht in Ärger und Resignation verfallen! Uns ist noch lange nicht die Luft ausgegangen!“ Er setze Hoffnungen in die Initiative der Bundesländer, die mit mehr als 100 Änderungsanträgen versuchen würden, viele Details am Gesetz zu verbessern.

Die neuste Gesundheitsreform aus dem Hause Schmidt beherrscht die Gedanken aller Ärztinnen und Ärzte im Herbst 2006 – so auch den Bericht zur Lage des Präsidenten und die anschließende, lang anhaltende Diskussion der Kammerversammlung. Beinahe fassungslos schilderte Dr. Windhorst unsinnige Detailregelungen des „größten anzunehmenden Unsinn“, wie er den Gesetzentwurf nannte. Welche systemverändernden Eingriffe mit dem WSG verbunden sind, verdeutlichte er am Beispiel des Gemeinsamen Bundesausschusses, der vom Selbstverwaltungsgremium zur behördenähnlichen Einrichtung mutieren werde. Alles laufe auf die Schaffung von zentralistischen, staatsnahen Strukturen hinaus, die am Gängelband des Ministeriums hingen, warnte der Kammerpräsident. Die Expertenbefragungen zum Gesetzentwurf haben

nach Windhorsts Meinung ein grelles Licht auf die Art und Weise geworfen, wie das „Wettbewerbsstärkungsgesetz“ im Hau-Ruck-Verfahren durchgezogen werde: Insgesamt 26 Stunden auf vier Tage verteilt, über 60 Sachverständige und Verbandsvertreter wurden kurz gehört. Der Zeitplan gerate dennoch ins Stocken. Selbst Abgeordnete der CDU verlangten mehr Zeit für die Beratungen. Stüffisant fragte der Präsident: „Sollten sich auf Seiten der Union erste Zweifel regen, ob sie mit dieser Gesundheitsreform gut beraten sind?“

Kontroverse Diskussion um Telematik

Intensiv beschäftigte sich die Kammerversammlung mit der Telematik im Gesundheitswesen. Die gesetzlich geforderte elektronische Gesundheitskarte für Versicherte und ihr Pen-

dant, der elektronische Heilberufsausweis, sollen in Kürze in einigen Regionen – darunter im westfälischen Bochum – in der Praxis getestet werden. Mit Mathias Redders vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen und Projektleiter der Arbeitsgemeinschaft zur Einführung von elektronischer Gesundheitskarte und Heilberufsausweis in Nordrhein-Westfalen, und Philipp Stachwitz, Referent für Telematik bei der Bundesärztekammer, waren drei kompetente Diskussionspartner eingeladen.

Ministerialrat Redders verwies auf die immer größere Verbreitung elektronischer Informations- und Speichersysteme in Kliniken und Praxen. Die Chance der zukünftigen, umfassenden Telematik liege vor allem in der sinnvollen Vernetzung der

Resolution der Kammerversammlung zur Telematik

Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte eröffnet Chancen und birgt Risiken. Die zukunftsorientierten Möglichkeiten, die in diesem Sektor liegen, eröffnen sich aber nur, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Es darf weder den „gläsernen Patienten“ noch den „gläsernen Arzt“ geben.
- Der Schutz des Vertrauensverhältnisses zwischen Patient und Arzt hat oberste Priorität, sodass sich Patienten auch weiterhin vertrauensvoll dem Arzt offenbaren und auch künftig selbst entscheiden können, welche Daten wel-

chen dritten Personen zugänglich gemacht werden. Mechanismen, die von Dritten dazu missbraucht werden können, Patientenprofile zu erstellen, um Überwachungs-, Kontroll- und Steuerungsinstrumente in der medizinischen Versorgung zu etablieren, werden abgelehnt.

- Die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte darf nur dann erfolgen, wenn hierdurch weniger Bürokratie in der Patientenversorgung realisiert wird. Eine weitere Belastung des medizinischen Personals mit Verwaltungstätigkeiten ist nicht hinnehmbar.
- Die Anwendungen der Telematikinfrastruktur dürfen die tägliche ärztliche Routine in Praxis und Krankenhaus we-

der zeitlich noch organisatorisch zusätzlich belasten. So sind beispielsweise PIN-Eingaben von Ärzten und Patienten durch geeignete Verfahren auf das absolut notwendige Maß zu beschränken.

- Die durch die Telematik anfallenden Kosten müssen den Ärzten auf der Grundlage einer geeigneten Finanzierungsvereinbarung erstattet werden.

Die Kammerversammlung schließt sich den „Anforderungen der Leistungserbringer an eine anwenderorientierten und sicheren Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen“ an, wie sie die Dachverbände der Leistungserbringer aufgestellt haben.

Silberner Ehrenbecher für Dr. Paul Weyand

Dank und Anerkennung der westfälisch-lippischen Ärzteschaft für sein langjähriges Engagement in der Ärztekammer, der Kassenärztlichen Vereinigung und im Hartmannbund spiegelt sich in der Verleihung des Silbernen Ehrenbechers und der goldenen Ehrennadel der Ärztekammer Westfalen-Lippe an Dr. Paul Weyand aus Bochum wider. Kammerpräsident Dr. Theodor Windhorst lobte Paul Weyand als „jemanden, der vor vielen Jahren aus persönlicher Betroffenheit über das Schicksal seiner Kollegen in die Berufspolitik ging, und seitdem konsequent und unbeirrt mit Herz und Verstand, mit Witz und Kampfgeist für die beruflichen Belange der westfälisch-lippischen Ärzteschaft und für die Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen hier im Land eintritt.“

1985 wählten die Kolleginnen und Kollegen Paul Weyand erstmals in die Kammerversammlung, von 1993 bis 2005 gehörte er dem Kammervorstand an. Im Ausschuss „Ärztliche Weiterbildung“ wirkte er seit 1990 mit, von 1994 bis 2005 als stellvertretender Vorsitzender dieses

Ausschusses. Er hat die langwierige Diskussion um die Reform des Weiterbildungsrechts nicht nur hautnah miterlebt, sondern auch mit großem Einsatz mitgestaltet. Darüber hinaus ist er Mitglied im Arbeitskreis „Weiterbildungsbefugnisse“, im Satzungsausschuss, im Ausschuss „Stationäre Versorgung“ sowie im Aufsichtsausschuss der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe.

Gerade medizinethische Fragen liegen Dr. Weyand sehr am Herzen. Er bringt sich seit 1995 sehr engagiert als stellvertretendes Mitglied in die Arbeit der gemeinsam von der Universität Münster und der Kammer getragenen Ethik-Kommission ein, wirkte daneben auch von 2002 bis 2005 in dem damals neu eingesetzten Ethik-Rat der Kammer mit.



ÄKWL-Präsident Dr. Theodor Windhorst (r.) gratulierte Dr. Paul Weyand zum Silbernen Ehrenbecher.

Auch auf regionaler Ebene engagiert sich Paul Weyand in vorbildlicher Weise ehrenamtlich für seine Kolleginnen und Kollegen, so in den Jahren 1990 bis 1994 als Mitglied des Vorstandes des Verwaltungsbezirks Bochum der Ärztekammer Westfalen-Lippe und von 1991 bis Anfang 2005 als Leiter der Bezirksstelle Bochum/Hagen der KVWL.

bisherigen Insellösungen. Als Beispiel nannte Redders die Tumordokumentation: Bis zu sieben Mal müssten zur Zeit gleiche Sachverhalte an verschiedenen Stellen erfasst und dokumentiert werden. Die zunehmende Vernetzung würde solcher Ressourcenverschwendung ein Ende setzen.

Auch Philipp Stachwitz von der Bundesärztekammer betonte die Chancen aus ärztlicher Sicht. Ziel sei die elektronische Patientenakte, die eine Beschaffung von Vorbefunden, die Arzneimitteldokumentation und die Notfallversorgung vereinfachen würde. Zudem könnten die Ärzte von administrativen Aufgaben entlastet werden.

In Bochum werde man Anfang 2007 in die konkrete Testphase mit 10.000 Versicherten, 25 Ärzten, zwei Kliniken und fünf Apotheken gehen, erläuterte Jürgen Sembritzki der Kammerversammlung. Dass sich dann Vorteile und Schwachstellen in

der Anwendung deutlich zeigen werden, erwartet Dr. Hans-Jürgen Bickmann, Vorsitzender des Telematik-Ausschusses der Kammerversammlung: „Die elektronische Versicherungskarte ist gewollt und kann von uns nicht aufgehalten werden – aber wir können als Ärzteschaft die Umsetzung begleiten und für eine praxisnahe Umsetzung sorgen.“ Dem pflichtete auch Kammerversammlungsmitglied Hans-Peter Peters, einer der Bochumer Testärzte, bei: „Nur in Opposition zu gehen bringt uns nicht weiter.“

Doch auch die hoch besetzte Expertenrunde konnte nicht alle Bedenken der Mitglieder der Kammerversammlung zur Einführung der elektronischen Krankenversicherungskarte beseitigen. Die Übernahme der möglicherweise hohen Kosten für die Einführung der entsprechenden Hard- und Software sei ebenso ungeklärt wie viele praktische Anwendungen,

reklamieren die Delegierten. Auch um die Sicherheit der Daten machten sie sich Sorgen: Weder Patient noch Arzt könnten sicher sein, ob die Krankenkassen nicht an alle Behandlungs- und Verordnungsdaten kommen könnten.

Einig war man sich jedoch in der Frage, dass der elektronische Heilberufsausweis auf jeden Fall weiter voran getrieben werden müsse: „Es ist notwendig, den Ärzten baldmöglichst einen elektronischen Heilberufsausweis zur Verfügung zu stellen“, formulierte es ein Antrag aus der Marburger Bund-Fraktion. „Der HBA muss der einzige Schlüssel des Arztes zu einer sicheren Telematik-Infrastruktur sein.“

Ihre Forderungen an eine sichere Telematikanwendung im Gesundheitswesen fasste die Kammerversammlung in einer Resolution zusammen (siehe Kasten).

Fachkunde Strahlenschutz: Letzte Übergangsfristen laufen ab

In weniger als sechs Monaten, am 30.06.2007, laufen die letzten Übergangsfristen zur Aktualisierung der Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz nach der RöV ab. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW und die Ärztekammer Westfalen-Lippe informieren:

Die Röntgenverordnung verlangt für bestimmte Tätigkeiten Fachkunde bzw. Kenntnisse im Strahlenschutz, wobei Fachkunde grundsätzlich „Ärztinnen/Ärzten“ und MTRA vorbehalten ist.

Über Kenntnisse im Strahlenschutz muss sonstiges medizinisches Personal verfügen, das Röntgenuntersuchungen oder -behandlungen technisch durchführt (z. B. Arzthelferinnen, Schwestern, Pfleger, OP-Personal usw.). Sowohl Fachkunde als auch Kenntnisse im Strahlenschutz müssen regelmäßig aktualisiert werden. Während die Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz bereits seit einigen Jahren erfolgt und hier sowohl bei den Veranstaltern als auch bei den Betroffenen eine gewisse Routine vorhanden ist, muss das Thema für die Kenntnisse im Strahlenschutz zurzeit mit besonderer Aufmerksamkeit

betrachtet werden. Grund hierfür ist, dass Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung erst seit dem 1. Januar 1988 erworben werden können und die Übergangsfrist für alle Personen, die diese Kenntnisse **vor dem 1. Juli 2002** erworben haben, am **30. Juni 2007** abläuft.

Nach ersten groben Schätzungen müssen in NRW in der verbleibenden Zeit bis zu 20.000 Beschäftigte aus der Humanmedizin ihre Kenntnisse im Strahlenschutz aktualisieren. Da ein Verstreichen der Übergangsfrist, sowohl bei der Fachkunde im Strahlenschutz als auch bei den Kenntnissen bedeutet, dass die betroffenen Personen **nicht mehr** über die Berechtigung zur Ausübung der in der RöV beschriebenen Tätigkeiten verfügen, werden alle Strahlenschutzverantwortlichen gebeten in Ihren Betrieben (Praxen und Krankenhäuser) dafür zu

sorgen, dass sich alle Personen rechtzeitig für Aktualisierungsveranstaltungen anmelden und diese auch **vor dem 1. Juli 2007 abschließen**.

Eine versäumte Aktualisierung kann nicht nachgeholt werden, d. h. die notwendige Fachkunde im Strahlenschutz oder die erforderlichen Kenntnisse müssen ganz neu erworben und von der zuständigen Heilberufskammer bescheinigt werden. Das Ausüben der Tätigkeit ohne die erforderliche Fachkunde oder Kenntnisse bedeutet mindestens eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Weitere Maßnahmen, wie Widerruf der Betriebsgenehmigungen o. ä. können folgen. Auswirkungen können sich darüber hinaus auf die Zulassungen durch die Kassenärztlichen Vereinigungen nach dem SGB V ergeben.

Liste der von der Ärztekammer Westfalen-Lippe akkreditierten Kursveranstalter zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz gem. RöV

Kursveranstalter/Kursträger	Richtlinie(n) und Kursbezeichnung	Gültigkeit/Befristung (ggf. Datum der Durchführung bei Einzelkursen)
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL Gartenstraße 210–214 48147 Münster Tel 0251/929-2201 Fax 0251/929-2249	8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal	Einzelkurse am 17.02.2007 Münster (ausgebucht) 03.03.2007 Münster (ausgebucht) 10.03.2007 Münster 17.03.2007 Münster 24.03.2007 Dortmund (ausgebucht) 21.04.2007 Hamm (ausgebucht) 05.05.2007 Dortmund (ausgebucht) 12.05.2007 Münster (ausgebucht) 02.06.2007 Münster 09.06.2007 Dortmund 16.06.2007 Münster (ausgebucht) 23.06.2007 Münster

Kursveranstalter/Kursträger	Richtlinie(n) und Kursbezeichnung	Gültigkeit/Befristung (ggf. Datum der Durchführung bei Einzelkursen)
<p>RS Radiology Support GmbH & Co. KG Obernstraße 10 33602 Bielefeld</p> <p>Tel 0521/5205577 Fax 0521/5205578</p>	<p>Kombinierter Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV und § 30 Abs. 2 StrlSchV, Anlage A 3, Nr. 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p> <p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurs am 02.03.–03.03.2007</p> <p>Einzelkurse am 03.02.2007 10.02.2007 03.03.2007 21.04.2007</p>
<p>Berufsgenossenschaftl. Kliniken Bergmannsheil Institut für Diagnostische Radiologie Kursleiter: Dr. med. Werner Pennekamp Prof. Dr. med. Volkmar Nicolas Bürkle-de-la-Camp-Platz 1 44789 Bochum</p> <p>Tel 0234/302-6455 Fax 0234/302-6435</p>	<p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA</p>	<p>Einzelkurse am 10.02.2007 02.02.2007 21.04.2007</p>
<p>Berufsgenossenschaftl. Kliniken Bergmannsheil Institut für Diagnostische Radiologie Kursleiter: Dr. med. Werner Pennekamp Prof. Dr. med. Volkmar Nicolas Bürkle-de-la-Camp-Platz 1 44789 Bochum</p> <p>Tel 0234/302-6455 Fax 0234/302-6435</p>	<p>Kombinierter Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV und § 30 Abs. 2 StrlSchV, Anlage A 3, Nr. 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurs am 02.02.–03.02.2007</p>
<p>St. Josef-Hospital Gudrunstr. 56 44791 Bochum</p> <p>Tel 0234/5093348 Fax 0234/5093350</p>	<p>Kombinierter Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV und § 30 Abs. 2 StrlSchV, Anlage A 3, Nr. 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurse am 26.01.–27.01.2007 20.04.–21.04.2007</p>
<p>St. Josef-Hospital Gudrunstr. 56 44791 Bochum</p> <p>Tel 0234/5093348 Fax 0234/5093350</p>	<p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurse am 27.01.2007 21.04.2007</p>
<p>Lukas-Krankenhaus Bünde Kursleiter: Dr. med. Bodo Rehrmann Prof. Dr. med. Wilhelm Castrup Hindenburgstr. 56 32257 Bünde</p> <p>Tel 05223/167-427 Fax 05223/167-179</p>	<p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurse am 10.02.2007 24.02.2007</p>

Fortsetzung auf Seite 61



Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. Januar 2007, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Zusammenarbeit zwischen Betriebsarzt und Hausarzt/Unfallarzt – Notfallmanagement
Dr. med. P. Nitzsche, Horn-Bad Meinberg

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Der akute Bauch

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. Januar 2007, 15.30–19.00 Uhr
Ort: Bochum-Wattenscheid, Krankenpflegeschule am Martin-Luther-Krankenhaus, Voedestr. 91

- Klinik, Diagnostik
Dr. med. H. Ostrzolek, Bochum-Wattenscheid
- Möglichkeiten der CT-Diagnostik
Dr. med. A. Falk, Bochum-Wattenscheid
- Mesenterialinfarkt – Klinik und Therapie
Prof. Dr. med. W. Haarmann, Bochum-Wattenscheid
- Divertikulitis:
- Diagnostik und Therapie
Frau Dr. med. U. Schwegler, Bochum-Wattenscheid
- Komplikationen und operative Verfahren
Dr. med. G. Tzivras, Bochum-Wattenscheid
- Seltene Ursachen:
- Akute Porphyrie
Dr. med. K. Zamhöfer, Bochum-Wattenscheid
- Aporforatives Pneumoperitoneum
Prof. Dr. med. F.-W. Schütter, Herten

Leitung: Prof. Dr. med. W. Haarmann, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Frau Dr. med. U. Schwegler, Chefarztin

Teilnehmergebühren

Akademiestatutmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises, die Akademiestatutmitgliedschaft ist für Berufseinsteiger kostenfrei)

Nichtmitglieder: € 10,00

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

der Abteilung für Innere Medizin, Martin-Luther-Krankenhaus, Bochum-Wattenscheid

Teilnehmergebühr: s. S. 18

5. Herner Schilddrüsen-Kolloquium

Entzündung der Schilddrüse – Wann wen wie diagnostizieren und behandeln

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 13. Januar 2007, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Herne, Veranstaltungsraum im Evangelischen Krankenhaus, Wiescherstr. 24

- Differentialdiagnose und Therapie bei Autoimmunthyreopathien – Wann daran denken, wie diagnostizieren, was behandeln?
Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne
- Nuklearmedizinische Aspekte bei Autoimmunthyreopathien
Prof. Dr. med. H. Schicha, Köln
- Latente Hypothyreose – ab wann behandeln?
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Chem. W. Reinhardt, Herne
- Spezielle chirurgische Aspekte bei Thyreoiditiden
Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Interaktive Falldiskussion – Vorbereitung und mitgebrachte Kasuistiken
Diskussion mit allen Referenten und Teilnehmern

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Chefarzt der Medizinischen Klinik, Evangelisches Krankenhaus Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Netzwerke in der Ernährungsmedizin

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 13. Januar 2007, 8.00–12.45 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Witten
Priv.-Doz. Dr. med. M. Pirlich, Berlin
- Mangelernährung im Krankenhaus: medizinische und ökonomische Rele-

Rückstellungsregelungen

Bitte beachten Sie unsere Rückstellungsregelungen lt. Beschluss des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL vom 10.10.1991

Abrufbar unter
<http://www.aekwl.de/index.php?id=254>

- vanz
Priv.-Doz. Dr. med. M. Pirlich, Berlin
- DRG: Mangelernährung und Ernährungstherapie richtig verschlüsseln
Priv.-Doz. Dr. med. J. Ockenga, Berlin
 - Das Interdisziplinäre Ernährungsteam: Aufgaben, Struktur und Leistung
Frau Dr. med. A. Schneider, Hannover
 - Situation der Ernährungsteams in Deutschland
Priv.-Doz. Dr. med. E. Shang, Mannheim

- Vorsitz:
Priv.-Doz. Dr. med. E. Shang, Mannheim
Prof. Dr. med. A. Weimann, Leipzig
- Überleitungsmanagement der parenteralen Ernährung vom Krankenhaus in die ambulante Versorgung: Modell Heidelberg
Frau Dipl. oec. troph. V. Kaese, Heidelberg
 - Der besondere Fall: Magenkarzinom aus ernährungstherapeutischer Sicht
Priv.-Doz. Dr. med. J. Arends, Freiburg
 - Post-ESPEN: Neuigkeiten aus der Ernährungswelt
Prof. Dr. med. A. Weimann, Leipzig

Leitung: Prof. Dr. med. M. Kemen, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Visceralchirurgie, Ev. Krankenhaus, Herne
Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Marien-Hospital, Witten

Teilnehmergebühr:
€ 15,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Mitglieder der DGEM)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

1. Angiologisches Symposium

Diagnostik und Therapie von Vaskulitiden

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Samstag, 13. Januar 2007, 10.00–12.30 Uhr
Ort: Castrop-Rauxel, Evangelisches Krankenhaus, Kapelle, Grutholzallee

- Konservative und interventionelle angiologische Therapieoptionen bei Vaskulitiden
Dr. med. J. Ranft, Bottrop
- Diagnostik und Therapie von Vaskulitiden
Prof. Dr. med. J. Kekow, Vogelsang
- Chirurgische Therapieoptionen bei Vaskulitiden
Dr. med. S. Damirchi, Herne

Leitung: Dr. med. J. Jahn, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, Evangelisches Krankenhaus, Castrop-Rauxel

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Schriftliche Anmeldung erbeten an:
Sekretariat Dr. Jahn, Frau Korsten,
Fax: 02305/102-2435,
E-Mail: jjahn@evk-castrop-rauxel.de

Online-Fortbildungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL öffnet sich verstärkt den modernen Fortbildungsmedien und bietet nachfolgend genannte Online-Fortbildungen an. Es handelt sich hierbei um Strukturierte interaktive Fortbildungsmaßnahmen der Kategorie: D der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“. Fortbildungen der Kategorie D sind Strukturierte interaktive Fortbildungen über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform. Die Lernerfolgskontrolle umfasst je Fortbildungsmodul 10 Multiple-Choice-Fragen. Bei richtiger Beantwortung von mindestens 70 % der zehn Fragen erhält der Teilnehmer 1 CME-Punkt bzw. bei 100 % der zehn Fragen 2 CME-Punkte.

- Online-Fortbildungsreihe „EKG“ Modul I + II Neu!
- Online-Impfseminar
- Disease-Management-Programm (DMP) Diabetes mellitus – zum effektiven Umgang mit Diabetikern
- Sexualmedizin in der Hausarztpraxis

Nähere Informationen unter Telefon: 0251/929-2220

Zugang zu den Fortbildungen erhalten Sie unter:
<http://www.aekwl.de/index.php?id=249>

ACR 2006 – Was gibt es Neues für die Praxis?

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. Januar 2007, 17.30–21.00 Uhr
 Ort: Münster, Mercure Hotel (ehem. Dorint Hotel), Engelstr. 39

- Neuigkeiten zur Behandlung der rheumatoïden Arthritis und der Spondyloarthritis
 Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
- Neuigkeiten zur Behandlung der Kollagenosen, Vaskulitiden und Osteoporose
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster
- Diskussion zu aktuellen Therapie-Strategien
 Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Chefarzt der Klinik für Rheumatologie des Nordwestdeutschen Rheumazentrums, St. Josef-Stift, Sendenhorst
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Update Schlaganfall 2007

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. Januar 2007, 17.00 – 20.30 Uhr
 Ort: Bochum, St. Josef-Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Vorsitz:
 Prof. Dr. med. R. Gold, Bochum
 Frau Dr. med. S. Meves, Bochum
- Stroke Unit im Gesamtkonzept – Von der Vision zur Stroke Unit
 U. Neumann
 Prof. Dr. med. H. Przuntek, Bochum
 - Lyse beim Apoplex – Was gibt es Neues? – Was ist zu beachten? – Was muss verbessert werden?
 Dr. med. Chr. Krogias, Bochum
 - Antithrombotische Differentialtherapie: Update 2007 – sind „scores“ hilfreich?
 Prof. Dr. med. Th. Büttner, Emden
 - Stroke 2020 – Wie geht es weiter? Ausblick in neue Diagnostik- und Therapieverfahren
 Prof. Dr. med. W. Hacke, Bochum

- Vorsitz:
 Prof. Dr. med. H. Przuntek, Bochum
 Prof. Dr. med. Th. Büttner, Emden
- Neues zur Prävention: Nicht-medikamentöse und medikamentöse Therapiemöglichkeiten?
 Frau Dr. med. S. Meves, Bochum
 - Der Schlaganfall aus kardiologischer Sicht – Sinnvolle Diagnostik
 Prof. Dr. med. A. Mügge, Bochum
 - Carotis-Stenose – Welches ist das beste Therapieverfahren? Operation oder Stenting? – Pro und Contra
 Prof. Dr. med. A. Mumme, Bochum und Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn

Leitung und Organisation: Prof. Dr. med. R. Gold, Direktor, Frau Dr. med. S. Meves, Oberärztin der Neurologischen Klinik im St. Josef-Hospital, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. med. H. Przuntek, Seniorprofessor der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Interdisziplinäre Darm- und Bauchstation Erfahrungen aus 5jähriger Kooperation

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. Januar 2007, 17.00–20.00 Uhr
 Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal des Herz-Jesu-Krankenhauses, Westfalenstr. 109

- Chirurgisch – Internistisches Rendezvous beim schwierigen Darmpolypen
 Dr. med. M. Helleberg, Münster-Hiltrup
- Aktuelle Therapie der Achalasie
 Dr. med. H. G. Schulz, Castrop-Rauxel
- Fast Track Chirurgie – neue Erkenntnisse zur interdisziplinären Schmerz- und Komplikationsreduzierung
 Priv.-Doz. Dr. med. St. Klaus, Münster-Hiltrup
- Bedeutung der Interdisziplinären Tumorkonferenz – Fallbeispiele aus der täglichen Praxis
 Dr. med. G. Dresemann, Dülmen
 Dr. med. J. Wehmeyer, Münster
- Erfahrungen aus der Interdisziplinären Bauchstation in Herne
 Dr. med. W. Hoffmann, Herne

Leitung und Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. R. Horstmann, Chefarzt der Abteilung für Chirurgie/Visceralchirurgie und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin/Gastroenterologie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 18

12. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie 2007

Zertifiziert 5 Punkte (Freitag)
 Zertifiziert 6 Punkte (Samstag)

Termin: Freitag/Samstag, 19./20. Januar 2007
 Ort: Bochum, Hörsaal I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

- Freitag, 19.01.2007, 15.00 – 19.00 Uhr
1. Sitzung
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. K. Mann, Essen
 Prof. Dr. med. W. Scherbaum, Düsseldorf
- Ko-Morbidität bei Diabetes mellitus – Ergebnisse der DETECT-Studie
 Prof. Dr. med. H. Lehner, Coventry
 - Update – Osteoporose
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
 - Update – Testosteron und metabolisches Syndrom
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Zitzmann, Münster
 - Update – Lipidtherapie bei Patienten mit Diabetes
 Dr. med. M. Faust, Köln

2. Sitzung
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
 Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Bad Oeynhaus
- Update – Antihypertensive Therapie bei Patienten mit Diabetes
 Dr. med. D. Gäckler, Bochum
 - Update – Pankreas- und Nierentransplantation bei Patienten mit Diabetes
 Dr. med. R. Viebahn, Bochum
 - Update – Koronarintervention bei Patienten mit Diabetes
 Prof. Dr. med. A. Mügge, Bochum

Special lecture:
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. H. Schatz, Bochum

- Diabetes und zentrales Nervensystem
 Prof. Dr. med. H. L. Fehm, Lünebeck

Samstag, 20.01.2007, 08.30 c. t. bis 14.40 Uhr

- Sitzung 1: Diabetisches Fußsyndrom
 Vorsitz:
 Dr. med. D. Lammers, Bad Oeynhaus
 Priv.-Doz. Dr. med. S. Zimny, Duisburg
- Mikrobiologische Aspekte
 Prof. Dr. med. S. Gatermann, Bochum
 - Neue Therapieverfahren aus chirurgischer Sicht
 Priv.-Doz. Dr. med. L. Steinsträßer, Bochum
 - Neue Therapieverfahren aus internistischer Sicht
 Priv.-Doz. Dr. med. S. Hering, Bochum
 - Integrierte Versorgung
 Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

- Sitzung 2: Definitive Therapie des Morbus Basedow
 Vorsitz:
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
 Prof. Dr. med. W. Karges, Aachen
- ...aus nuklearmedizinischer Sicht
 Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Münster
 - ...aus chirurgischer Sicht
 Prof. Dr. med. P. E. Goretzki, Neuss
 - Verleihung des Karl-Oberdisse Preises
 Kurzvortrag des/der Laureaten/in

- Sitzung 3: Update Endokrinologie
 Vorsitz:
 Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster
 Prof. Dr. med. A. Frilling, Essen
- Update Akromegalie
 Priv.-Doz. Dr. med. S. Petersen, Essen
 - Update Schädelhirntrauma und Hormone
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Herrmann, Bochum
 - Update Hypophysenchirurgie
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Scholz, Bochum
 - Update Endosonographie der Nebennieren
 Priv.-Doz. Dr. med. S. Schneider, Bochum

- Sitzung 4: Neue Therapieverfahren
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. H. H. Klein, Bochum
 Prof. Dr. med. J. Beyer, Mainz
- Inkretine: „from bench to bedside“
 Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Bochum
 - Inhalatives Insulin: Erste Erfahrungen in der ambulanten Praxis
 Dr. med. H. Rochlitz, Waldkralburg

- Sitzung 5: Diabetologie „Quo vadis“?
 Vorsitz:
 Prof. Dr. med. M. Pfohl, Duisburg
 Prof. Dr. med. R. Mies, Köln
- Das IQWiG außerhalb gerichtlicher Kontrolle? – Juristische Anmerkungen zum Ausschluss von Insulinanaloga
 Prof. Dr. med. Dr. jur. Ch. Dierks, Berlin

Leitung: Prof. Dr. med. H. H. Klein, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. S. Schneider, Oberarzt der Medizinischen Klinik I der BG-Kliniken Bergmannsheil, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr:
 kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie) für beide Tage
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

9. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 24. Januar 2007, 15.30–19.00 Uhr

Ort: Datteln, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5

Hepatology

- Leber & Adipositas
 Dr. med. G. de Sousa, Datteln
- Lebertransplantation im Kindesalter – Aktuelle Aspekte:
 Was ist bei der Vorbereitung und Nachbetreuung zu beachten?
 N. N.
- Chronische Virushepatitis: Diagnostik und Therapie
 Dr. med. P. Gerner, Essen
- Nicht-infektiöse chronische Lebererkrankungen
 Dr. med. R. Seul, Datteln
- Hepatologische „Alltagsprobleme“
 Dr. med. T. Berger, Datteln

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke
 Dr. med. T. Berger, Oberarzt der pädiatrischen Gastroenterologie, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Neurologie für Allgemeinmediziner

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 27. Januar 2007, 9.30–16.00 Uhr
 Ort: Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Vortragsraum, Dorstener Str. 151

- Somatoforme Störungen
 Prof. Dr. med. H. Ebel, Ludwigsburg
- Gangstörungen – Klinische Differenzialdiagnose – Was ist zu tun?
 Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen
- Neurologische Notfälle – Wer sollte ins Krankenhaus?
 Prof. Dr. med. R. Biniek, Bonn
- Ambulante Rehabilitation – Was ist notwendig und was ist entbehrlich?
 Prof. Dr. med. H. Masur, Bad Bergezaubern
- Auf welche Medikamente kann die Neurologie verzichten?
 PRO und CONTRA
 Priv.-Doz. Dr. med. C. Haase, Prof. Dr. med. H. Buchner, Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. H. Buchner, Chefarzt der Klinik für Neurologie und klinische Neurophysiologie, Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen

Teilnehmergebühr: s. S. 18

6. Bochumer Symposium Rückenschmerz

Differenzialdiagnose Rückenschmerz Veranstaltung zum „Jahrzehnt der Knochen und Gelenke“ der WHO

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 27. Januar 2007, 9.00–12.00 Uhr
 Ort: Bochum, Hörsaalzentrum des St. Josef-Hospitals, Gudrunstr. 56

- Degenerativer Rückenschmerz
 Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Bochum
- Entzündlicher Rückenschmerz
 Prof. Dr. med. J. Braun, Herne
- Bei gastrointestinalen Erkrankungen
 Prof. Dr. med. W. E. Schmidt, Dr. med. H. Schrader, Bochum
- Bei Gefäßerkrankungen
 Prof. Dr. med. A. Mumme, Bochum
- Bei Hauterkrankungen (Zoster)

Prof. Dr. med. P. Altmeyer und Mitarbeiter, Bochum

- Neurologische Ursachen
- Dr. med. Ch. Börnke, Bochum
- Urologische Ursachen
- Dr. med. W. Martin, Herne
- Gynäkologische Ursachen
- Prof. Dr. med. A. Jensen, Bochum
- Daten und Beispiele aus dem Bochumer Rückenschmerz-Zentrum
- Frau Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Prof. Dr. med. H. Laubenthal, Bochum
- Psychogene Rückenschmerzen
- Prof. Dr. M. Hasenbring, Bochum
- Rückenschmerzkrankheit
- Prof. Dr. med. M. Zenz, Bochum

Leitung: Prof. Dr. M. Hasenbring, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Ruhr-Universität-Bochum

Prof. Dr. med. J. Krämer, Klinik für Orthopädie, St. Josef-Hospital, Bochum

Prof. Dr. med. M. Zenz, Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, BG-Kliniken Bergmannsheil, Knappschafts-Krankenhaus Bochum

Wissenschaftliche Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. R. E. Willburger, Klinik für Orthopädie, St. Josef-Hospital, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Hinweis: Im Anschluss an die Veranstaltung findet um 12.00 Uhr ein Workshop statt zum Thema:

Workshop: Injektionsbehandlung an der LWS mit Demonstration am Patienten
Zertifiziert 2 Punkte
 Dr. med. T. Theodoridis, Dr. K. Tiedjen, Bochum

Für diesen Workshop fällt eine zusätzliche Gebühr an:
 € 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Anmeldungen zum Workshop unter:
 Müller-ruhagentur, www.ruhr-agentur.net oder
 Tel./Fax-Nr.: 02324/60242

Diabetologie aus der Praxis für die Praxis
Problemlösung anhand von Fallbeispielen

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 27. Januar 2007, 10.00–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Therapieleitlinien und persönliche Erfahrungen stimmen nicht immer überein. In der täglichen Praxis begegnen uns regelmäßig Patienten, bei denen individuelle Lösungen gefunden werden müssen. Was tun, wenn Therapieziele nicht erreicht werden? Woran denken, wenn eine Proteinurie oder erhöhte Leberwerte auftreten? Was tun, wenn der Fuß nicht heilt? Aus verschiedenen Perspektiven möchten wir Probleme anhand von Fallbeispielen darstellen und mit Ihnen mögliche Lösungsansätze entwickeln.

- Fallvorstellungen
- Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Münster-Hiltrup
- Dr. med. W. Clasen, Münster-Hiltrup
- L. Harder, Münster-Hiltrup
- St. Grothues, Münster-Hiltrup
- Frau L. Uhlenbrock, Münster-Hiltrup
- G. Welling, Münster-Hiltrup
- G. Westkamp, Rheine

Leitung: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillessen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Der schädliche Konsum von Cannabis
Behandlungsbedarf bei jungen Erwachsenen

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 31. Januar 2007, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Dortmund-Aplerbeck, Sozialzentrum der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin Dortmund, Marsbruchstr. 179

- Die Bedeutung von Cannabis bei jungen Dortmunder Drogenkonsumenten
- H.-L. Kießling, Dortmund
- Praktische Durchführung und erste Ergebnisse Kognitiver Verhaltenstherapie bei jungen Cannabiskonsumern
- Dipl.-Psych. Dr. A. Lammers, Münster
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen – problematische und gelungene Behandlungsepisoden
- Frau M. van de Kamp, Frau H. Graebisch, Dr. phil. P. Schlebusch, Dr. med. R. Lütze, Frau B. Lack, Dr. med. C. Mühlau und W. Himmelmann, Dortmund

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Reymann, Chefarzt Suchtmedizin an der Westfälischen Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

Nephrologisch-kardiologisches Symposium

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 31. Januar 2007, 18.00–21.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Moderation: Prof. Dr. med. A. Petrides, Bochum

- Besonderheiten der Arteriosklerose bei Niereninsuffizienz
- Prof. Dr. med. J. Galle, Lüdenscheid
- Bluthochdruck und kardiovaskuläres Risiko bei Kreatininerhöhung
- Prof. Dr. med. D. Bokemeyer, Bochum
- Diagnostik und Therapie beim niereninsuffizienten Patienten mit koronarer Herzkrankheit
- Priv.-Doz. Dr. med. H. Reinecke, Hamm
- Herzinsuffizienztherapie bei Nierenerkrankungen
- Prof. Dr. med. M. Wehr, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. D. Bokemeyer, Chefarzt der Klinik für Nieren- und Hochdruckkrankheiten und Dialyse, Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 18

24. Bielefelder Seminar über aktuelle Fragen in der Kardiologie

Koronare Herzkrankheit: Akut und chronisch

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 03. Februar 2007, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Konferenzeingang, Willy-Brandt-Platz 1

Sitzung I: Koronare Herzkrankheit – akut

Vorsitz:
 Dr. med. H. Warnecke, Bad Rothenfelde
 Dr. med. Chr. Leuner, Bielefeld

- Aktuelle Therapie des akuten Koronarsyndroms
- Dr. med. P. W. Radke, Lübbecke
- Aktuelle Therapie des kardiogenen Schocks
- Dr. med. B. Gockel, Bielefeld-Mitte
- Chirurgische Optionen beim akuten Koronarsyndrom
- Dr. med. H. Warnecke, Bad Rothenfelde

Sitzung II: Koronare Herzkrankheit – chronisch

Vorsitz:
 Prof. Dr. med. G. Assmann, Münster
 Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Bielefeld

- Bedeutung des metabolischen Syndroms bei der KHK
- Prof. Dr. med. G. Assmann, Münster
- Stammzelltherapie nach Infarkt – bereit für die klinische Anwendung?
- Dr. med. K. C. Wollert, Hannover
- Postinfarkttherapie: Welche Medikamente? Wann ist ein ICD nach den aktuellen Leitlinien indiziert?
- Frau Dr. med. C. Strunk-Müller, Bielefeld-Mitte

Leitung: Prof. Dr. med. Ch. Stellbrink, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und Internistische Medizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte

Auskunft: Sekretariat Frau R. Storck, Tel.: 0521/581-3401, Telefax: 0521/581-3498, E-Mail: kardio-intensiv@sk-Bielefeld.de

Teilnehmergebühr: s. S. 18

31. Münsteraner Rheumasymposium

Rheuma früh erkennen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 03. Februar 2007, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal des Dekanates (ehem. Alte Medizinische Klinik), Domagkstr. 3

- Frühdiagnose von Kollagenosen und Vaskulitiden
- Prof. Dr. med. H. Lorenz, Heidelberg
- Früherkennung von Rheumaerkrankungen – Welche Rolle spielt der Hausarzt?
- Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
- Frühdiagnose der Spondylarthritiden (speziell des M. Bechterew)
- Priv.-Doz. Dr. med. J. Brandt, Berlin-Steglitz
- Frühdiagnose der Rheumatoiden Arthritis
- Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. W. Domschke, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. M. Gaubitz, Oberarzt der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Hämatologie und Onkologie
ASH Nachlese 2007

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 07. Februar 2007, 17.00–20.00 Uhr
Ort: Bochum, Aula der Krankenpflegeschule, Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Bergstr. 26

- Akute Leukosen
- Dr. med. C. Teschendorf, Bochum
- Myeloproliferative Syndrome
- M. Brandt, Bochum
- Myelodysplasien
- Frau Dr. med. C. Hoffmann, Bochum
- Chronisch lymphatische Leukämie
- Frau Dr. med. C. Hoffmann, Bochum
- Niedrig maligne Lymphome / Plasmazellerkrankungen
- N. N.
- Hochmaligne Lymphome
- Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Bochum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Behringer, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie, Augusta-Kranken-Anstalt, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 18

24. Fortbildungsveranstaltung

Neurologie für die Praxis
Aktuelles zur Diagnose und Therapie der Parkinsonerkrankung

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 10. Februar 2007, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal des Mutterhauses der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

- Ambulante videounterstützte Parkinsontherapie oder Telemedizin in der Neurologie
- Dr. med. P. Pérez González, Münster-Hiltrup
- Welche Therapie ist die beste in der Frühphase der Parkinsonerkrankung? Leitlinien für die Ersteinstellung
- Prof. Dr. med. W. Greulich, Hagen
- Depression, Demenz und Psychose bei Morbus Parkinson – Was kann man tun?
- Prof. Dr. med. T. Müller, Bochum
- Tiefe Hirnstimulation beim Morbus Parkinson – Wann? Mit welcher Erfolgsaussicht?
- Dr. med. N. Allert, Bonn
- Subkutanes Apomorphin – Therapieoption in der Spätphase des Morbus Parkinson
- Prof. Dr. med. P. Odin, Bremerhaven
- Inkontinenz beim Morbus Parkinson – Neuro-urologische Behandlungskonzepte
- Priv.-Doz. Dr. med. D. Brkovic, Münster-Hiltrup

Leitung: Dr. med. W. Kusch, Klinik für Neurologie mit Klinischer Neurophysiologie, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Februar 2007, 15.00–17.15 Uhr
Ort: Bochum, Agentur für Arbeit, Universitätsstr. 66

- Arbeits- und Verkehrssicherheit – Einfluss von Medikamenten und Schlafstörungen
Dr. med. M. Weskott, Wuppertal

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin i. R. des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Aktuelle Aspekte zum Prostatakarzinom

Zertifiziert 2 Punkte

Termin: Mittwoch, 14. Februar 2007, 16.00–18.00 Uhr
Ort: Münster-Handorf, Gut Havichhorst GmbH, Havichhorster Mühle 100

- Epidemiologie des Prostatakarzinoms Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Hense
- Ist eine Früherkennung auf Prostatakrebs sinnvoll? Univ.-Prof. Dr. med. L. Hertle, Münster
- Stellenwert und Interpretation des prostataspezifischen Antigens (PSA) Priv.-Doz. Dr. med. A. Semjonow, Münster
- Aufgaben der Pathologie bei Erkennung und Behandlung des Prostatakarzinoms Frau Dr. med. E. Eltze, Münster
- Fallbesprechungen Univ.-Prof. Dr. med. L. Hertle, Priv.-Doz. Dr. med. A. Semjonow, Frau Dr. med. E. Eltze, Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Wülfing, Univ.-Prof. Dr. N. Willich, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. L. Hertle, Direktor der Klinik und Poliklinik für Urologie des UKM

Teilnehmergebühr: s. S. 18

14. Ostwestfälisches Gefäßsymposium

Gefäßmedizin 2007 – Ein Update

Zertifiziert

Termin: Freitag/Samstag, 16./17. Februar 2007
Ort: Bielefeld, Stadthalle Bielefeld, Willy-Brandt-Platz 1

- Carotis und supraaortale Gefäße
- BAA, endovaskuläres oder offenes Vorgehen?
- Beckenstrombahn, wann interventionell – wann operativ?
- Femoro-poplitealer Gefäßabschnitt
- Behandlung der kritischen Arm- und Beinischämie
- Therapie der Becken- Beinvenenthrombose und Varicosis
- Angiologisches Forum

Leitung: Prof. Dr. med. H. J. Eisenhardt, Klinik für Allgemein- u. Gefäßchirurgie im Johannisstift, EVKB Bielefeld

Teilnehmergebühr:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Mitglieder der GGO)
€ 50,00 (Nichtmitglieder)
kostenfrei (Arbeitslose/innen und Studenten/innen)
Tageskarte:
€ 25,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Mitglieder der GGO)
€ 40,00 (Nichtmitglieder)
kostenfrei (Arbeitslose/innen und Studenten/innen)

Integrierte Versorgung – Experiment auf Zeit oder gesundheitspolitisches Modell der Zukunft? Am Beispiel des künstlichen Gelenkersatzes

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Freitag, 16. Februar 2007, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Foyer, Klosterstr. 75

Die dauerhafte Bestandssicherung und die Finanzierbarkeit unseres Gesundheitssystems sind derzeit beherrschende Themen in der öffentlichen Diskussion. Unter Moderation von Herrn Dr. N. Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten, wird das Thema der integrierten Versorgung aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der Politik, der Kostenträger, der Leistungserbringer und der Patienten in zwei Gesprächsrunden erörtert.

Einführung
Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit

Podium:
Politik
Ulla Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit
Daniel Bahr, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages
Jens Spahn, MdB, Mitglied des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages

Kostenträger (Krankenkassen)
- gesetzlich
Birgit Fischer, stv. Vorstandsvorsitzende, Barmer Ersatzkasse, Wuppertal
Hans-Werner Veen, Landesgeschäftsführer DAK in NRW, Düsseldorf
- private Krankenversicherung
Roland Weber, Mitglied der Vorstände der Debeka-Versicherungen, Koblenz

Vertreter der Leistungserbringer
- Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Dr. med. Wolfgang-Axel Dryden, stv. Vorsitzender der KVWL
- Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. Klaus Reinhardt, Vizepräsident der ÄKWL
- niedergelassene Ärzte
Dr. med. Cornelius Müller-Rensmann, Obmann des Berufsverbandes der niedergelassenen Orthopäden, Westfalen-Lippe
- Krankenhausverwaltung
Fredo Garbade, Verwaltungsdirektor, Krankenhaus Stenum, Ganderkesee
Gregor Hellmons, Geschäftsführer der Misericordia GmbH
- Ärzte im Krankenhaus
Dr. med. Adrianus den Hertog, Chef- arzt, Krankenhaus Stenum, Ganderkesee
- Reha-Einrichtung
Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann, Ärztlicher Direktor der Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde

Moderation:
Dr. Norbert Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten

Organisation und Information:
Dr. med. Bernhard Egen, Oberarzt der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster, Tel.: 0251/5007-4094

Tag des Hörens – das schwerhörige Kind

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 17. Februar 2007, 9.00–12.00 Uhr
Ort: Dortmund, Hörsaal des Klinikums Dortmund, Kinderchirurgische Klinik, Stephan-Engel-Platz 1 (ehem. Beurhausstr. 45)

- Diagnostik und Rehabilitation im 1. und 2. Lebensjahr – Präsentation von Fallbeispielen
Frau Dr. med. S. Hartmann, Dortmund
- Hörgeräte-Versorgung bei kleinen Kindern
Frau U. Zellhorst, Dortmund
- Operationen bei Fehlbildungen, knochenverankerte Hörgeräte und Cochlea Implantate, Präsentation von Fallbeispielen
Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Dortmund
- Technik von knochenverankerten Hörgeräten und Cochlea Implantaten
J. Osskopp, Hannover
- Diskussion
Alle Vortragende und Auditorium am runden Tisch
- Praktische Anschauung und Übungen an Hörprüfungsgeräten, Hörgeräten, knochenverankerten Geräten und Cochlea Implantaten in Gruppen im Foyer des Klinikums Dortmund
Vortragende und Ärztinnen/Ärzte der HNO-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Direktor der HNO-Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Vom Symptom zur Diagnose – Stimmstörungen

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 17. Februar 2007, 9.00–13.30 Uhr
Ort: Bochum, St. Josef Hospital, Hörsaalzentrum, Gudrunstr. 56

- Hautärztliche Blickdiagnosen
Dr. med. A. Arnold, Greifswald
- Farbliche Veränderungen des menschlichen Gewebes aus rechtsmedizinischer Sicht
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Bajanowski, Essen
- Aussage histopathologischer Methoden
Dr. med. I. Stricker, Bochum
- Und wenn die Refluxmedikation nicht hilft?
Dr. med. B. Viebahn, Bochum
- Gewebe-Elastizität und ihre Beurteilung bei der Stimmgenerierung
Prof. Dr. med. Dr. U. Eysholdt, Erlangen
- Stellenwert der Elektrotherapie – Ein veraltetes Verfahren?
Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen Bad Hopfenberg

Leitung: Dr. med. H.-J. Radü, Leitender Arzt der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, St. Elisabeth Hospital Bochum gGmbH

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Logopäden)
kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Musikermedizinische Tagung für Ärzte und Musiker

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 21. Februar 2007, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

- Begrüßung und Einführung
Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Musikphysiologische und neurologische Aspekte des Musizierens
Prof. Dr. med. E. Altenmüller, Hannover
- Handchirurgische/orthopädische Aspekte
Dr. med. H. Haferkamp, Kassel
- Psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten
Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
- Podiumsdiskussion
Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Musikalische Umrahmung
Barock-Ensemble der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster
- Schlusswort
Dr. med. E. Engels, Eslohe

Leitung und Moderation: Dr. med. E. Engels, Facharzt für Allgemeinmedizin, Eslohe
Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
kostenfrei (Studenten/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich unter: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: eugenia.de.campos@aekwl.de

15. Bad Oeynhauser Gastroenterologisches Symposium

Schwerpunktt Themen der Gastroenterologie

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 24. Februar 2007, 9.00–14.00 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Großer Hörsaal des Herz- und Diabeteszentrums Nordrhein-Westfalen, Georgstr. 11

- Was leistet die Abdomensonographie heute in der Diagnostik und welche therapeutische Optionen gibt es?
Prof. Dr. med. Gebel, Hannover
- Bedeutung der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie heute
Dr. med. Mayer, Wiesbaden
- Pharmakogenetik – Bedeutung für die Therapie
Prof. Dr. med. Steiger, Zürich
- Pathologische Leberwerte – Was tun? Diagnostische Möglichkeiten
Prof. Dr. med. Maier, Esslingen
- Chronische und akute Ischämien des Gastrointestinaltraktes ein zunehmendes Problem?
Prof. Dr. med. Lock, Hamburg

Leitung: Frau Dr. med. E. Wilke, Leitende Ärztin der Funktionsabteilung Gastroenterologie am Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr: s. S. 18

7. Forum Aktuelle Neurologie und Neurogeriatrie

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 24. Februar 2007, 9.00 Uhr s. t.–16.00 Uhr
 Ort: Recklinghausen, Kongresszentrum Ruhrfestspielhaus, Otto-Burrmeister-Allee 1

- Delir im Alter
 Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen
- Neues in der Epilepsie-Therapie
 Prof. Dr. med. H. Stefan, Erlangen
- Normaldruckdrozephalus – Aktueller Stand von Diagnostik und Therapie
 Prof. Dr. med. W. Paulus, Göttingen
- Fahreignung im Straßenverkehr
 Dr. med. Th. Stamm, Heide
- Fallseminar „Kopfschmerzen“ mit Diagnostik-Quiz
 Prof. Dr. med. H. Göbel, Kiel
- Suizidalität im Alter – Erkennen, Prävention, Intervention
 Prof. Dr. med. M. Teising, Bad Hersfeld
- Pharmakotherapie bei Demenz
 Prof. Dr. med. H. Förstl, München
- Fallauflösung Diagnostik-Quiz
 Prof. Dr. med. H. Göbel, Kiel
- Buchpreisverleihung und Schlusswort
 Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen

Leitung und Organisation: Dr. med. Th. Günnewig, Leitender Arzt der Abteilung Geriatrie/Neurologie, Elisabeth-Krankenhaus, Recklinghausen

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 kostenfrei (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)

Anmeldung erforderlich unter: Dr. med. Th. Günnewig, Elisabeth-Krankenhaus, Röntgenstr. 10, 45661 Recklinghausen, Telefax: 02361/601299, E-Mail: dr.gunnewig@ekonline.de

Geburtshilfe sanft und sicher

Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Samstag, 17. März 2007, 9.00–17.00 Uhr
 Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41–45

- Vermeidung von Frühgeburten
- Aktuelles aus der Geburtsmedizin
- Mutter und Kind

Seminare:
Seminar I: Kreißlaalführerschein „Bochum“
Seminar II: Ultraschall-Screening im 1. Trimenon
Seminar III: Ultraschall-Screening im 2. Trimenon
Seminar IV: Gynäkologische Tumoren in der Schwangerschaft – Diagnostik und Behandlung
Seminar V: Rückenschule in der Schwangerschaft (Workshop)

Bei Buchung von Seminaren fällt eine zusätzliche Teilnehmergebühr an:
 Seminar I: € 60,00; Seminare II–V bzw. Symposium: jeweils € 15,00

Leitung: Prof. Dr. med. A. Jensen, Direktor der Universitätsfrauenklinik Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr:
 € 60,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Arbeitslose Ärzte/innen und Studenten/innen)
 € 65,00 (Hebammen)
 € 60,00 (Seminar I zusätzlich)
 € 15,00 (pro Seminar II–V zusätzlich)

Schriftliche Anmeldung (verbindlich) bis zum 21. März 2007 erforderlich an:
 Dipl.-Biol. H.-M. Vaihinger, Universitätsfrauenklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, In der Schornau 23 - 25, 44892 Bochum-Langendreer, Tel.: 0234/299-3330, Fax: 0234/299-3309, E-Mail: gss@kk-bochum.de, Teilnehmergebühr bitte bei der Sparkasse Bochum,
 Konto-Nr.: 7416795, BLZ: 430 500 01, unter Verwendungszweck „GSS 2007“ überweisen

Hinweis: Am Freitag, 16.03.2007 findet das Symposium „Pränataldiagnostik“ statt.
 (Programmanforderung unter www.ruhr-uni-bochum.de/frauenklinik)

DIABETES

Insulintherapie – Probleme bei der Durchführung

Zertifiziert 6 Punkte

Workshop für hausärztlich tätige Ärzte/innen
 Vorträge/Praktische Übungen

Termin: Mi., 28.03.2007, 16.00–20.00 Uhr
 Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. M. Lederle, Stadtlohn, niedergelassener Arzt für Innere Medizin und Diabetologie, Diabetologische Schwerpunktpraxis

Teilnehmergebühr:
 € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl (30 Personen)!

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

WEITERBILDUNGSKURSE

Ärztliches Qualitätsmanagement

Kurs zur Erlangung der Zusatzweiterbildung Ärztliches Qualitätsmanagement (200 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Zertifiziert insgesamt 200 Punkte

Modul A (40 Std.)
 Qualitätsmanagement und Kommunikation
 Termin: Mi., 17.01. bis So., 21.01.2007

Modul B1 (40 Std.)
 Methodik I: Statistik und Evidence based Medicine
 Termin: Mi., 07.03. bis So., 11.03.2007

Modul B2 (40 Std.)
 QM-Methodik II: Projekttafel/Instrumente
 Termin: Mi., 09.05. bis So., 13.05.2007

Modul C1 (20 Std.)
 Führen – Steuern – Vergleichen
 Termin: Fr., 15.06. bis So., 17.06.2007

Modul C2 (20 Std.)
 Qualitätsmanagementdarlegung und Zertifizierung
 Termin: Fr., 07.09. bis So., 09.09.2007

Modul C3 (20 Std.)
 Qualitätsmanagement und Qualitätsmanager: Reflexion über Chancen und Risiken
 Termin: Fr., 19.10. bis So., 21.10.2007

Modul C4 (20 Std.)
 Qualitätsmanager: Abschlusskurs
 Termin: Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Ort: Attendorn Neu-Listernohl, Politischen Akademie Biggsee, Ewiger Str. 7–9

Teilnehmergebühr:
 Modul A, B1 und B2
 € 999,00 (Mitglieder Akademie)
 € 1.099,00 (Nichtmitglieder Akademie)
 € 899,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Modul C1, C2 und C3
 € 565,00 (Mitglieder Akademie)
 € 635,00 (Nichtmitglieder Akademie)
 € 495,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Modul C4
 € 505,00 (Mitglieder Akademie)
 € 565,00 (Nichtmitglieder Akademie)
 € 435,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Leitung: Dres. Jochen Bredehöft/Hans-Joachim Bückner-Nott, Abteilung Qualitätssicherung der ÄKWL, Tel.: 0251/929-2600/-2620, Fax: 0251/929-2649, E-Mail: bredehoeft@aekwl.de, buecker-nott@aekwl.de

Auskunft: Elisabeth Borg/Mechthild Vietz, Tel.: 0251/929-2209

Begrenzte Teilnehmerzahl (25 Personen)!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Akupunktur

s. Seite 44

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzweiterbildung Betriebsmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Kurse gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ der Bundesärztekammer

Zertifiziert 60 Punkte pro Abschnitt

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kurse B und C sind austauschbar.

Termine:
Kursteil B: Abschnitt B1:
 Mo., 16.04. bis Fr., 20.04.2007 und

Mo., 23.04. bis Mi., 25.04.2007
Abschnitt B2:
 Mo., 11.06. bis Fr., 15.06.2007 und Mo., 18.06. bis Mi., 20.06.2007

Kursteil C:
Abschnitt C1:
 Mo., 10.09. bis Fr., 14.09.2007 und Mo., 17.09. bis Mi., 19.09.2007
Abschnitt C2:
 Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2007 und Mo., 12.11. bis Mi., 14.11.2007

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2/C1:
 Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster
 Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Bochum
 Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
 Leitung des Abschnittes C2:
 Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen

Teilnehmergebühren pro Abschnitt:
 € 395,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Chirotherapie/Manuelle Medizin

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatzweiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Kursreihe besteht aus 6 bzw. 8 Kurswochen. Drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte), drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und zwei Kurse MSM 1 und 2 (Muskuloskeletale Medizin). Die Reihenfolge der Kurse (LBH 1, 2, 3/HSA 1, 2, 3/MSM 1, 2) ist zwingend einzuhalten. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 9.00 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 9.00–13.00 Uhr.

Termine:

- 11. Kursreihe:**
 LBH 1:
 16.11.–20.11.2005 (abgeschlossen)
 LBH 2:
 15.02.–19.02.2006 (abgeschlossen)
 LBH 3:
 10.05.–14.05.2006 (abgeschlossen)
 HSA 1:
 16.08.–20.08.2006 (abgeschlossen)
 HSA 2:
 15.11.–19.11.2006 (abgeschlossen)

HSA 3: 07.02.–11.02.2007
MSM 1: 09.05.–13.05.2007
MSM 2: 08.08.–12.08.2007

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin
mit
Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC
Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC
und weiteren Lehrern der FAC
sowie
Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster
Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
€ 600,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 570,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Chirotherapie/Manuelle Medizin in Bad Driburg gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert insgesamt 240 bzw. 320 Punkte

Die Reihenfolge der Kurse I–IV ist zwingend einzuhalten.

Termine:

20. Kursreihe:	
Kurs I:	02.03.–04.03.2007 09.03.–11.03.2007 17.08.–19.08.2007 24.08.–26.08.2007
Kurs II:	29.02.–02.03.2008 07.03.–09.03.2008
Kurs III:	13.06.–15.06.2008 20.06.–22.06.2008
Kurs IV:	04.04.–06.04.2008
Kurs Muskulatur:	09.11.–11.11.2007
Kurs Osteopathie:	
Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:	25.01.–26.01.2008

Zeiten: jeweils ganztägig

Ort: Bad Driburg, Vital-Kliniken GmbH, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3 und Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch
Teilnehmergebühr Kurs I–IV pro Kurs:
€ 650,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 630,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Muskulatur/
Kurs Osteopathie pro Kurs:
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 315,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Kurs Einführung in die Behandlung von Kleinkindern und Säuglingen:
€ 216,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 233,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 210,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Alle Teilnehmergebühren incl. Skript, ohne Verpflegung.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Termine:

Block E:
Fr., 01.06. bis So., 03.06.2007 und
Fr., 08.06. bis So., 10.06.2007
(ursprünglich geplant 15.–17.06.2007)
Block F:
Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007 und
Fr., 30.11. bis So., 02.12.2007

Leitung: Dr. med. W. Klemm, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Witten

Ort: Bochum, Achat Hotel, Kohllepelsweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Block:
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 395,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung bzw. der Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL 160 Stunden Kurs-Weiterbildung 80 Stunden Fallseminare einschl. Supervision

Zertifiziert 80 Punkte pro Kurs/Fallseminare

Zertifiziert 8 Punkte je Einheit

Inhalte:

Einführung in die Grundlagen der Naturheilverfahren/Balneotherapie, Klimatherapie und verwandte Maßnahmen/Bewegungstherapie, Atemtherapie, Entspannungstherapie/Massagebehandlung, Reflextherapie, manuelle Diagnostik/Ernährungsmedizin und Fasten/Phytotherapie und Medikamente aus Naturstoffen/Ordnungstherapie und Chronobiologie/Physikalische Maßnahmen einschl. Elektro- und Ultraschalltherapie/Ausleitende Verfahren und umstimmende Verfahren/Heilungshindernisse und Grundlagen der Neuraltherapie

Leitung:
Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Prof. Dr. med. habil. J. Lukanov, Sofia

Termine:

Kurse:
Fr., 27.04. bis So., 06.05.2007
(Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B

(80 Stunden))
Fr., 26.10. bis So., 04.11.2007
(Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D (80 Stunden))
Fallseminare einschl. Supervision:
Mo., 07.05. bis Fr., 18.05.2007
(Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))
Mo., 05.11. bis Fr., 16.11.2007
(Einheit 1 bis 10 (80 Stunden))

Die Teilnehmerzahl bei den Fallseminaren/Gruppenschulungen ist auf 10 Personen begrenzt. Die Fallseminare können auch als individuelle Einzelschulung gebucht werden.

Ort: Hattingen-Blankenstein, Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5–11

Teilnehmergebühr Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 795,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 645,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Kleingruppenschulung) Einheit 1–10 (incl. Verpflegung):
€ 1.470,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 1.570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 1.420,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Fallseminare (Einzelschulung) Gebühr je Einheit/Tag (incl. Verpflegung):
€ 425,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 475,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Palliativmedizin

s. Seite 34

Physikalische Therapie/Balneologie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie bzw. der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie und Balneologie gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL (insgesamt 4 bzw. 6 Kurswochen)

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurswoche

Thema: Balneologie (5. Kurswoche)
Termin: Mi., 16.05. bis So., 20.05.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik

Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Klimatherapie (6. Kurswoche)
Termin: Mi., 06.06. bis So., 10.06.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Hydrotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 03.10. bis So., 07.10.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
Leitung:
Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)

Termin: Mi., 31.10. bis So., 04.11.2007
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Bochum gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Zertifiziert 40 Punkte pro Block

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Termine:

Kursblock I:
Mo., 12.02. bis Fr., 16.02.2007
Kursblock II:
Mo., 17.09. bis Fr., 21.09.2007

Kursinhalte Teil I:

Anamnese in der Schmerztherapie; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik I; Radiologische Diagnostik in der Schmerztherapie; Anatomische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Physiologische Grundlagen der Schmerzrezeption und -weiterleitung; Nicht-Opioid-Analgetika und deren Kombinationen; Medikamentenabhängigkeit; Entzug; Placebo; Schmerzgedächtnis; Neuroplastizität; Pathophysiologie neuropathischer Schmerzsyndrome; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Medikamentöse Therapie neuropathischer Schmerzsyndrome; Antiepileptika Neuroleptika, Antidepressiva; Sympathikblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen; CRPS; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen, Viszeraler Schmerz, tumorbedingter Schmerz; Stufenschema: Strahlentherapie; Kieferchirurgische Aspekte bei Kopf- und Gesichtsschmerzen; Nicht-invasive Therapie bei Gesichtsschmerzen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten:
Montag, 8.30 Uhr bis Freitag ca. 17.30 Uhr

Ort:
Bochum, Hörsaal 1 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz
Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Kursblock:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 335,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie in Münster gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Zertifiziert 20 Punkte pro Wochenende

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Terminschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 10 Module. Mit insgesamt 10 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:
Wochenende 1/Modul 1, 2 und 4:
Fr., 19.01. bis So., 21.01.2007
Wochenende 2/Modul 3 und 5:
Fr., 02.03. bis So., 04.03.2007
Wochenende 3/Modul 6 und 7:
Fr., 04.05. bis So., 06.05.2007
Wochenende 4/Modul 8, 9 und 10:
Fr., 10.08. bis So., 12.08.2007

Zeiten: Freitag, 14.00 Uhr bis Sonntag, ca. 15.00 Uhr (ganztägig)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:
Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hüter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS)
Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)
Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 1, 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akademie für Sozialmedizin Bochum

Sozialmedizin/Rehabilitationswesen

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Zertifiziert 80 Punkte pro Teil

Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
Mo., 10.09. bis Fr., 21.09.2007
Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
Mo., 12.11. bis Fr., 23.11.2007
Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2007
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
Mo., 12.03. bis Fr., 23.03.2007
Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Orte:
Grundkurs Teil A und B: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214
Aufbaukurse Teil C und D: Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Sportmedizin

s. Seite 36

Suchtmedizinische Grundversorgung

Kurse zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden) gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Zertifiziert insgesamt 50 Punkte

Baustein I
Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe – Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 28.02.2007, 17.00–20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Lippe, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 05.05.2007, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Prof. Dr. rer. soc. F. Rist, Münster

Baustein II
Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 16.06.2007, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III
Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 18.08.2007, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Lippe, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV
Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 08.09.2007, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V
Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 23.11.2007, 17.00–20.30 Uhr
Sa., 24.11.2007, 9.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214
Leitung: Dr. med. G. Reymann, Dortmund und Priv.-Doz. Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster

Ärztliche Gesamtleitung:
Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)
Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühren bei Buchung der Bausteine I–V (ohne Wahlthema):
€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:
Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.) € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. der Bekanntmachung vom 30. April 2003
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter theoretischer Unterweisung im Strahlenschutz nach StrlSchV und Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV

Grundkurs im Strahlenschutz (incl. Kenntnisse im Strahlenschutz nach RÖV und theoretischer Unterweisung im Strahlenschutz nach der StrlSchV für Ärzte/innen) (26 Stunden)

Zertifiziert 26 Punkte

Termin: Mo., 22.01. bis Mi. 24.01.2007

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) - (20 Stunden)

Zertifiziert 20 Punkte

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 29.01. bis Mi., 31.01.2007

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- und Spezialkurse (zusammen gebucht):
€ 385,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 355,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Grundkurs (einzeln gebucht):
€ 250,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 275,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Nur Spezialkurs (einzeln gebucht):
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen,
MTR/MTA und Arzthelfer/innen,
Medizinische Fachangestellte**

**Aktualisierung der Fachkunde
nach der Röntgenverordnung
(RöV) (8 Stunden)**
*Aktualisierung der Kenntnisse im
Strahlenschutz nach der Röntgen-
verordnung

Zertifiziert 8 Punkte

Termine:
Sa., 03.03.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder **WARTELISTE**
Sa., 10.03.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder
Sa., 17.03.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder
Sa., 12.05.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr
(ursprünglich geplant
19.05.2007) oder
Sa., 02.06.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder
Sa., 16.06.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder
Sa., 23.06.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr
Ort: Münster

Termine:
Sa., 24.03.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder **WARTELISTE**
Sa., 05.05.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr oder **WARTELISTE**
Sa., 09.06.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr
Ort: Dortmund

Termin:
Sa., 21.04.2007,
9,00 – ca. 17,00 Uhr **WARTELISTE**
Ort: Hamm

Leitung:
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Leiter Bereich Me-
dizinische Physik, Institut für Klinische
Radiologie des Universitätsklinikums
Münster
Dr. med. N. Roos, Oberarzt am Institut
für Klinische Radiologie des Universi-
tätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr (pro Kurs):
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 110,00 (MTA/MTR)
€ 100,00 (Arzthelfer/innen, Medizinische
Fachangestellte)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Ermäßigung für Teilnehmergruppen auf
Anfrage

Hinweis: Im Anschluss findet eine
schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-
Verfahren) statt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: -
2249, E-Mail: E-Mail:
melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
SGB V zur Durchführung von Untersu-
chungen in der Ultraschalldiagnostik
(Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 31.01.2003

**Abdomen, Retroperitoneum
(einschl. Nieren) sowie Thorax-
organe (ohne Herz) incl. Schild-
drüse (B-Mode-Verfahren) sowie
Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 38 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskenntnisse
unter Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung: Für die spätere Teilnahme
an einem Aufbaukurs: Eine mindestens
18monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische Tätigkeit
im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Me-
dizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 23.08. bis So., 26.08.2007

Aufbaukurs

Zertifiziert 38 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs - Abdomen, Retro-
peritoneum (einschl. Nieren) sowie Tho-
raxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse
(B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genital-
organe - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monati-
ge ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit im Fachge-
biet Chirurgie oder Innere Medizin oder
Nuklearmedizin

Termin: Do., 29.11. bis So., 02.12.2007

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grund- und Aufbaukurs - Ab-
domen
400 dokumentierte Untersuchungen des
Abdomens, Retroperitoneums (einschl.
Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz) - Er-
wachsene sowie 100 dokumentierte
Untersuchungen der Schilddrüse gemäß
der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.
Februar 1993 in der Fassung vom
31.01.2003

Empfehlung: Eine mindestens 18monati-
ge ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit im Fachge-
biet Chirurgie oder Innere Medizin oder
Nuklearmedizin

Termin: Fr., 10.08. bis Sa., 11.08.2007

Ort: 57462 Olpe/Biggese

Leitung:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr Grundkurs/Aufbau-
kurs (pro Kurs):
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr Abschlusskurs:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 310,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 30 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskenntnisse
unter Einschluss praktischer Übungen
(3 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkurs-Teilnehmer:
Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -
extrakranielle hirnversorgende Gefäße:
Eine mindestens 18monatige ständige
klinische oder vergleichbare ständige
praktische angiologische Tätigkeit im
Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie
oder Innere Medizin oder Neurochirurgie
oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -
extremitäten-versorgende Gefäße: Eine
mindestens 18monatige ständige klini-
sche oder vergleichbare ständige prakti-
sche angiologische Tätigkeit im Fachge-
biet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Inne-
re Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -
intrakranielle Gefäße: Eine mindestens
18monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische Tätigkeit
im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neuro-
logie oder Radiologische Diagnostik/
Neuroradiologie

Termin: Fr., 14.09. bis So., 16.09.2007

**Duplex-Sonographie (einschl.
Farbkodierung) in Kombination
mit CW-Doppler – extrakranielle
hirnversorgende Gefäße**

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(3 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monati-
ge ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische angiologische Tätig-
keit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchi-
rurgie oder Innere Medizin oder Neuro-
chirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 26.10. bis So., 28.10.2007

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs und Teilnahme an einem Du-
plexsonographie-Aufbaukurs - extrakra-
nielle hirnversorgende Gefäße sowie 200
dokumentierte Untersuchungen gemäß
der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Termin: Sa., 20.01. bis So., 21.01.2007

**Duplex-Sonographie (einschl.
Farbkodierung) in Kombination
mit CW-Doppler -extremitätenver-
sorgende Gefäße**

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(3 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monati-
ge ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische angiologische Tätig-
keit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchi-
rurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 16.11. bis So., 18.11.2007

Abschlusskurs

Zertifiziert 20 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem
interdisziplinären Gefäßdiagnostik-
Grundkurs und Teilnahme an einem Du-
plexsonographie-Aufbaukurs - extremitä-
tenversorgende Gefäße sowie 200 doku-
mentierte Untersuchungen (Arterien: 100
Patienten und Venen: 100 Patienten) ge-
mäß der Ultraschall-Vereinbarung vom
10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.
2003

Termin: Fr., 19.01. bis Sa., 20.01.2007

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Kran-
kenhaus, Abteilung für Gefäßmedizin/
Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiten-
der Arzt der Abteilung für Gefäßmedi-
zin/Angiologie, Knappschafts-Kranken-
haus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 380,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 430,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung**

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curriculären Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsordnung für eine Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet für Vertragsärzte/innen erstmals am 30.06.2009 und für Fachärzte/innen im Krankenhaus erstmals am 01.01.2011. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet.

Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 bzw. 01.01.2011 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen.

Bis zum 31.12.2005 hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ vom 13.04.2005 und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.01.2005 zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

Refresherkurs

**Mammasonographie
Theorie/Praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Update Mammasonographie
- Stellenwert der Mammasonographie unter Bezug auf die aktuellen Leitlinien
- Sonomorphologie von Tumoren
- Dokumentation
- Klassifikation von Mamma-Befunden
- Vorstellung aktueller Klassifikationen
- invasive Diagnostik: wann und wie?
- Beurteilung von axillären Lymphknoten
- Dignitätskriterien
- Stellenwert der Dopplersonographie
- praktische Übungen in Kleingruppen
- Klassifikationsübungen an Fallbeispielen
- Möglichkeiten und Perspektiven der Mammasonographie
- hochauflösende Sonographie mit Matrixsonden
- 3D-Sonographie
- Elastographie/Parametric Imaging
- Kontrastmittelsonographie

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Termin: Sa., 21.04.2007, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Bereich Pränatalmedizin und Ultraschalldiagnostik, Ebene 05 West, Albert-Schweitzer-Str. 33

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung):
€ 195,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 220,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

**Säuglingshüftsonographie
Grundlagen und Update 2007**

Zertifiziert 10 Punkte

- Qualitätssicherung der sonographischen Untersuchung der Säuglingshüfte
- Wiederholung: Theorie I Säuglingshüftsonographie
- Wiederholung: Theorie II Säuglingshüftsonographie
- Praktische Demonstration an Säuglingen
- Abtasttechnik, Lagerung, Handling
- Sonographiegesteuerte Therapie
- Physiotherapie
- breit wickeln
- Spreizhose
- Pavlik-Bandage
- Fettweigsips etc.
- Diskussion gerichtsanhängiger Fälle
- Screening
- Verbesserungspotentiale
- Manöverkritik

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. F. Horst, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Traumatologie, St. Josef-Stift Sendenhorst

Termin: Sa., 13.01.2007, 8.00 - 17.00 Uhr
Ort: Sendenhorst, St. Josef-Stift Sendenhorst, Westtor 7

Teilnehmergebühr:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Therapeutisches Qi Gong für Ärzte/innen**

Zertifiziert 9 Punkte

Zielgruppe:

Ärzte/innen mit Vorkenntnissen in der Akupunktur und der TCM sind wünschenswert aber nicht Voraussetzung

Inhalte:

Qi Gong als integraler Bestandteil der Chinesischen Medizin folgt in weiten Teilen den gleichen Grundlagen, Prinzipien und Therapiestrategien wie die Akupunktur.
Durch vielfältige Übungen, die entweder in Ruhe oder Bewegung ausgeführt werden, wird mit Atmung, Vorstellungskraft und Körperhaltung das Qi bewahrt, gestärkt und reguliert.
Qi Gong kann insbesondere für den Akupunkteur eine Methode sein, das eigene Qi zu kultivieren und so die eigene Wahrnehmung in Diagnose und Therapie zu schulen. Insbesondere in Kombination mit anderen Therapieformen der Chinesischen Medizin kann Qi Gong den Genesungsprozess von Patienten deutlich beschleunigen.
Deshalb unterscheidet sich diese Fortbildung deutlich von anderen Qi Gong Seminaren dadurch, dass direkter Bezug zu den medizinischen Aspekten hergestellt wird. Die Umsetzung von Akupunkturstrategien in der Qi Gong wird ebenso erläutert wie die Verbindung zu TCM-Syndromen. Lernziel dieses Seminars ist die Beherrschung einfacher Qi Gong-Übungen sowohl für die Eigenanwendung als auch für den therapeutischen Einsatz am Patienten im Kontext der TCM.
Die Fortbildung wird von einem erfahrenen Qi Gong-Lehrer in Zusammenarbeit mit einer langjährig in Klinik und Lehre tätigen TCM-Ärztin durchgeführt.

- Allgemeine Einführung in Qi Gong
- Qi Gong aus der Sicht der Chinesischen Medizin
- Körperhaltung, Atmung, Vorstellungskraft
- Übungsbeispiele aus dem bewegungstherapeutischen Qi Gong
- Übungen für den Leber-Funktionskreis
- Stilles Qi Gong
- Qi Gong-Massage

Leitung: Dr. med. Beate Maul, Koordinatorin der Fortbildung „Qi-Gong“ des Fachbereichs Chinesische Medizin der Universität Witten/Herdecke

Termin: Mi., 14.03.2007, 10.00–17.00 Uhr
Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: anja.huster@akewl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.akwl.de>

Fortbildungsveranstaltung

**4. Dattener Kinderschmerztag
Kongress für
Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativversorgung**

Zertifiziert 18 Punkte

Nähere Informationen zu den Inhalten entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2208/2220) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (www.aekwl.de)

Tagungspräsident: Priv.-Doz. Dr. med. B. Zernikow, Leiter des Instituts für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Organisation: Frau W. Henkel, Institut für Kinderschmerztherapie und Pädiatrische Palliativmedizin, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Termin: Do., 01.02.2007, 10.00–18.00 Uhr
Fr., 02.02.2007, 9.00–18.00 Uhr
Sa., 03.02.2007, 9.00–14.30 Uhr
Ort: Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus, Vestisches Kultur- und Congress Zentrum, Otto-Burrmeister-Allee 1

Teilnehmergebühren:

Tageskarte:
Donnerstag, 01.02.2007
Freitag, 02.02.2007 (jeweils)
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie und von eigenem leben e. V.)
€ 90,00 (Nichtmitglieder, Psychologen, Pädagogen)
€ 70,00 (Pflegepersonal, Therapeuten)

Kombikarte:
Freitag, 02.02. und Samstag, 03.02.2007
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie und von eigenem leben e. V.)
€ 140,00 (Nichtmitglieder, Psychologen, Pädagogen)
€ 90,00 (Pflegepersonal, Therapeuten)

Tageskarte: Samstag, 03.02.2007
€ 60,00 (Mitglieder der Akademie und von eigenem leben e. V.)
€ 70,00 (Nichtmitglieder, Psychologen, Pädagogen)
€ 50,00 (Pflegepersonal, Therapeuten)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208/2220, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Wilma Henkel, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Dr.-Friedrich-Steiner-Str. 5, 45711 Datteln, Tel.: 02363/975180, Fax: 02363/64211, E-Mail: eigenes-leben@web.de

Notfalltraining

Herz-/Lungenwiederbelebung

für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 6 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Reanimation nach den Richtlinien des European Resuscitation Council (ERC)
- Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen
- Indikation und Durchführung

Teil 2 - Praxis (17.30–20.00 Uhr)

- Basismaßnahmen (BLS)
- Erweiterte Maßnahmen mit Intubation (ALS)
- Vorstellung der Rettungsmöglichkeiten vor Ort (Rettungswagen)
- Automatische Externe Defibrillation (AED)
- Vorstellung der Geräte; Handhabung und Übung im Umgang
- Megacode-Training im Team

Leitung: Dr. med. R. Kunterding, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH

Organisation: Dr. med. W.-J. Blaß, Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, Fröndenberg

Termine: Mi., 13.06.2007, 16.00 - 20.00 Uhr oder
Mi., 05.12.2007, 16.00 - 20.00 Uhr
Ort: Wickede, Vortragssaal (Untergeschoß) im St. Marienkrankenhaus Wickede-Wimbern gGmbH, Mendener Str. 2

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 205,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis

**Evidenz-basierte Medizin
Effektives und erfolgreiches Recherchieren
in medizinischen Datenbanken**

Zertifiziert 19 Punkte

Ange-sichts der Informationsflut und der rasanten Wissenszunahme in der Medizin steht mit der Evidenz-basierten Medizin (EbM) eine Methode zur Verfügung, die die Lücke zwischen klinischer Forschung und Patientenversorgung zu schließen und die rationale Begründung des ärztlichen Handelns zu stärken verspricht. In den letzten Jahren hat das Konzept der EbM eine rasche nationale und internationale Verbreitung gefunden.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung bietet den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, einen Überblick darüber zu gewinnen, was die Evidenz-basierte Medizin im praktisch-medizinischen Alltag leisten kann. Vermittelt werden in Vorträgen, Kleingruppenarbeit und praktischen Übungen grundlegende Kenntnisse, die die Seminarteilnehmer/innen bei den künftigen Anforderungen an eine gute und rationale Patientenversorgung unterstützen sollen. Der Stellenwert der EbM im ärztlichen Denken kann durch dieses Seminar eine wesentliche Stärkung erfahren.

- Motivation und Zielsetzung der Teilnehmer
- Vortrag: Einführung in die Evidenz-basierte Medizin und Darstellung des ärztlichen Entscheidens mit Hilfe von Toulmin-Diagrammen
- Gruppenarbeit: Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von Pubmed
- Vortrag und praktische Übung: Einführung in die Literaturrecherche mittels weiterer Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Vortrag: Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- praktische Übungen: Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung: Gesteckte Ziele erreicht?

Leitung/Referent: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Niedergelassener Kinderarzt, Münster

Termin: **Fr., 02.02.2007, 14.00–20.00 Uhr**
Sa., 03.02.2007, 09.00–18.00 Uhr

WARTELISTE

Ort: **Münster, Franz-Hitze-Haus, Kath.-Soziale Akademie,
Kardinal-von-Galen-Ring 50**

Teilnehmergebühr (inkl. Tagesverpflegung):
€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

Fortbildungssymposium

**Hüftdysplasie
Bewährtes und Neues**

Zertifiziert 6 Punkte

Fortbildungssymposium zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. med. Dietrich Tönnis und zum 65. Geburtstag von Klaus Kalschmidt

- Hüftsonographie und Frühbehandlung
- Langzeitergebnisse der konservativen Luxationsbehandlung im Säuglingsalter
- Indikation, Technik und Ergebnisse der Acetabuloplastik
- Aktuelle operative Technik der Dreifachen Beckenosteotomie
- Die periacetabuläre Osteotomie
- Langzeitergebnisse der Dreifachen Beckenosteotomie
- Salzburger Erfahrungen mit der Dreifachen Beckenosteotomie
- Indikationen zur hüftnahen Femurosteotomie

Leitung: Prof. Dr. med. B.-D. Katthagen, Dortmund

Termin: **Sa., 24.02.2007, 9.00–14.00 Uhr**

Ort: **Dortmund, Hörsaal der Kinderchirurgischen Klinik des Klinikums Dortmund gGmbH, Stephan-Engel-Platz 1 (ehem. Beurhausstr. 45)**

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 15,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V

**Moderieren/Moderationstechniken
und Evidenz-basierte Medizin (EbM)**

Zertifiziert 20 Punkte

Leitung Moderieren/Moderationstechniken:
Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Senden

Leitung Evidenz-basierte Medizin:
Dr. med. P. Voßschulte, Niedergelassener Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster

Termin: **Sa./So., 20./21.01.2007**
Sa./So., 03./04.02.2007
Sa./So., 17./18.02.2007
Sa./So., 03./04.03.2007
Sa./So., 28./29.04.2007
Sa./So., 01./02.09.2007
Sa./So., 15./16.09.2007
Sa./So., 27./28.10.2007
Sa./So., 10./11.11.2007
Sa./So., 24./25.11.2007

Zeiten: **jeweils 9.00–17.00 Uhr**

Ort: **Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214**

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und Medizinische Assistenzberufe

Substitutionstherapie in der Praxis (16 Stunden)

Grundlagen Teil I (4 Stunden)
Mittwoch, 25.04.2007

- Diagnose „Abhängigkeit“
- Charakteristika der Drogen
- Risiken des Drogenkonsums
- Therapeutische Aspekte
- Pharmakologie der eingesetzten Substanzen
- Management des Notfalls

Grundlagen Teil II (4 Stunden)
Mittwoch, 23.05.2007

- Juristische Anforderungen
- BtmG, BtmVV
- Leitlinien der Bundesärztekammer zur Opioid-Substitution
- ASTO-Handbuch
- Qualitätssicherung im Praxisalltag

Umgang mit Suchtkranken (8 Stunden)
Samstag, 02.06.2007

- Auseinandersetzung mit Konflikten und Aggressivität
- Konfrontation mit unzufriedenen Patienten
- Arbeit unter anhaltender Belastung
- Minderung "burn-out" Symptomatik
- Fallbeispiele mit Schauspielern

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Termine: Teil I: Mi., 25.04.2007 und
Teil II: Mi., 23.05.2007 und
Teil III: Sa., 02.06.2007

Zeiten: Mittwoch, jeweils 16.00–19.30 Uhr
Samstag, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
noch offen

Hinweis: Auf Anfrage können die Seminarteile auch einzeln gebucht werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Chef- und Oberärzte/innen

**Änderung von Krankenhausstrukturen
Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**

Zertifiziert 5 Punkte

Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte/innen wesentlich mitbetroffen sind. Das GKV-Modernisierungsgesetz (GMG) des Bundes, die Einführung der DRGs und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte/innen haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte/innen - insbesondere für die Chefärzte/innen - erhebliche Folgen haben: Zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulatem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten/innen im Rahmen des sogenannten Disease Management, durch Netzwerke und die sog. integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten/innen, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten/innen konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus
anschl. Diskussion
- Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ)
anschl. Diskussion
- Ausweitung der Institutsleistungen des Krankenhauses – Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigung
anschl. Diskussion

Leitung/Referent: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 01.12.2007, 10.00–16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstraße 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung "Chefarztrecht" nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung

Leitung: Rechtsanwalt Dr. Christoph Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Termin: Sa., 27.10.2007, 9.30–ca. 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Update
Varikosis**

**Arterielle Verschlusskrankheit
Thrombose und postthrombotisches Syndrom
in der hausärztlichen Praxis
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 7 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen in der hausärztlichen Versorgung und interessierte Kliniker

Teil I: Venenleiden

- Epidemiologie
- Anatomie
- Klinische Symptome
- Diagnostisches Verfahren
- Konservative, interventionelle und operative Therapie: Varizen und Ulcus cruris
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Venen (Refluxdiagnostik)

Teil II: Periphere arterielle Verschlusskrankheit

- Anamnese und Klinik
- Diagnostik: Technik und Bewertung von Befunden
- Invasive Therapie
- Praktischer Teil: Dopplersonographie der Arterien (Knöchel-Arm-Index, Kurvenableitung)

Teil III: Thrombose und postthrombotisches Syndrom

- Diagnostik – Thrombose, Thrombophilie, Thromboseursachen
- Wann ambulante, wann stationäre Therapie?

- Aktuelle Therapiestandards: Art und Dauer der Antikoagulation
- Praktischer Teil: Ulcus cruris postthromboticum: Wundbehandlung anhand einer Diaklinik in Gruppen

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. M. Stücker, Oberarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie, Venenzentrum, Ruhr-Universität Bochum

Termin: Sa., 10.03.2007, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Bochum, Hörsaalzentrum, St. Josef-Hospital, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum, Gudrunstr. 56

Teilnehmergebühr:

- € 55,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 35,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2220

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Ärzte/innen on Air
Medientraining für Mediziner
Kompetenz im Umgang mit Zeitungen, Radio- und Fernsehsendern**

Nach der Deadline ist vor der Deadline!

- Die Arbeit der Medien
- Journalisten
 - Redaktionen
 - Informationsquellen
 - Darstellungsformen

Bin ich schon drin?

- Der Kontakt mit Medien
- Anfragen von Medien
- Anfrage bei den Medien
- Journalistensprache

Was sage ich den Hörern?

- Interviews und Statements
- Rahmenbedingungen
 - Vorbereitung
 - Durchführung

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Training vor dem Mikrofon

Leitung: Martina Kreimann M. A., Radiojournalistin, Lehrbeauftragte am Institut für Kommunikationswissenschaft der Universität Münster

Termin: Mi., 24.02.2007, 10.00–16.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

- € 220,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 240,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen und Interessierte

**Umweltforum 2007
Kinder und Umwelt**

Zertifiziert 4 Punkte

- Kopfläuse - ein altes Thema immer wieder neu
Prof. Dr. med. H. Mehlhorn, Düsseldorf
- Partikelbelastung und Kindergesundheit
Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld
- Atemwegserkrankungen bei Kindern – Neues bei Prävention und Prädiktion
Dr. med. H.-G. Bresser, Bielefeld
- Risikobewertung von neuen Substanzen
PFAS in der Muttermilch
Dr. med. R. Suchenwirth, Hannover
- Podiumsdiskussion
Frau Dr. med. U. Beiteke, Dortmund
Dr. med. H.-G. Bresser, Bielefeld
Frau Dr. med. A. Bunte, Gütersloh
Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Bielefeld
Prof. Dr. med. H. Mehlhorn, Düsseldorf
Dr. med. W. Müller, Bielefeld
Dr. med. R. Suchenwirth, Hannover
Prof. Dr. med. M. Wilhelm, Bochum

Moderation/Leitung: Frau Dr. med. U. Beiteke, Mitglied des Vorstandes der ÄKWL, Klinikum Dortmund gGmbH Mitte, Dortmund
Frau Dr. med. A. Bunte, Ausschuss Arbeitsmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen und Umweltmedizin der ÄKWL, Gesundheitsamt Kreis Gütersloh, Gütersloh

Termin: Sa., 20.01.2007, 9.30–13.00 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Plenarsaal, Robert-Schirrigk-Str. 4-6 (Zugang über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühr:

- € 15,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der "Vereinbarung über eine umweltmedizinische Diagnostik der Versicherten der Primär- und Ersatzkassen" anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation

Reisemedizinische Gesundheitsberatung

Zertifiziert 32 Punkte

Abschnitt A Grundlagen (4 Std.)
Definitionen und Statistiken
Geomedizinische Faktoren
Impfgrundlagen
Rechtsfragen

Abschnitt B Reiserisiken und deren Prävention (16 Std.)
Impfpräventable Infektionskrankheiten
Nahrungsmittelübertragene Infektionskrankheiten
Malaria
Weitere Infektionskrankheiten mit reisemedizinischer Bedeutung
Umweltrisiken
Transportmittelbezogene Risiken
Risiken spezieller Reiseaktivitäten

Abschnitt C Konstitutionelle Faktoren und präexistente Gesundheitsstörungen (4 Std.)
Frauen, Kinder, Senioren
Neurologie und Psychiatrie, Sinnesorgane und Haut
Kardiale, respiratorische, gastrointestinale und Nierenerkrankungen
Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Immunschwäche und Tumorerkrankungen

Abschnitt D Geomedizin (4 Std.)
Europa und Mittelmeerraum
Amerika
Afrika
Asien, Australien, Ozeanien

Abschnitt E Management (4 Std.)
Durchführung der Reisemedizinischen Gesundheitsberatung
Beratungsbeispiel
Betreuung während und nach der Reise, Kasuistiken
Reiserückkehrerkrankungen, Leitlinien zur Differenzialdiagnostik

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 05./06.05.2007 (Teil I) und Sa./So., 12./13.05.2007 (Teil II)
Zeiten: jeweils von 9.00 - 16.30 Uhr
Ort: Münster, Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
€ 430,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 480,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 365,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

Praxisorientierte Fortbildung für Hausärzte/innen

Zertifiziert 31 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildung richtet sich speziell an Ärztinnen und Ärzten, die in der hausärztlichen Versorgung tätig sind. Das Veranstaltungsprogramm ist sehr praxisorientiert und unter Berücksichtigung evidenz-basierter Behandlungsleitlinien konzipiert.

Themen:
- Geriatrisches Assessment
- Naturheilverfahren in der Hausarztpraxis
- Palliativmedizin
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Proktologie für den Hausarzt
- Psychosomatik
- Sportmedizinische Prävention
- Aktuelles aus der Berufspolitik

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Facharzt für Allgemeinmedizin, Chirotherapie, Phlebologie

Termin: Mi., 14.03. bis Sa., 17.03.2007
Zeiten: jeweils ganztägig (samstags bis ca. 13.00 Uhr)
Ort: Warendorf-Freckenhorst, Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst Freckenhorst, Am Hagen 1

Teilnehmergebühr (inkl. Unterkunft und Vollverpflegung in der Katholischen Landvolkshochschule):
€ 680,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 780,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 535,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.kortenbrede@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG-Seminar für Ärzte/innen

Zertifiziert 15 Punkte

Programm Freitag

- Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen
- Ableitungssysteme
- Das normale EKG
- EKG-Lineal
- Fehler und Störquellen, Problem der Artefakte
- Langzeit EKG-Systeme
- Loop-Recorder
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen
- Blockbilder, Aberration, Ashman-Phänomen
- Extrasystolie
- Supraventrikuläre Tachykardien Teil I
- Supraventrikuläre Tachykardien Teil II

Programm Samstag

- Schrittmacher-EKG, kleiner Exkurs
- Ventrikuläre Tachykardien
- Koronare Herzerkrankung
Grundlagen des EKG-Signals
- Akutes Koronarsyndrom
- STEMI/Myokardinfarkt
- DD Peri/Myokarditis
- Belastungs-EKG

Leitung: Dr. med. J. Günther, Oberarzt der Medizinischen Klinik I des Clemenshospitals, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Münster

Termin: Fr., 02.03.2007, 9.00–17.00 Uhr
Sa., 03.03.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

oder

Termin: Fr., 23.03.2007, 9.00–17.00 Uhr
Sa., 24.03.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Münster, Clemenshospital, Mehrzweckraum, Düesbergweg 124

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 195,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte, die die Anerkennung als Beraterinnen bzw. Berater nach §§ 8 und 9 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes erwerben möchten
 Fortbildungsseminar für die Beraterinnen und Berater, die der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung im Rahmen des Schwangerschaftskonfliktgesetzes nachkommen möchten

**Schwangerschaftskonfliktberatung
 Konflikt-Schwangerschaft – Schwangerschaftskonflikt**

Zertifiziert 11 Punkte (Fr./Sa.)
 Zertifiziert 6 Punkte (Sa.)

Freitag, 15.06.2007

- Die Entwicklung des Kindes im Mutterleib
- Medikamentöser und operativer Schwangerschaftsabbruch, Techniken und Standards
- Die Gesprächsführung im Rahmen der Schwangerschaftskonfliktberatung und die Voraussetzung für die Ausstellung einer Beratungsbescheinigung

Samstag, 16.06.2007

- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß §218 / §219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz (SchKG)
- Praktische Umsetzung der Indikationsstellung zum Schwangerschaftsabbruch insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Adoption und Pflegschaft

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik, Klinikum Dortmund gGmbH

Termine: Seminar zur Anerkennung:
 Fr., 15.06.2007, 14.00–18.00 Uhr
 Sa., 16.06.2007, 9.00–13.45 Uhr
Seminar für den gesetzlichen Nachweis:
 Sa., 16.06.2007, 9.00–13.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühren:
 Seminar zur Anerkennung:
 € 220,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Seminar für den gesetzlichen Nachweis:
 € 110,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 125,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Messe mit integriertem Fachkongress

**Diabetes 2007
 informieren – denken – handeln**

Zertifiziert 6 Punkte (Freitag)/6 Punkte (Samstag)

Veranstalter: Halle Münsterland GmbH

Zielgruppe: Ärzte/innen, medizinisches Fachpersonal, Gesundheits-Dienstleister und sektorübergreifende Berufe

Themenschwerpunkte:
 - Aus der Forschung für die Praxis
 - Klinik und Praxis
 - Grundlagen und Schulung
 - Gesundheits-Dienstleister
 - Workshops
 - Andere Foren

Termin: Fr./Sa., 23./24.02.2007
Ort: Münster, Halle Münsterland, Albersloher Weg 32

Teilnehmergebühr: auf Anfrage

Auskunft und Anmeldung: Halle Münsterland GmbH, Albersloher Weg 32, 48155 Münster, Daniela Heinrichs, E-Mail: heinrichs@halle-muensterland.de, Internet: www.diabetes-messe.com, Tel.: 0251/6600-107, Fax: 0251/6600-115

KPQM 2006 – KV Praxis Qualitätsmanagement

KPQM 2006 Schulungen

Zertifiziert 10 Punkte
Die Schulungen sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

KPQM 2006 erfüllt die Vorgaben der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses und ist kompatibel zu QEP[®] (Qualität und Entwicklung in Praxen). Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQM 2006 selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 8stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt dieser Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben. Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQM 2006-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQM 2006-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

KPQM 2006
 KV Praxis Qualitätsmanagement

- KPQM 2006 - Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe – Verantwortlichkeiten – Flussdiagramme (Flow-Charts)
- Verfahrensanweisungen - Arbeitsanwendungen
- KPQM 2006 – Systematik
- KPQM 2006 – Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Leitung:
 Dr. med. H.-P. Peters, Bochum
 Dr. med. V. Schrage, Legden
 Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert, Botrop-Kirchhellen

**Termine: Sa., 27.01.2007 oder
 Sa., 24.02.2007 oder
 Sa., 24.03.2007 oder
 Sa., 28.04.2007**

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Schulung:
 € 275,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 245,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
 (Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAertzfort.html>

Praktische Anwenderschulung für Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte

Termin:
 Mi., 14.02.2007 und
 Mi., 28.02.2007
Zeiten: jeweils 16.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 275,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
 € 300,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglieder der Akademie)
 € 245,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Symposium

Diagnostik und Therapie von Angsterkrankungen – ein Update

Zertifiziert 6 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Psychiater, Neurologen, Nervenärzte, psychologische Psychotherapeuten und Interessierte

- Das Phänomen Angst: Von der Emotion zur Krankheit
- Angst und Panik - was macht das Gehirn falsch?
- Theorie und Praxis der Verhaltenstherapie bei unterschiedlichen Angsterkrankungen
- Pharmakologische Therapieoptionen bei Angsterkrankungen - ab wann und wie? Ein Wegweiser für den ärztlichen Alltag
- Abschließende Diskussion

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. V. Arolt, Direktor und Priv.-Doz. Dr. med. P. Zwanzger, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM

Termin: Sa., 20.01.2007, 9.00–14.30 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 11

Teilnehmergebühr:
 € 15,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2220
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfallmedizin

Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2007 zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Blockseminar Kursteile A–D - ganztägig

Zertifiziert 80 Punkte

Termin: Fr., 20.04. bis Sa., 28.04.2007 (80 Stunden - ganztägig)
 (Beginn: Fr., 20.04.2007, 14.30 Uhr)
Ort: Dortmund-Hörde, Berufsfeuerwehr Dortmund, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158-160

Leitung: Oberarzt Dr. med. H. Lemke, Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und kursbegleitendem Skript):
 € 495,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 415,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Eingangsvoraussetzung:
 Eine mindestens 1jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweise:
Zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom
 Der für den Fachkundenachweis "Rettungsdienst" u.a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Thoraxdrainage
 Die für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderten zwei Thoraxdrainagen werden als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teil C) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt. Die Thoraxdrainagen werden an lebensnahen Präparaten durchgeführt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin bzw. des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Musikermedizinische Tagung für Ärzte und Musiker

Zertifiziert 5 Punkte

- Begrüßung und Einführung
 Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Musikphysiologische und neurologische Aspekte des Musizierens
 Prof. Dr. med. E. Altenmüller, Hannover
- Handchirurgische/orthopädische Aspekte
 Dr. med. H. Haferkamp, Kassel
- Psychosomatisch-psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten
 Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
- Podiumsdiskussion
 Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe
- Musikalische Umrahmung
 Barock-Ensemble der Westfälischen Schule für Musik der Stadt Münster
- Schlusswort
 Dr. med. E. Engels, Eslohe

Leitung und Moderation:
 Dr. med. E. Engels, Facharzt für Allgemeinmedizin, Eslohe
 Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termin: Mi., 21.02.2007, 15.00–19.00 Uhr
Ort: Münster, Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50

Teilnehmergebühr:
 € 10,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 20,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 5,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 kostenfrei (Studenten/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: eugenia.de.campos@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurs

Sonographie Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Harnblase und Schilddrüse

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

- Einführung – Was ist neu in der Ultraschalltechnik?
- Oberbauchorgane und Schilddrüse: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision
- Retroperitonealorgane, Nieren, Harnblase, Darm: Untersuchungstechnik – häufige Befunde
- Sonographische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten unter Supervision

Leitung/Referenten: Dr. med. W. Clasen und Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster

Termin: Fr., 23.03.2007, 10.00–18.00 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr incl. Vollverpflegung:
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Palliativmedizin

Zertifiziert 40 Punkte pro Kurs
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Kurs zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates Palliativmedizinische Grundversorgung der ÄKWL
Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Basiskurse

40 Unterrichtsstunden

Standort Lünen

Termine:
Teil I: Fr., 19.10. bis So., 21.10.2007
Teil II: Fr., 23.11. bis So., 25.11.2007

Zeiten:
jeweils
freitags, 16.00–22.00 Uhr
samstags, 8.30–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–14.30 Uhr
Leitung: Dr. med. E. A. Lux, Lünen
Ort: Lünen, St. Marien-Hospital, Altstadtstr. 23

Standort Bad Lippspringe

Termine:
Teil I: Fr., 26.10. bis So., 28.10.2007
Teil II: Fr., 31.11. bis So., 02.12.2007

Zeiten:
jeweils
freitags, 14.00–19.30 Uhr
samstags, 9.00–16.30 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr
Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. (USA) A. S. Lübke, Bad Lippspringe
Ort: Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminiuspark 7

Standort Gütersloh

Termine:
Teil I: Fr., 23.02. bis So., 25.02.2007
Teil II: Fr., 16.03. bis So., 18.03.2007

WARTELISTE

Zeiten:
jeweils
freitags, 15.00–20.30 Uhr
samstags, 9.00–17.00 Uhr
sonntags, 9.00–15.00 Uhr
Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
Ort: Gütersloh, Städtisches Klinikum Gütersloh, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Standort Haltern

Termine:
Teil I: Fr., 17.08. bis So., 19.08.2007
Teil II: Fr., 07.09. bis So., 09.09.2007

Zeiten:
jeweils
freitags, 8.45–17.30 Uhr
samstags, 8.45–17.30 Uhr
sonntags, 8.45–13.30 Uhr
Leitung: K. Reckinger, Herne
Dr. med. S. Stehr-Zirngibl, Bochum
Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könzgen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Fallseminare einschl. Supervision

120 Unterrichtsstunden

Fallseminare einschl. Supervision zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Termine: auf Anfrage

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft und ausführliche Programmanforderung: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie

Zertifiziert 26 Punkte

Das Repetitorium Orthopädie/Unfallchirurgie vermittelt wesentliche Inhalte der im Rahmen der Facharztbezeichnung „Orthopädie und Unfallchirurgie“ gemäß der Weiterbildungsordnung vom 09.04.2005 geforderten Kenntnisse.

Freitag/Samstag, 16./17.03.2007

- Teil 1 - Orthopädischer Teil**
- Einführung in die Orthopädie
 - Kinderorthopädie / Hüfterkrankungen
 - Behandlung des Klumpfußes
 - Konservative und operative Therapie von Wirbelsäulendeformitäten
 - Extremitäten-Fehlstellung / Beinlängendifferenzen
 - Knochentumore
 - Hüft- und Kniegelenksarthrose: konservative und operative Therapieoptionen
 - Schultergelenk: degenerative Erkrankungen, Behandlungsmöglichkeiten
 - Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
 - Spondylodiszitis
 - Osteomyelitis
 - Sportorthopädie, sportartenspezifische Verletzungen
 - Behandlung der Osteoporose
 - Erkrankungen des Vorfußes
 - Erkrankungen des Rückfußes
 - Technische Orthopädie, Hilfsmittelversorgung

Freitag/Samstag, 23./24.03.2007

Teil 2 - Unfallchirurgischer Teil

- Einführung in die Unfallchirurgie
- Neue Trends in der Unfallchirurgie
- Verletzungen der Schulter
- Verletzungen von Oberarm und Ellenbogen
- Verletzungen des Unterarms und des Handgelenks
- Verletzungen der Hand und wiederherstellende Chirurgie
- Thorax- und Abdominalverletzungen
- Beckenringverletzungen
- Acetabulumfrakturen
- Verletzungen des Oberschenkels
- Periprothetische Frakturen
- Bandverletzungen des Kniegelenkes
- Knöchelverletzungen des Kniegelenkes
- Verletzungen des Unterschenkels
- Verletzungen des Sprunggelenkes und des Fußes
- Verletzungen der HWS
- Verletzungen der BWS und LWS
- Kindliche Frakturen
- Problemfrakturen
- Polytrauma

Leitung:
Orthopädischer Teil:
Prof. Dr. med. W. Winkelmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. C. Götze, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie am Universitätsklinikum Münster

Unfallchirurgischer Teil:
Prof. Dr. med. M. Raschke, Direktor der Klinik und

Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster
Priv.-Doz. Dr. med. R. Meffert, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Universitätsklinikum Münster

Termine: Teil 1: Fr./Sa., 16./17.03.2007
Teil 2: Fr./Sa., 23./24.03.2007

Zeiten: **Freitags jeweils 15.30–19.30 Uhr**
Samstag, 17.03.2007, 9.00–18.00 Uhr
Samstag, 24.03.2007, 9.00–17.30 Uhr
Ort: **Wichtig: Die beiden Veranstaltungsteile finden in zwei unterschiedlichen Tagungsorten statt!**
Teil 1: Münster, TRYP Kongresshotel Münster, Albersloher Weg 28
Teil 2: Münster, Stadthotel-Münster (chem. Kolping-Hotel), Aegidiistr. 21

Teilnehmergebühr:
€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 445,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 345,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenze Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungskurs für Ärzte/innen

**Qualitätsbeauftragter Hämotherapie
gemäß Hämotherapie Richtlinien der BÄK
(40 Unterrichtsstunden)**

Zertifiziert 40 Punkte

1. Kurstag

Einführung QM

- Gesetzliche Grundlagen
- Grundbegriffe
- Verantwortlichkeiten
- Besonderheiten im Gesundheitswesen
- QM-Systeme
- QM und Kosten

Angewandtes QM

- Kunden- und Mitarbeiterorientierung
- Qualitätsmessung und Qualitätsdarlegung
- Schnittstellen und Vernetzung
- Verbesserungsprozess
- Risikomanagement; Integration in bestehende (Management-) Systeme
- Moderationstechniken

2. Kurstag

QM-Anforderungen und juristische Rahmenbedingungen

- Transfusionsgesetz
- Richtlinien Hämotherapie der BÄK
- Aufgaben der Akteure

Geeignete QM-Systeme

- Überblick (Klinik/Praxis)

QM-System

- für die Hämotherapie EN ISO 9001 : 2000
- QM-Handbuch: Aufbau und Pflichtteile

QM-Dokumente (mit praktischen Übungen)

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen
- Checklisten
- Flow-charts

QM-Systematik konkret

- Verfahrensanweisungen
- Arbeitsanweisungen SOP
- Checklisten
- Kennzahlen (Rückgaberraten, Fehlerraten)

3. Kurstag

Spezifische Prozesse in der Hämotherapie

- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Technische Voraussetzungen
- Anwendung des QM-Systems an praktischen Beispielen
- Sicherheit
- Nebenwirkungen
- Fehlermanagement

4. Kurstag

Internes und externes Audit

- Aufgaben der ÄKWL
- Grundlagen und Standards DIN ISO 9001 : 2000
- Internes Audit / Auditsystem
- Internes Audit - Anforderung an den Auditor
- Auditprozess, Auditchecklisten, Auditdokumentation
- Kommunikation im Audit

Internes und externes Audit konkret

- Auditvorbereitung
- Auditchecklisten
- Kennzahlen
- Abweichungen in der Transfusionsmedizin
- Auditbericht Vorbereitung
- Re-Audit

Internes und externes Audit

- Rollenspiel: Auditprozess

5. Kurstag

Geleitete Exkursion

- Besichtigung von Einrichtungen mit vorbildlicher Umsetzung in Gruppen
- Bericht aus den Einrichtungen
- Lernerfolgskontrolle

Leitung: Dr. med. J. Bredehöft, Ressortleiter Qualitätssicherung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. med. G. Walther-Wenke, Ärztliche Direktorin des Instituts für Transfusionsmedizin Münster des DRK Blutspendedienst West

Termin: Mo., 26.02. bis Fr., 02.03.2007
oder
Mo., 13.08. bis Fr., 17.08.2007

Zeiten: jeweils Montag - Donnerstag 9,00-17,30 Uhr

Ort: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könnigen“ KAB/CAJ e. V. Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Seminarunterlagen und Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 690,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster. Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung

**Der Arzt/Die Ärztin als Sachverständige(r)
der Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen
bei der ÄKWL und bei Gericht**

Zertifiziert 4 Punkte

- Anforderungen an den Sachverständigen/die Sachverständige aus medizinisch-fachlicher Sicht
Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Anforderungen an den Sachverständigen/die Sachverständige aus rechtlicher Sicht
a) Zivilgerichtsbarkeit
K. Schelp, Münster
b) Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen
J. Pfeiffer, Münster

Moderation: Bertram F. Koch, Justiziar der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Termin: Mi., 21.03.2007, 16.00-19.15 Uhr

Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4-6 (Zugang über die Karl-Liebknecht-Str.)

Teilnehmergebühr:

- € 15,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 25,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 10,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
- € 10,00 (Mitglieder der Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen bei der ÄKWL)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop für Ärztinnen und Ärzte

**Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint
- Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge**

Referent: W. Kettern, Laer

Leitung: Dr. med. B. Egen, Raphaelsklinik Münster GmbH

Termin: Mi., 21.03.2007, 16.00-20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), EDV-Schulungsraum „Recklinghausen“, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr Einzel-/Doppelplatz:

- € 145,00/€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00/€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 135,00/€ 80,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Online-Fortbildungskatalog
der Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

5. Münsteraner Notarzt-Symposium mit Tutorien und Demonstrationen

Leitlinienkonforme Verfahrensweisungen im Notarzdienst

Zertifiziert 5 Punkte (Vortragsveranstaltung), 3 Punkte (pro Tutorium)

Vorträge (9.15–13.15 Uhr):

- Verfahrensweisung Schlaganfall - Wann Stroke Unit? Wann nicht?
Dr. med. A. Allroggen, Münster
- Verfahrensweisung Akutes Koronarsyndrom - Kardionetzwerk Münster
Dr. med. E. Hilker, Münster
- Verfahrensweisung Schwieriger Atemweg
Dr. med. A. Bohn, Münster
- Verfahrensweisung Leichenschau
KHK U. Bux, Münster
- Verfahrensweisung
Dr. med. R. Nierhoff, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. A. Schmeling, Münster
- Priv.-Doz. Dr. med. Th. Weber, Münster
- Berufsfeuerwehr Münster

Tutorien und Demonstrationen:
(jeweils in der Zeit von 14.00–15.30 Uhr und 15.30–17.00 Uhr):

- Teil A: Intraossäre Infusion
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Weber, Münster
- Teil B: Schwieriger Atemweg
Dr. med. A. Bohn, Münster
- Teil C: Gynäkologische Notfälle
Dr. med. M. Terzaki, Dortmund

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Hinweis: Maximal zwei der drei Einzelveranstaltungen (A–C) können gebucht werden. Die Teilnehmerzahl bei den Tutorien ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Geben Sie bitte ein weiteres Tutorium an, an denen Sie teilnehmen möchten, falls eines Ihrer Wahl Tutorien ausgebucht ist.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. Van Aken, FRCA, FANZCA, Direktor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des UK Münster
Dr. med. R. Waurick, Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin des UK Münster

Termin: Sa., 03.02.2007, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Münster, Anatomisches Institut des UK Münster, Vesaliusweg 2–4

Teilnehmergebühren/Vortragsveranstaltung:
€ 55,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 45,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühren/Tutorien - Teile A–C pro Teil:
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 25,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

**Sexualmedizin in der Praxis
Die Überwindung des Schweigens**

Zertifiziert 5 Punkte
Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Wie bricht mein ein Tabu?
Wie spricht man über Sexualstörungen
Diagnostik und Therapie

- Zur Selbstreflexion oder "Der blinde Fleck im Kopf"
- Enttabuisierung der Sexualität
- Das arztinitiierte Patientengespräch
- Diagnostik von Sexualstörungen
- bei der Frau
- bei dem Mann
- Diagnosehilfen
- Therapie von Sexualstörungen
- Das Arzt-Patient-Gespräch bei Sexualstörungen
- Gesprächselemente
- Ebenen der therapeutischen Grundhaltung
- der Arzt als „Sexualberater“
- Ziel sexualberaterischer Intervention
- Therapiekonzept
- Schnittstellen zum Gebietsarzt

Leitung: Prof. Dr. med. K. Wahle, Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin, Münster

Termin: Mi., 07.03.2007, 16.00–19.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210–214

Termin: Mi., 22.08.2007, 16.00–19.30 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimmrigk-Str. 4–6 (Zugang über die Karl-Liebkecht-Str.)

Termin: Mi., 28.11.2007, 16.00–19.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (pro Seminar):
€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, ^
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Sportmedizin

Zertifiziert

**Wochen-Kurs II:
Sportmedizinische Basics II
Leistungsfähigkeit von HKL-System, Bewegungsapparat und Sinnen**

Termin: Mo., 19.03. bis Fr., 23.03.2007
Ort: Münster

**Wochen-Kurs III:
Belastung – Beanspruchung des Organismus durch Bewegung und Sport**

Wochenende-Kurs 2

Zertifiziert 56 Punkte
Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007
Ort: Borkum

**Wochenend-Kurs 15:
Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit des gesunden und kranken Bewegungsapparates**

Termin: Sa., 10.11. bis So., 11.11.2007
Ort: Münster

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2203.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. K. Völker, Direktor des Instituts für Sportmedizin des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr:
noch offen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249,
E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Trainingsseminar für Qualitätszirkelmoderatoren
Seminar zur Vertiefung der Kompetenzen als Moderator/in
von Qualitätszirkeln nach SGB V

Moderieren/Moderationstechniken
Modul: Visualisierung und Hilfsmittel

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Anerkannte Leiterinnen und Leiter von Qualitätszirkeln

Ziel: Intensivierung der Moderationskompetenzen mit Schwerpunkt des Hilfsmittels „Visualisierung“, unter Berücksichtigung kognitionspsychologischer Erkenntnisse in Lerngruppen und deren Bedeutung für die Arbeit in Qualitätszirkeln.

Weg: Über eine interaktive Theorieintensivierung unter Nutzung praktischer Übungen werden wir gemeinsam das Seminarziel umsetzen.

Inhalt:

- Wiederholung von Rolle und Aufgaben der Moderatorin/ des Moderators unter Berücksichtigung der Leitlinien der KV
- Medienträgerunabhängige kognitionspsychologische Aspekte in der visuellen Informationsverarbeitung – wie können sich Wort und Bild gegenseitig unterstützen?
- Aspekte und Übungen zum Umgang mit verschiedenen visuellen Medienträgern
- Aspekte und Übungen zur Funktion verschiedener Bilderarten – sinnvolle Wort/Bildeinheiten

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychotherapie, Senden

Termin: Sa., 18.08.2007, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 240,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 260,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 220,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl! (12 Personen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte

Der Umgang mit „schwierigen“ Patienten
Training zur Gesprächsführung

Zertifiziert 16 Punkte

Einstieg in die „gesundheitsorientierte Gesprächsführung“ GoG und die „therapeutische Kommunikation“ TheKo.

Themen:

- Grundlagen der Kommunikation
- Kennenlernen und Beziehungsaufbau
- Zuhören und Feedback-Regeln
- non-verbale Kommunikation
- Wahrnehmung und Bewertung
- Grundlagen von GoG und TheKo
- Akzeptanz und Wertschätzung
- Umgang mit Gegenübertragung
- Beziehungsmuster klären
- Ressourcenorientierung
- Generalisierung aufheben/Wahlmöglichkeiten eröffnen
- Zielerbeit

Methoden:

- Impulsvorträge mit Diskussion
- Rollenspiele
- Training mit einer „Schauspieler-Patientin“

Leitung: Frau Dr. med. M. Kampmann und Prof. Dr. med. U. Schwantes, Berlin

Termin: Fr., 09.02.2007, 15.00–18.45 Uhr
Sa., 10.02.2007, 10.00–17.15 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rettungsdienstschule Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:
€ 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 265,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 185,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar

EKG bei Kindern und Jugendlichen

Zertifiziert 10 Punkte

- Grundlagen der Elektrokardiographie
- Physik, Ableitungstechnik
- Morphologie und Physiologie der Reizbildung und -ausbreitung am kindlichen Herzen
- Das normale EKG und Schnellinterpretation
- Herzrhythmusstörungen
- Druck- und Volumenbelastung
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Münster
M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Dortmund

Termin: Sa., 13.01.2007, 9.00–15.45 Uhr
Ort: Herne, HARANNI ACADEMIE, Raum „Gysenberg“, Schulstr. 30

Teilnehmergebühr:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: eugenia.de.campos@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Bildungsinitiative „Bildungsscheck“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NW
Subvention von Fort- und Weiterbildung

Mit einem bundesweit einmaligen flächendeckenden Vorhaben setzt die Landesregierung in puncto Fort- und Weiterbildung neue Akzente. Die Initiative „Bildungsscheck“ soll berufstätige Frauen und Männer zu mehr beruflicher Qualifikation motivieren.

Um Anreize dafür zu schaffen, dass zukünftig mehr Arbeitnehmer/innen Fort- bzw. Bildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen, bietet die Initiative "Bildungsscheck" Bildung zum halben Preis. Die Fort- und Weiterbildung von Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen -und damit auch von Arztpraxen- wird somit vom Land kräftig unterstützt. Das Land NRW übernimmt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds die Hälfte der Fort- bzw. Weiterbildungskosten (maximal bis zu € 750,00 pro Bildungsscheck). Angesprochen sind alle Beschäftigten kleinerer und mittlerer Unternehmen, die länger als zwei Jahre an keiner beruflichen Fort- bzw. Weiterbildung mehr teilgenommen haben und das Unternehmen nicht mehr als 250 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Bildungsschecks werden nur in ausgewiesenen Beratungsstellen nach vorheriger Beratung ausgehändigt. Anerkannte Beratungsstellen sind in der Regel Wirtschaftsorganisationen, Industrie- und Handelskammern, Volkshochschulen und Kommunale Wirtschaftsförderer.

Diese beraten darüber, welche Fort- bzw. Bildungsangebote und welche Bildungsträger in Frage kommen. Die Liste der Beratungsstellen ist im Internet unter <http://www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/bildungsscheck/beratungsstellen.html> zu finden.

Gefördert werden u.a. Kommunikations- und Kompetenztrainings, EDV-Seminare, medizinisch-fachliche Fortbildungen, Medientrainings, Seminare über Lern- und Arbeitstechniken etc. Nicht gefördert werden arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifikationen oder Veranstaltungen, die Freizeitwert haben. Auszubildende sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe ist als Bildungsträger anerkannt und nimmt an der Bildungsinitiative des Landes NRW teil.

www.bildungsscheck.nrw.de



Grund- und Spezialkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen für Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und Krankenpfleger/innen

Medizinproduktegesetz – MPG

Zielgruppe: Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und Krankenpfleger/innen, die mit der Aufbereitung von *semikritischen* Medizinprodukten (Medizinprodukte, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Berührung kommen) und *kritischen* Medizinprodukten (Medizinprodukte zur Anwendung von Blut, Blutprodukten und anderen sterilen Arzneimitteln und Medizinprodukten, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen, einschließlich Wundarbeiten) befasst sind

Lehrgangsziele:

- Kompetenzvermittlung
- zur Einhaltung der rechtlichen Bedingungen
- zur sicheren, qualitätsgerechten Aufbereitung von Medizinprodukten nach wissenschaftlichem Standard
- zur Risikoanalyse und -minderung
- zur Aufarbeitung von kritischen Ereignissen
- zur Verhütung von Infektionsketten
- zur Kenntnis der besonderen Problemstellungen multiresistenter Erreger
- zur Vermeidung finanzieller Auswirkungen von Qualitätsmängeln

Selbststudium vor Beginn der Veranstaltung:

- Bearbeitung eines Handouts über praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Europäische Richtlinien
- Gesetze
- Verordnungen
- Verordnungsinterne Prüfungsvorschriften
- Technische Regeln und Normen
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- Richtlinien des RKI-/BfArM
- Betreiberpflichten
- Sterilgutfreigabe
- Sterilgutlagerung und -transport

Präsenzveranstaltung:

- Praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Medizinproduktegesetz und Betriebsverordnung für niedergelassene Ärzte/innen
- Risikobewertung und Einstufung nach RKI/BfArM
- Medizinprodukte Beobachtungs- und Meldesystem in der niedergelassenen Arztpraxis
- Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene
- Multiresistente Erreger und ihre Bedeutung für den ambulanten Bereich
- Geräte- und Instrumentenkunde (Medizinprodukte)
- Wartung, Funktionskontrolle, Pflege, manuelle/maschinelle Aufbereitung
- Reinigungs- und Desinfektionsgeräte
- Dampf- Kleinstertilisatoren
- Aufbereitung von ärztlichem Gerät
- Sachgerechte Vorbereitung, Reinigung, Desinfektion, Funktionsprüfung, Verpackung und Kennzeichnung, Sterilisation
- Aufbereitung nicht angewandeter Medizinprodukte
- Aufbereitung angewandeter Medizinprodukte
- Aufbereitbarkeit von Medizinprodukten
- Kaufentscheidung/Einmalprodukte
- Validierung der Aufbereitungsverfahren
- Qualifikation/Validierung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten
- Qualifikation/Validierung von Sterilisatoren
- Dokumentation
- Spezifikation der unbedingt erforderlichen Dokumentationen
- Fragen aus der Praxis
- Qualitätsmanagement für den ambulanten operierenden Bereich
- Anforderungen an die Arztpraxen im niedergelassenen Bereich
- Sterilgutfreigabe
- Sterilgutlagerung und -transport
- Fragen aus der Praxis
- Kenntnisprüfung

Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld, Umwelt und Gesundheit

Termine: Sa., 24.02.2007 und Mi., 28.02.2007
 oder Sa., 14.04.2007 und Mi., 18.04.2007
 oder Sa., 02.06.2007 und Mi., 06.06.2007

WARTELISTE

Zeiten: Samstags, 9.00–17.00 Uhr und mittwochs, 14.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztethaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr incl. des Handouts für das Selbststudium:
 € 220,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 240,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Grundkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen für Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und Krankenpfleger/innen

Medizinproduktegesetz – MPG

Zielgruppe: Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und Krankenpfleger/innen, die mit der Aufbereitung von *unkritischen* Medizinprodukten (Medizinprodukte, die lediglich mit intakter Haut in Berührung kommen) befasst sind

Lehrgangsziele:

- Kompetenzvermittlung
- zur Einhaltung der rechtlichen Bedingungen
- zur sicheren, qualitätsgerechten Aufbereitung von Medizinprodukten nach wissenschaftlichem Standard
- zur Risikoanalyse und -minderung
- zur Aufarbeitung von kritischen Ereignissen
- zur Verhütung von Infektionsketten
- zur Kenntnis der besonderen Problemstellungen multiresistenter Erreger
- zur Vermeidung finanzieller Auswirkungen von Qualitätsmängeln

Selbststudium vor Beginn der Veranstaltung:

- Bearbeitung eines Handouts über praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Europäische Richtlinien
- Gesetze
- Verordnungen
- Verordnungsinterne Prüfungsvorschriften
- Technische Regeln und Normen
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
- Richtlinien des RKI-/BfArM
- Betreiberpflichten
- Sterilgutfreigabe
- Sterilgutlagerung und -transport

Präsenzveranstaltung:

- Praxisrelevante Rechtsgrundlagen
- Medizinproduktegesetz und Betriebsverordnung für niedergelassene Ärzte/innen
- Risikobewertung und Einstufung nach RKI/BfArM
- Medizinprodukte Beobachtungs- und Meldesystem in der niedergelassenen Arztpraxis
- Grundlagen der Mikrobiologie und Hygiene
- Multiresistente Erreger und ihre Bedeutung für den ambulanten Bereich
- Geräte- und Instrumentenkunde (Medizinprodukte)
- Wartung, Funktionskontrolle, Pflege, manuelle/maschinelle Aufbereitung
- Reinigungs- und Desinfektionsgeräte
- Dampf- Kleinstertilisatoren
- Aufbereitung von ärztlichem Gerät
- Sachgerechte Vorbereitung, Reinigung, Desinfektion, Funktionsprüfung, Verpackung und Kennzeichnung, Sterilisation
- Aufbereitung nicht angewandeter Medizinprodukte
- Aufbereitung angewandeter Medizinprodukte
- Aufbereitbarkeit von Medizinprodukten
- Kaufentscheidung/Einmalprodukte
- Validierung der Aufbereitungsverfahren
- Qualifikation/Validierung von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten
- Qualifikation/Validierung von Sterilisatoren
- Dokumentation
- Spezifikation der unbedingt erforderlichen Dokumentationen
- Fragen aus der Praxis
- Kenntnisprüfung

Leitung: Frau Prof. Dr. med. C. Hornberg, Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld, Umwelt und Gesundheit

Termine: Mi., 14.03.2007 oder
 Mi., 25.04.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztethaus), Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr incl. des Handouts für das Selbststudium:
 € 165,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 185,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Praxisteams – Seminar für hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen

**Qualitätsgesichertes Diabetes-Management
DMP Diabetes in der Hausarztpraxis
Zum effektiven Umgang mit Diabetikern
Vorträge und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Die Fortbildungsveranstaltung richtet sich an hausärztlich tätige Ärzte/innen und ihre nichtärztlichen Mitarbeiter/innen und soll zu einem rationellen Umgang mit dem Disease Management Programm (DMP) Diabetes auf qualitätsgesichertem medizinischen Niveau beitragen bei gleichzeitigem schonendem Umgang mit den (Zeit-)Reserven der Hausarztpraxis. Die Fortbildungsveranstaltung ist sehr praxisorientiert und beinhaltet Vorträge mit vielen praktischen Übungen in Kleingruppen.

Gemeinsames Programm für Ärzte/innen und nichtärztliche Mitarbeiter/innen (Praxisteams)

- Einführung (Ärzte/innen)
Sinn und Unsinn des DMP Diabetes
- Einführung (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)
Organisatorisches Umsetzen eines DMP in der Praxis
- Fallvorstellung/Fallfindung/Dokumentation
- Praktische Übungen
 - Die richtige BZ-Messung
a. Messmethodik und Grenzwerte
 - Die richtige RR-Messung
- Der periphere Pulsstatus
a. Palpation
b. Ultraschall-Doppler
 - Die Sensibilitätsprüfung
a. Stimmgabel nach Rydel und Seiffer
b. Monofilament nach Semmes-Weinstein
c. Tip-Therm

Programm für Ärzte/innen

- Fußangel des DMP Diabetes
- Das diabetische Fußsyndrom
Die Klassifikation nach Wagner
- Risikofaktoren und Risikostratifizierung
- Die Therapiezieldefinition
- Rationelle Arzneimitteltherapie
- Qualitätsmanagement Diabetes
- Optimierung der Behandlungsabläufe

Leitung/Referenten: Prof. Dr. med. K. Wahle, niedergelassener Allgemeinmediziner, Münster und Lehrbeauftragter für den Bereich Allgemeinmedizin an der WWU Münster
Dr. med. A. Arend, niedergelassener Allgemeinmediziner, Coesfeld

Hinweis: Das Seminar ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 17.03.2007

**Zeiten: 9.00–17.00 Uhr (Ärzte/innen)
9.00–13.00 Uhr (nichtärztliche Mitarbeiter/innen)**

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Lippe und Saal Westfalen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr (für Ärzte/innen) incl. Vollverpflegung, pro Person:
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (für nichtärztliche Mitarbeiter/innen) incl. Frühstück, pro Person:
€ 95,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 110,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 80,00 (arbeitslos)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Je Arzt/Ärztin können 1 bis max. 2 nichtärztliche Mitarbeiter/innen angemeldet werden!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.kortenbrede@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte

„Was gibt es Neues in der Medizin?“

Zertifiziert 81 Punkte

Themen der 1. Woche:

- Anämien/Leukosen
- Angiologie
- Chirurgie
- Diabetes mellitus
- Gastroenterologie I
- Geriatrisches Basisassessment
- Nephrologie
- Notfallmedizin
- Palliativmedizin
- Phlebologie
- Pneumologie
- Psychiatrie/Psych-KG
- Radiologische Diagnostik/Moderne bildgebende Verfahren
- Schilddrüsenerkrankungen
- Unfallchirurgie
- Urologie

Themen der 2. Woche:

- Allergologie
- Berufspolitik/Stellung der Körperschaften
- Bewerbst raining
- Dermatologie
- Gastroenterologie II
- Gynäkologie/Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Impfempfehlungen
- Kardiologie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Leichenschau/Totenschein
- Neurologie
- Pharmakotherapie
- Rheumatologie
- Schmerztherapie

Leitung:

Dr. med. E. Engels, Mitglied des Vorstandes der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Dr. med. Th. Windhorst, Präsident der ÄKWL

Termin:

**1. Woche: Mo., 12.03. bis Fr., 16.03.2007 und
2. Woche: Mo., 07.05. bis Fr., 11.05.2007**

Zeiten: jeweils in der Zeit von 8.45–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühren inkl. Verpflegung:

- € 990,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 1.090,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Hospitationen:

Im Anschluss an das Seminar besteht Gelegenheit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in den Kliniken bzw. Praxen der jeweiligen Leiter bzw. Referenten zu vertiefen. In der detaillierten Programmbroschüre finden Sie eine Liste der Kliniken bzw. Praxen, die eine einwöchige Hospitation anbieten.

Kinderbetreuung:

Im Rahmen des Kurses wird eine Kinderbetreuung für die Altersgruppe von 3 – 6 Jahren angeboten. Begrenzte Kapazitäten an Betreuungsplätzen können in einer unmittelbar benachbarten Kindertagesstätte zur Verfügung gestellt werden. Bei Interesse bitte beim Veranstalter melden.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Detaillierte Programmbroschüre anfordern unter Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: guido.huels@ackwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.ackwl.de>

Fortbildungskurs für Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte

**Ernährungsaufklärung
(40 Stunden)**

Der Kurs findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. (DAEM) und dem Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. (VDD) statt.

Anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des „Arztfachhelfer/innen-Briefes“.

Inhalte:

- Das Ernährungstherapeutische Team
- Ursachen und Häufigkeit ernährungsabhängiger Erkrankungen
- Makronährstoffe und Mikronährstoffe
- Prä-Probiotika und Phytochemicals
- Vollwertige Ernährung
- Alternative Ernährungsformen
- Ernährung von Kindern und Jugendlichen
- Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit/Ernährung des Säuglings
- Mangel- und Fehlernährung
- Ernährung des alten Menschen
- Patienten unter enteraler Ernährung
- Tumorprävention /Tumorerkrankungen
- Praxis der Lebensmittelkunde: Vollwertige Kost - Functional Food, Designer Food und Nutraceuticals - Nahrungsergänzungsmittel (Supplemente)
- Adipositas und Metabolisches Syndrom
- Diabeteserkrankung
- Sinn und Unsinn einer Diättherapie gastroenterologischer Erkrankungen
- Obstipation, Divertikulose, Reizdarmsyndrom
- Ernährung nach operativen Eingriffen am Gastrointestinaltrakt
- Lactose-, Fructose- und Sorbitmalabsorption
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Herzkreislaufkrankungen
- Erkrankungen der Niere
- Hauterkrankungen
- Nahrungsmittelallergien
- Rheuma und Osteoporose
- Bewegungstherapie
- Zukunftsvisionen in der Ernährungsmedizin
- Erstellen und Auswerten eines Ernährungsprotokolls
- Einblick in die Praxis der Ernährungsberatung
- Dokumentation und Abrechnung ernährungstherapeutischer Leistungen
- Abschlusskolloquium

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. med. W. Keuthage, Münster
Prof. Dr. med. U. Rabast, Hattingen
Frau W. Träger, Münster
Dr. med. L. Tünnermann, Essen
Frau Prof. Dr. U. Wahrburg, Münster

Termin: Mo. 07.05. bis Fr. 11.05.2007
Zeiten: jeweils 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 449,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 499,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 399,00 (Arbeitslos/Erziehungurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

In seiner Sitzung am 18. Juli 2003 hat der Vorstand der Bundesärztekammer den überarbeiteten

Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung
(Stand: 18. Juli 2003)

zugestimmt. Die Empfehlungen sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/30/Fortbildung/50FbNachweis/ZAerztfort.html>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen, Medizinische Fachangestellte und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	28.03.2007 28.11.2007	Gevelsberg Gevelsberg	-2202 -2202
Privatliquidation	21.03.2007	Münster	-2216
Grundlagen der GOA	18.04.2007	Gevelsberg	-2216
	22.08.2007	Münster	-2216
	17.10.2007	Gevelsberg	-2216
Der EBM 2000 plus (Gynäkologie)	09.05.2007	Gevelsberg	-2216
Der EBM 2000 plus (Chirurgie/Orthopädie)	24.10.2007	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	23.05.2007	Gevelsberg	-2216
Terminmanagement – Kommunikation und Planung	10.01.2007 14.03.2007	Münster Münster	-2216 -2216
IGeL-Leistungen – sinnvoller Einsatz in der Praxis	23.05.2007 07.11.2007	Münster Gevelsberg	-2216 -2216
Service- und patientenorientiertes Marketing in der Praxis	12.09.2007	Gevelsberg	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	13.06.2007 14.11.2007	Gevelsberg Gevelsberg	-2216 -2216
	15.06.2007	Münster	-2216
Grundlagen der vertragsärztlichen Abrechnung	16.06.2007	Dortmund	-2216
Praktische Gefäßmedizin	15.08.2007	Gevelsberg	-2216
Kommunikation am Telefon	14.02.2007	Münster	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	14.02.2007	Gevelsberg	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	14.02.2007	Gevelsberg	-2216
Onkologie	ab 26.01.2007	Gütersloh	-2216
Impfseminar	28.03.2007	Münster	-2210
Theorie/Praktische Übungen	09.05.2007 30.05.2007	Bielefeld Gevelsberg	-2210 -2210
	ab 27.01.2007	Münster	-2209
	60-Stunden-Kurs)		
Medizinproduktegesetz - MPG	14.03.2007	Münster	-2217
Grundkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen	25.04.2007	Münster	-2217
Medizinproduktegesetz - MPG	24.02.2007 u.	Münster	-2217
Grund- und Spezialkurs zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreib V) für die Instandhaltung von Medizinprodukten in Arztpraxen	28.02.2007 14.04.2007 u. 18.04.2007 02.06.2007 u. 06.06.2007	Münster Münster Münster Münster	-2217 -2217 -2217 -2217
Ernährungsaufklärung (40 Std.)	07.05.2007 bis 11.05.2007	Münster	-2207
KPQM 2006 – KV Praxis-Qualitätsmanagement – Praktische Anwenderschulung	14.02.2007 u. 28.02.2007	Münster	-2210
Substitutionstherapie in der Praxis (16 Stunden)	25.04.2007 u. 23.05.2007 u. 02.06.2007	Münster	-2209

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2216 und über unsere Homepage - Bereich Fortbildung) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Begutachtung psychisch reaktiver Traumafolgen
in aufenthaltsrechtlichen Verfahren bei Erwachsenen
24 Stunden**

Zertifiziert 24 Punkte

Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen

- Formen der Traumatisierung, Epidemiologie, Migration
- Diagnostik I: Akute Belastungsreaktion, PTBS-Konzept
- Diagnostik II und Differentialdiagnostik - Komorbide Störungen
- Standards zur Begutachtung psychotraumatisierter Menschen (SBPM) Gut-achtengliederung
- Exploration und ihre traumaspezifischen Besonderheiten
- Standardisierte Psychodiagnostik
- Asyl- und Ausländerrecht I
- Asyl- und Ausländerrecht II (Fallbeispiele)
- Interkulturelle Begutachtung I – Kulturspezifische Besonderheiten
- Interkulturelle Begutachtung II – Der Einsatz von Dolmetschern
- Interkulturelle Begutachtung III – Frauenspezifische Aspekte
- Traumaspezifische Beziehungsaspekte, mögliche Reaktionsweisen des Gut-achters, Übertragung, Gegenübertragung
- Übungen zur Gesprächsgestaltung
- Integration der Ergebnisse und Fehlerquellen

Leitung: Dr. med. M. Reker, Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen des Evangelischen Krankenhauses Bielefeld gGmbH, Krankenanstalten Gilead IV und Frau Dr. med. A. Claussen, Niedergelassene Ärztin für Psychiatrie, Bielefeld

Termin:

Teil I: Fr., 02.02.2007, 16.00–19.45 Uhr
Sa., 03.02.2007, 9.00–16.45 Uhr

Teil II: Fr., 16.03.2007, 16.00–19.45 Uhr
Sa., 17.03.2007, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Ev. Krankenhaus, Psychiatrische Klinik Gilead IV, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:

€ 440,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 490,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 390,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung für Ärzte/innen

**Gesundheitsförderung
Strategien und Techniken der Gesundheitsförderung
(24 Stunden)**

Zertifiziert 24 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Grundlagen (8 Stunden)

- Standortbestimmung: "Gesundheit" im Alltag, in der ärztlichen Praxis und in der Wissenschaft
- Erfahrungsaustausch in der Praxis: Welche gesundheitlichen Problemstellungen sind für Prävention und Gesundheitsförderung relevant? - Klärung der Begriffe
- Prävention und Gesundheitsförderung als kommunikatives Handeln: Erkenntnisse der Gesundheitspsychologie

Teil 2 - Gesundheitskommunikation (8 Stunden)

- Evaluation präventiver und gesundheitsfördernder Maßnahmen: Wie werden Erfolge sichtbar?
- Individuelle Gesundheitsberatung
- Techniken der Gesprächsführung und der Informationsvermittlung: Grundlagen und praktische Übungen
- Strategien der Kompetenzförderung
- Patientenorientierte Gesprächsführung
- Motivierende Gesprächsführung

Teil 3 - Umsetzung in der Praxis (8 Stunden)

- Lassen sich Prävention und Gesundheitsförderung finanzieren? Aktuelle Möglichkeiten und Entwicklungen

Workshops zu verschiedenen Themen:

- Gesundheitsfördernde Angebote an Patientengruppen (Eltern, Kinder, Jugendliche, Männer, Frauen, Senioren etc.)
- Gesundheitsförderung in Institutionen (Schulen und Betrieben)
- Mitwirkung an Programmen zur Gesundheitsförderung
- Engagement für gemeindeorientierte Gesundheitsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Identifikation gesundheitsbezogener Themenschwerpunkte und Übertragung in die eigene Arbeit

Leitung:

Dr. P.H. W. Settertobulte, Enger
Dr. med. U. Büsching, Vorsitzender des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld
Dr. med. Th. Müller-Schwefe, Niedergelassener Allgemeinmediziner, Bielefeld

Termin: Sa., 20.01.2007 und Fr./Sa., 26./27.01.2007

Zeiten: jeweils 9.00–17.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Studieninstitut Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr:

€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 340,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Impfseminare 2007
zur Erlangung der Abrechnungsgenehmigung
von Impfleistungen**

Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Zertifiziert 18 Punkte

Die Seminare sind als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar

Themen:

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Kontraindikationen
- Nebenwirkungen – Impfreaktionen, Impfkomplicationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden/Haftung
- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Der Impfkalender der STIKO
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen bei besonderen Personengruppen

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis
- Praktische Umsetzung der Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis
- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen
- Allgemeine Reise prophylaxe
- Neues von Impfungen: HPV, Herpes zoster, Rotavirus
- Malaria
- Workshop (Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele)

Leitung: Dr. med. S. Ley-Höllstadt, Marburg

Termine: Sa./So., 10./11.03.2007 oder
Sa./So., 08./09.09.2007 oder
Sa./So., 24./25.11.2007

Zeiten: jeweils samstags, 9.00–ca. 17.30 Uhr
sonntags, 9.00–ca. 16.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztethaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (nur Basisqualifikation):
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung):
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
(Für das Jahr 2007 behalten wir uns evtl. eine geringfügige Erhöhung der Teilnehmergebühren vor.)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: susanne.jirsch@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung
gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

Ernährungsmedizin

Zertifiziert 100 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil I (50 Std.) vom 21.03. bis 25.03.2007

Seminarblock 1: Grundlagen

Termin: Mi., 21.03. bis Do., 22.03.2007

Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien

Termin: Fr., 23.03. bis Sa., 24.03.2007

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)

Termin: So., 25.03.2007

Teil II (50 Std.) vom 17.10. bis 21.10.2007

Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)

Termin: Mi., 17.10.2007

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung

Termin: Do., 18.10. bis Fr., 19.10.2007

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen

Termin: Sa., 20.10. bis So., 21.10.2007

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (incl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung):
Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden:

€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock:

€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung beantragen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Tel. 0761/78980.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11,
79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

7. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie

Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte, Internisten, Nephrologen und Urologen

- Einführung Urinmikroskopie
- Sonographie der Nieren
- Workshop I: BSG, CRP und AST ... Rationelle klinische und laborchemische Rheumadiagnostik
- Seminar mit Kasuistiken
- Workshop II: Sonographie der Nieren
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen am Patienten
- Workshop III: Urinsediment
- Praktische Übungen am Videomikroskop
- Abschlussdiskussion

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin und Nephrologie/Dialyse, Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster-Hiltrup, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Termin: Sa., 24.03.2007, 8.30–13.00 Uhr

Ort: Münster-Hiltrup, Festsaal im Mutterhaus der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
€ 50,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Informationsveranstaltung für auszubildende Ärztinnen/Ärzte

Bringen Sie auch gerne Ihre Erstkraft mit

Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihrer Rolle als auszubildende Ärztinnen/Ärzte zu stärken. Die Motivation, auch zukünftig auszubilden oder sich erstmals für die Einstellung eines Auszubildenden/einer Auszubildenden zu entscheiden, soll gefördert werden.

- Ausbildung lohnt sich – Die Ausbildung aus Sicht der Ärztekammer
- Wie gewinne ich gute Auszubildende
- Ausbildungspartner Ärztekammer
- Der Arzt/die Ärztin als Ausbilder/in
- Wie organisiere ich Ausbildung
- Konflikte erkennen – Konflikte lösen
- Ausbildungspartner Berufsschule

Moderation und Leitung: Beauftragter für die Arzthelfer/innen-Ausbildung Dr. med. H.-P. Peters, Facharzt für Urologie, Bochum

Termin: Mi., 02.05.2007, 16.00–19.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 10,00 (Ärztinnen/Ärzte)
€ 5,00 (Arzthelfer/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Curriculäre Fortbildung

Psychosomatische Grundversorgung Seminar für Theorie und verbale Interventionstechniken (50 Unterrichtsstunden)

Zertifiziert 50 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

20 Stunden - Theorie, 30 Stunden - Verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:

- Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen.
- Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharztausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Leitung: Prof. Dr. med. Gereon Heuft, Ärztlicher Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Münster
Dr. med. Iris Veit, Herne, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Hinweis: Die Teilnehmer sind gebeten, sich für das Curriculum auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

Termin: Teil I: Fr., 14.09. bis So., 16.09.2007

Teil II: Fr., 09.11. bis So., 11.11.2007

Zeiten: freitags, 9.00–19.00 Uhr, samstags, 9.00–19.00 Uhr

sonntags, 9.00–ca. 13.00 Uhr

Ort: Teil I: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teil II: Haltern, Heimvolkshochschule „Gottfried Könggen“ KAB/CAJ e. V., Arbeitnehmerbildungsstätte und Familienpädagogisches Institut der KAB Westdeutschlands, Annaberg 40

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und Skript):
€ 495,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 545,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2205

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: jutta.kortenbrede@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurse für Fortgeschrittene

**Akupunktur/TCM
Theorie/Praktische Übungen/Fallbeispiele
Klinische Einführung in die chinesische Arzneimitteltherapie**

Zertifiziert 20 Punkte

Die Kurse bauen aufeinander auf, insbesondere Kurs 2 und 3 bauen teilweise auf den vorangegangenen Inhalten auf.

Kurs 1:

Grundlagen der Arzneitherapie, Physiologie & Pathologie des FK Lunge

- Grundprinzipien der Chinesischen Arzneitherapie, Unterschiede zur westlichen Phytotherapie, Studienlage und Arzneisicherheit
- praktische Anwendung der Arzneitherapie
- Funktionskreis Lunge, seine Physiologie und Pathologie
- Kennen lernen wichtiger Einzelmittel u. Rezepturen für den FK Lunge
- Behandlung wichtiger Krankheitsbilder wie akuter Infekte, Asthma, allergischer Rhinitis

Kurs 2:

Arzneitherapie, Physiologie & Pathologie des FK Milz-Magen („Mitte“)

- FK Magen & Milz, seine Physiologie und Pathologie
- Praktische Anwendung der Arzneimittel
- Kennen lernen wichtiger Einzelmittel und Rezepturen für den FK Mitte
- Behandlung westlicher Krankheitsbilder wie Reizdarm, Refluxkrankheit, Durchfallerkrankungen, etc.
- Diagnostische Übungen, Fallbesprechungen

Kurs 3:

Arzneitherapie, Physiologie & Pathologie des FK Leber

- FK Leber, seine Physiologie und Pathologie
- Kennen lernen wichtiger Einzelmittel und Rezepturen für den FK Leber
- Behandlung westlicher Krankheitsbilder wie chronische Schmerzen, Regelstörungen/Dysmenorrhö, PMS; etc.
- Diagnostische Übungen, Fallbeispiele

Leitung: Dr. med. J. Kastner, academie für Akupunktur und TCM (afat), Schulstr. 19c, 82234 Wessling

Termine:

- Basiskurs 1:** Sa./So., 10./11.02.2007
Aufbaukurs 2: Sa./So., 10./11.03.2007
Aufbaukurs 3: Sa./So., 28./29.04.2007
Zeiten: jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr
Ort: Bochum, ACHAT Hotel, Kohlleppelweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
 € 328,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 358,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 308,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Refresherkurse für Fortgeschrittene

**Akupunktur/TCM
Theorie/Praktische Übungen/Fallbeispiele**

Zertifiziert 20 Punkte

Die fünf Wandlungsphasen:

Das Tor zur chinesischen (Medizin-)Welt – Teil 1 und 2

Wer traditionelle chinesische Medizin wirklich verstehen will, muss das Entsprechungssystem der fünf Wandlungsphasen kennen. Hier werden innere Organe, Gewebe, Sinnesorgane und Emotionen nicht nur assoziativ nebeneinander gestellt, sondern vor allem die enge Vernetzung von Körper, Gefühl, Psyche, Verstand und Seele gespiegelt.

Dieses Seminar führt Sie tief in das Denken und die Bedeutung der "wu xing" ein, wobei jede einzelne Wandlungsphase auf mehreren Ebenen beleuchtet und in Beziehung zu verschiedenen Krankheitsbildern gesetzt wird.

Sie lernen konstitutionelle, psychosomatische, emotionale und klimatische Dysbalancen unter dem Gesichtspunkt einer Störung in einer bestimmten Wandlungsphase zu betrachten und die Auswirkungen auf die anderen Wandlungsphasen zu erkennen. Sie gewinnen ein tiefes Verständnis für das Prinzip der gegenseitigen Beziehungen und des ständigen Wandels.

Wir befassen uns mit Einzelheiten der Diagnosestellung und der Behandlung der Patienten, wobei das Hauptaugenmerk auf psycho-somatische Krankheitsbilder wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Ängste, Atemwegsstörungen, Magen-Darmlstörungen, etc. gelegt wird. Diese werden an ausgesuchten Fallbeispielen mit ausgewählten Punktstrategien behandelt.

Leitung: Dr. med. J. Kastner, academie für Akupunktur und TCM (afat), Schulstr. 19c, 82234 Wessling

Termin:

- Teil 1:** Sa./So., 25./26.11.2006 (abgeschlossen)
Teil 2: Sa./So. 05./06.05.2007
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr
Ort: Bochum, ACHAT Hotel, Kohlleppelweg 45

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript):
 € 328,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 358,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 308,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist mit 20 Stunden auf die Pflichtfortbildung für Teilnehmer/innen am Modellprojekt „Akupunktur“ des VdAK anrechenbar

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Strukturierte curriculäre Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer

**Grundlagen der Medizinischen Begutachtung
40 Unterrichtseinheiten**

Zertifiziert 40 Punkte

Zielgruppen:

- Ärzte/Ärztinnen, die als medizinische Gutachter (nebenamtlich) tätig werden wollen/tätig sind
- Ärzte/Ärztinnen in Praxis und Klinik, die im Rahmen der Patientenbetreuung mehr Wissen über die medizinische Begutachtung erwerben möchten (sozialmedizinische Beratung, Atteste, Umgang mit Gutachten etc.)
- als Ergänzung für Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung, die nach der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der ärztlichen Begutachtung nachweisen müssen

Kurs 1: Allgemeine medizinische und rechtliche Grundlagen der medizinischen Begutachtung, Krankheitsfolgenmodell ICF, Zustandsbe-

gutachtung (Gesetzliche Rentenversicherung, Arbeitsverwaltung, Schwerbehindertenrecht)

Kurs 2: Kausalitätsgutachten (Gesetzliche und private Unfallversicherung, Berufskrankheiten, soziales Entschädigungsrecht), Grundlagen der Arzthaftung für Gutachter

Kurs 3: Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung, private Kranken- und Pflegeversicherung, Berufsunfähigkeits(Zusatz)-versicherung, Sozialgerichtsbarkeit, Kooperation, spezielle Fragen der Begutachtung, Qualitätssicherung

Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer, Leitende Ärztin der Deutschen Rentenversicherung Westfalen, Münster

Termine:

- Kurs 1:** Fr./Sa., 09./10.02.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 09./10.03.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 27./28.04.2007

WARTELISTE

- Kurs 1:** Fr./Sa., 07./08.09.2007
Kurs 2: Fr./Sa., 26./27.10.2007
Kurs 3: Fr./Sa., 30.11./01.12.2007

Zeiten:

- Kurs 1 und Kurs 2:**
 freitags: 16.00–19.30 Uhr
 samstags: 9.00–16.45 Uhr
Kurs 3:
 Freitag: 14.00–19.30 Uhr
 Samstag: 9.00–16.45 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
 € 590,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 520,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.dreier@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Zusatz-Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005

Akupunktur in Bochum 2007-2009 Theorie/Praktische Übungen/Fallseminare 200 Unterrichtsstunden

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Definition

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur umfasst (in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz) die therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über definierte Punkte und Areale der Körperoberfläche durch Akupunkturtechniken, für die eine Wirksamkeit nachgewiesen ist.

Weiterbildungsziel

Die Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Akupunktur nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit, der Weiterbildungsinhalte sowie des Weiterbildungskurses.

Voraussetzung zum Erwerb der Bezeichnung

Facharztanerkennung* Weiterbildungszeit 120 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß § 4 Abs. 8 mit praktischen Übungen in Akupunktur und anschließend unter Anleitung eines Weiterbildungsbeauftragten 60 Stunden praktische Akupunkturbehandlungen und 20 Stunden Fallseminare in mindestens 5 Sitzungen innerhalb von mindestens 24 Monaten

Die Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird exakt nach den Vorgaben der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 durchgeführt.

* Bei Antrag auf Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung Akupunktur ist der Facharztstatus nachzuweisen.

Weiterbildungsinhalte

- Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in
- den neurophysiologischen und humoralen Grundlagen und klinischen Forschungsergebnissen zur Akupunktur
 - der Systematik und Topographie der Leitbahnen und ausgewählter Akupunkturpunkte einschließlich Extra- und Triggerpunkte sowie Punkte außerhalb der Leitbahnen
 - der Indikationsstellung und Einbindung der Akupunktur in Behandlungskonzepte
 - der Punktauswahl und -lokalisation unter akupunkturspezifischen differentialdiagnostischen Gesichtspunkten
 - Stichtechniken und Stimulationsverfahren
 - Durchführung der Akupunktur einschließlich der Mikrosystemakupunktur, z. B. im Rahmen der Schmerztherapie
 - der Teilnahme an Fallseminaren einschließlich Vertiefung und Ergänzung der Theorie und Praxis der Akupunktur anhand eigener Fallvorstellungen

Eingangsvoraussetzung:

Grundkurse 1-3

Termine:

2. Kursreihe:

prakt. Akupunkturbehandlung:

Sa., 20.01.2007

prakt. Akupunkturbehandlung:

So., 21.01.2007

prakt. Akupunkturbehandlung:

Sa., 17.03.2007

prakt. Akupunkturbehandlung:

So., 18.03.2007

Fallseminare: Sa., 21.04.2007

Fallseminare: So., 22.04.2007

3. Kursreihe:

Schmerztherapie 1: Sa., 03.02.2007

Schmerztherapie 2: So., 04.02.2007

Ohrakupunktur 1: Sa., 03.03.2007

Ohrakupunktur 2: So., 04.03.2007

Innere Erkrankungen 1:

Sa., 25.08.2007

Innere Erkrankungen 2:

So., 26.08.2007

Repetitionskurs Theorie:

Sa., 24.11.2007

Repetitionskurs Praxis + schriftl. u. mündl. Übungsprüfung:

So., 25.11.2007

prakt. Akupunkturbehandlung:

Sa., 08.12.2007

prakt. Akupunkturbehandlung:

So., 09.12.2007

prakt. Akupunkturbehandlung:

Sa., 23.02.2008

prakt. Akupunkturbehandlung:

So., 24.02.2008

prakt. Akupunkturbehandlung:

Sa., 26.04.2008

prakt. Akupunkturbehandlung:

So., 27.04.2008

Fallseminare: Sa. 30.08.2008

Fallseminare: Sa. 31.08.2008

4. Kursreihe:

Grundkurs 1: Sa., 15.09.2007

Grundkurs 2: So., 16.09.2007

Grundkurs 3: Sa., 03.11.2007

Punktlokalisierung: So., 04.11.2007

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserem ausführlichen Programmflyer (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung:

Dr. med. J. Kastner, Arzt, academie für Akupunktur und TCM (afat), Wessling
Dr. med. H. Schweifel, Institut für Akupunktur und TCM, Münster

Ort: Bochum, ACHAT Hotel,

Kohlleppelsweg 45

Zeiten: jeweils von

9,00-18,00 Uhr

Achtung! Neuer Tagungsort!

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:

2. Kursreihe:

€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

3. Kursreihe:

€ 164,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 179,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 154,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

4. Kursreihe:

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 160,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249,

E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:

<http://www.aekwl.de>

Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung

Auszug aus der Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der ÄKWL (gültig ab 01.01.2005)

Folgende Arten von Fortbildungsmaßnahmen sind für das Fortbildungszertifikat geeignet und werden wie folgt bewertet:

- Kategorie A:** Vortrag und Diskussion
1 Punkt pro Fortbildungseinheit, maximal 8 Punkte pro Tag
- Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
Wenn kein Einzelnachweis entsprechend Kategorie A bzw. C erfolgt, 3 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 6 Punkte pro Tag
- Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers (z. B. Workshops, Arbeitsgruppen, Qualitätszirkel, Balintgruppen, Kleingruppenarbeit, Supervision, Fallkonferenzen, Literaturkonferenzen, praktische Übungen)
1. 1 Punkt pro Fortbildungseinheit, 1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung bis zu 4 Stunden
2. höchstens 2 Zusatzpunkte pro Tag
- Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung über Printmedien, Online-Medien und audiovisuelle Medien mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform
1 bzw. 2 Punkte pro Übungseinheit
- Kategorie E:** Selbststudium durch Fachliteratur und -bücher sowie Lehrmittel
Innerhalb der Kategorie E werden höchstens 50 Punkte für fünf Jahre anerkannt
- Kategorie F:** Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Vorträge
1. Autoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag
2. Referenten/Qualitätszirkelmoderatoren erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag *zusätzlich* zu den Punkten der Teilnehmer
- Kategorie G:** Hospitationen
1 Punkt pro Stunde, höchstens 8 Punkte pro Tag
- Kategorie H:** Curricular vermittelte Inhalte, z. B. in Form von curricularen Fortbildungsmaßnahmen, Weiterbildungskurse, die nach der Weiterbildungsbezeichnung vorgeschrieben sind, Zusatzstudiengänge
1 Punkt pro Fortbildungseinheit

Lernerfolgskontrolle: 1 Zusatzpunkt bei den Kategorien A und C

Das Fortbildungszertifikat

Für den Fortbildungsnachweis nach § 95 d und § 137 GMG müssen innerhalb von fünf Jahren 250 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Die Frist der Punkteanrechnung hat am 01.01.2004 begonnen und endet für Vertragsärzte/-innen erstmals am 30.06.2009 und für Fachärzte/-innen im Krankenhaus erstmals am 01.01.2011. Auf die o. g. Punktezahl werden 50 Punkte (d. h. 10 Punkte pro Jahr) ohne Nachweis als Selbststudium angerechnet. Sollten Sie bereits vor dem 30.06.2009 bzw. 01.01.2011 250 Punkte erworben haben, können Sie das zum Nachweis erforderliche Fortbildungszertifikat schon früher beantragen. Bis zum 31.12.2005 hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe das Fortbildungszertifikat für einen Zeitraum von drei Jahren ausgestellt, wenn innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung 100 Punkte erworben wurden. Inhaber eines gültigen Fortbildungszertifikats können auf das fünfjährige Fortbildungszertifikat umstellen, indem sie zusätzlich zum dreijährigen Fortbildungszertifikat durch Vorlage von entsprechenden Nachweisen weitere 150 Punkte belegen, die nach Ausstellung des dreijährigen Zertifikats erworben wurden, wobei pro Jahr 10 Punkte für das Selbststudium ohne Nachweis angerechnet werden.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefonnummer 0251/929-2212/-2213/-2215/-2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ vom 13.04.2005 und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.01.2005 zugrundegelegt.

„Richtlinien“, „Satzung“ sowie sonstige Informationen zur „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung“ finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

Fortbildungsreihe

**Neuraltherapie nach Huneke
Theorie/praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

Termine: Sa., 25.08.2007 (Kurs I)
Sa. 13.10.2007 (Kurs II)
Sa. 10.11.2007 (Kurs III)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Online-Fortbildungskatalog unter www.aekwl.de

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A.-M. Beer, M.Sc., Hattingen
Referent: Dr. med. Univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Ort: Hattingen, Katholisches Krankenhaus St. Elisabeth Blankenstein, Modellabteilung für Naturheilkunde, Dachebene 6. Etage, Im Vogelsang 5–11

Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung) pro Kurs:
€ 160,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Neu! Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originalton der Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

Termine: Fr., 09.03.2007 oder
Fr., 07.09.2007 oder
Fr., 23.11.2007

Zeiten: jeweils 18.00–22.00 Uhr

Ort: Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie), € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €. (Für das Jahr 2007 behalten wir uns evtl. eine geringfügige Erhöhung der Teilnehmergebühren vor.)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

**Notfälle in der Praxis –
Kardiopulmonale Reanimation**

für Ärzte/innen,
Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Seminar/Vorträge
(9.00–12.30 Uhr)**

- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind

**Teil 2 – Workshops
(12.30–16.00 Uhr)**

- Basic-Life-Support
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Mega-Code-Training
- Kinder-CPR

- Falldemonstrationen/Defibrillationen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termine:
Sa. 17.03.2007, 9.00–16.00 Uhr
oder
Sa. 10.11.2007, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 110,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 125,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
€ 280,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 320,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
€ 75,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)
Cardiopulmonale Reanimation**

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- CPR-Basismaßnahmen:**
 - Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage
- CPR-Erweiterte Maßnahmen:**
 - Intubation
 - Defibrillation
 - Säuglingsreanimation
 - Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
 - „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 21.03.2007, 16.00 – 20.00 Uhr oder
Mi., 17.10.2007, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggese), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Seminar:
€ 70,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 85,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
€ 160,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied d. Akad.)
€ 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Theorie (Teil I) und praktische Übungen am Phantom (Teil II) für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Technik der Cardio-Pulmonalen Reanimation (entsprechend den Empfehlungen des European Resuscitation Council (ERC) 2005)

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support)
Vitalzeichenkontrolle, Herzdruckmassage, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
Intubation und Beatmung, alternatives Atemwegsmanagement, Defibrillation, Medikamentenapplikation, i.v.- und andere Zugänge, Behandlung mit externem Schrittmacher etc.
- Mega-Code-Training für Praxisteams
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Tagungsleitung: Dr. med. H.-P. Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termine: Mi., 07.03.2007, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 23.05.2007, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 14.11.2007, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@akewl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis

Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

- Vitalfunktionen
 - Erwachsene
- Reanimation
 - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

- Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
 - Freimachen der Atemwege
 - Intubation und Beatmung
 - Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin, Oberärztin der Medizinischen Abteilung Katholisches Krankenhaus Dortmund-West; Leitende Qualitätsmanagementbeauftragte der Katholischen St. Lukas Gesellschaft GmbH (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termine: Mi., 14.03.2007, 16.00–20.00 Uhr oder
Mi., 28.11.2007, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Dortmund, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollerstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung):

- € 100,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 215,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 75,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@akewl.de

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

Die Veranstaltung ist als Nachweis der Fortbildung im Rahmen der bestehenden Hausarztverträge anrechenbar.

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1: Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu[®]-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation: Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Abschlussstation:

Mega-Code-Training: Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu[®]-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Mi., 21.11.2007, 15.45–ca. 20.15 Uhr

Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spital Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- € 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@akewl.de

Refresher-Kurse

**Notfallmedizin
Theorie und Praxis**

Zertifiziert 10 Punkte pro Kurs

Notfälle abseits der Routine

Termin: Sa., 24.03.2007,
9.00–ca. 17.30 Uhr

- Koordinator: Dr. med. T. Klausnitzer
- Vergiftungen durch exotische Tiere/Pflanzen
 - Drogenintoxikation, neue Stoffe - neue Risiken?
 - Tauchunfälle, Barotrauma
 - Praktische Übungen: Difficult Airway
 - Schwierige Intubation; alternative Atemwegssicherung; Säuglingsintubation; besondere Auffindsituationen
 - Demonstration: Dekontamination
 - ABC-Notfälle
 - Augennotfälle
 - Psychiatrische Notfälle und PsychKG
 - Praktische Übungen: s. Vormittagsprogramm
 - Fallbeispiele:
 - psychiatrische Notfälle
 - Interaktive Fallbeispiele mit TED

oder

Traumatologische Notfälle

Termin: Sa., 21.04.2007,
9.00–ca. 17.30 Uhr

- Koordinator: Dr. med. A. Röper
- SHT und Wirbelsäulentrauma
 - Abdominal- und Thoraxtrauma
 - Patientengerechte Technische Rettung
 - Praktische Übungen: Konventionelle u. alternative Atemwegssicherung, i.v.- und andere Zugänge, Thoraxdrainage, Immobilisation, Lagerungstechniken (jeweils 3 Stationen á 30 min.)
 - Demonstration: Technische Rettung
 - Amputationsverletzungen
 - Versorgungsstrategien des Polytrauma
 - ... und was uns sonst noch so einfiel
 - Praktische Übungen: s. Vormittagsprogramm (restliche 3 Stationen)

Hinweis: Der Refresher-Kurs „Traumatologische Notfälle“ beinhaltet die 2 Thoraxdrainagen, die zur Erlangung des Fachkundenachweises "Rettungsdienst" u. a. als Einzelnachweis zu führen sind.

oder

Internistische Notfälle

Termin: Sa., 27.10.2007,
9.00–ca. 17.30 Uhr

- Koordinator: Dr. med. H.-P. Milz
- Atemnot
 - Brustschmerz
 - Arrhythmien
 - Praktische Übungen: Periphere, zentrale, intraossäre Venenzugänge
Schrittmacher
Training ALS (Vorbereitung für den Nachmittag)
 - Bewusstlosigkeit
 - Bauchschmerz
 - CPR-Simulator
 - Fallbeispiele an 2 Stationen mit Wechsel

oder

**Der besondere Notfall
– von Babies und
anderen Katastrophen**

Termin: Sa., 17.11.2007,
9.00–ca. 17.30 Uhr

- Koordinator: Dr. med. C. Kirchhoff
- Schwangerschaft und Geburt im Rettungsdienst
 - Versorgung des Neugeborenen
 - Massenansturm von Verletzten – Der ersteintreffende Notarzt
 - Praktische Übungen: Geburtstrainer, Nabelvenenkatheter, Simulation Säuglings-CPR, Planspiel ManV
 - Neurologische Notfälle
 - Todesfeststellung und Leichenschau
 - Stressbewältigung am Notfallort
 - Praktische Übungen: s. Vormittagsprogramm (restliche Stationen)

Leitung/Koordination:
Dr. med. H.-P. Milz, Dr. med. A. Röper, Dr. med. C. Kirchhoff, Dr. med. T. Klausnitzer
Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH (Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. P. M. Lauven)
Berufsfeuerwehr Bielefeld

Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Kurs:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Bei Teilnahme an allen vier Refresherkursen "Notfallmedizin" im Jahre 2007 verringert sich die Teilnehmergebühr für den vierten Termin automatisch um € 50,00.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail:
melanie.stienemann@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

**Kindernotfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Physiologische Besonderheiten von Kindern
- Invasive Zugänge und Narkose bei Kleinkindern
- Kleinkinder- und Neugeborenenreanimation
- Praktische Übungen: Airwaymanagement, Cardiopulmonale Reanimation, Invasive Zugänge (i. v., i. o., Nabelgefäße etc.)
- „Alltägliche Notfälle“: Fieberkrampf, Pseudokrapp, Epiglottitis...
- Intoxikationen
- Schwere Verletzungen im Kindesalter
- Praktische Übungen: CPR-Simulation an 2 Stationen, Fallbeispiele aus den Bereichen: Allgemeine Kindernotfälle, Spezielle Kindernotfälle, Traumatologie

In der Mittagspause besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des gemeinsam betriebenen Kinder-Intensiv-Mobil (KIM), Berufsfeuerwehr Bielefeld und Kinderzentrum

Leitung: Dr. med. A. Röper, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH, Bielefeld

Termine: Sa., 03.03.2007, 9.00–ca. 17.30 Uhr oder
Sa., 08.12.2007, 9.00–ca. 17.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung) pro Veranstaltung:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Intensivseminar

**Pädiatrische Notfälle
Theorie und praktische Übungen**

Zertifiziert 10 Punkte

- Vortrag und Diskussion: Das bewusstlose Kind
- Vortrag und Diskussion: Das Kind mit Atemnot
- Vortrag und Diskussion: Traumatologische Notfälle im Kindesalter
- Vortrag: Kardiopulmonale Reanimation im Kindesalter
- Praktische Unterweisungen in Stationen (in vier Gruppen bis zu 10 Teilnehmern), 60 Minuten pro Station, dann Wechsel der Stationen
Station 1 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
- Airwaymanagement bei Säuglingen und Kleinkindern (Intubation, kontrollierte und assistierte Beatmung)
- periphere Zugangswege für die Medikamentenapplikation (z. B. intraossärer Zugang)
Station 2 (je zwei Gruppen mit max. 10 Teilnehmern)
- Säuglingsreanimation (Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/-Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage))

Ärztliche Leitung: Dr. med. H.-G. Hoffmann, Chefarzt der Pädiatrischen Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine

Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine

Termin: Sa., 20.01.2007, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Rheine, Hörsaal des Mathias-Spitals und Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Frankenburgerstr. 31

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
€ 190,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 215,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: melanie.stienemann@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1. Hauptprogramm

Mit den nachfolgenden Angeboten möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, eine komplette Fortbildungswoche auf Borkum zu besuchen. Nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen können selbstverständlich auch einzeln gebucht werden bzw. mit anderen Fortbildungs- bzw. Refresherkursangeboten kombiniert werden.

Was gibt es Neues in der Medizin? - Updates Wissenswertes für den Hausarzt und den Kliniker

1.1 Update Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HP 1)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

Ohrbereich

- Neue Therapiekonzepte bei Otitis media, wann Antibiotikum?
- Das dauernd laufende Ohr
- Hörsturz, wann und wie behandeln?
- Was tun mit dem Tinnitus-Patienten
- Was verbirgt sich hinter Schwindel - interdisziplinäre Strategien
- Ohr-Anlege-Plastiken, sinnvolle Beratungskonzepte
- Was ist wirklich neu bei Hörgeräten, Hörsystemen, Hilfsmitteln für Hörgestörte?
- Fragen und Antworten zum Ohrbereich

Nase und Nasennebenhöhlen

- Wann und wie sollte man therapieren bei behinderter Nasenatmung?
- Der allergische Patient mit Nasenproblemen
- Beratungskonzept bei Schnarchen und Schlafstörungen
- Macht eine akute Sinusitis Komplikationen?
- Chronische Sinusitis und Nasenpolypen - wann konservativ, wann operativ
- Modetrend Rhinoplastik – wie berät man gut und fair?
- Fragen und Antworten zum Bereich Nase und Nasennebenhöhlen

Mund und Rachenbereich, Speicheldrüsen, äußerer Hals

- Wann ist die Adenotomie beim Kind ein erfolgreicher Eingriff?
- Operationen an den Mandeln - neue Techniken und Konzepte
- Früherkennung von Krebs im Mund- und Rachenbereich
- Schwellungen und Tumoren der Speicheldrüsen - wie kritisch ist eine Operation?
- Abszesse im Mund- und Rachen - manchmal können sie bedrohlich werden
- Schwellungen am äußeren Hals - welche Bildgebung, wie kommt man zu einer Diagnose?
- Fragen und Antworten zu Mund, Rachen, Speicheldrüsen und äußerem Hals

Kehlkopf, Schlund, Luftröhre

- Früherkennung von Schlund- und Kehlkopftumoren
- Moderne multimodale Behandlungskonzepte bei Krebs von Kehlkopf und Schlund
- Schluckstörungen - die gute Diagnose führt zur richtigen Therapie
- Wann und mit welcher Technik wird bei Fremdkörpern sinnvoll endoskopierte?
- Der Patient mit einer Luftröhren-Kanüle zu Hause
- Fragen und Antworten zu Kehlkopf, Schlund und Luftröhre

Hinweis: Die Teilnehmer/innen sind ausdrücklich dazu aufgefordert, Anfragen weiterer Themenvorschläge bis 3 Wochen vor der Veranstaltung der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mitzuteilen. Diese vorgeschlagenen Themen können dann evtl. noch in das Programm mit aufgenommen werden. Das Update Hals-Nasen-Ohrenheilkunde soll dazu dienen, Ihre Probleme zu lösen!

Termin: So., 03.06.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Hörsaal

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Deitmer, Dortmund

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de



Zertifizierte Fortbildungswoche für Hausärzte/innen und interessierte Kliniker

Hauptprogramm

Was gibt es Neues in der Medizin? – Updates

Datum	Sonntag,	Montag,	Dienstag,	Mittwoch,	Donnerstag,	Freitag,
	03.06.2007	04.06.2007	05.06.2007	06.06.2007	07.06.2007	08.06.2007
vormittags	Update HNO-Heilkunde Prof. Deitmer, Dortmund	Update Rheumatologie Prof. Hammer, Sendenhorst Prof. Wahle, Münster	Update Kardiologie Prof. Most, Paderborn	Update Gastroenterologie Prof. Flenker, Dortmund	Update Psychiatrie/ Psychotherapie Prof. Arolt, Münster	Update Nephrologie/ Urologie Dr. Clasen, Münster
nachmittags	Update Palliativmedizin Dr. Engels, Eslohe	Update Rheumatologie Prof. Hammer, Sendenhorst Prof. Wahle, Münster	Update Kardiologie Prof. Most, Paderborn	Update Versorgung chronischer Wunden Prof. Most, Paderborn	Update Schmerztherapie Prof. Evers, Münster Prof. Husstedt, Münster	Update Nephrologie/ Urologie Dr. Clasen, Münster

Nähere Informationen zum Hauptprogramm finden Sie auf den Folgeseiten dieser Ärzteblattausgabe.

Die Veranstaltungen des Hauptprogramms können mit verschiedenen Fortbildungsangeboten der 61. Fort- und Weiterbildungswoche kombiniert werden.

Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf den Folgeseiten oder in unserem Online-Fortbildungskatalog unter: <http://www.aekwl.de>



Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

1.2 Update Palliativmedizin (HP 2)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

Aktuelle Entwicklungen

- Definitionen
- Zusatz-Weiterbildung
- GKV-Änderungsgesetz
- Vertragsarztrechtsänderungsgesetz
- Pflegesatz

Symptomkontrolle

Ethik und Recht

Auswirkungen praktizierender Palliativmedizin auf die Behandlung anderer schwerer Krankheitsbilder

Termin: So., 03.06.2007, 14.00–18.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

1.3 Update Rheumatologie (HP 3)

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

Rheumatoide Arthritis

- Der Patient mit Arthritis in der hausärztlichen Praxis
- Diagnose, Prognose und Therapie

Spondylitis ankylosans

- Der Patient mit Rückenschmerz in der hausärztlichen Praxis
- Aktuelle Aspekte der Diagnostik und Therapie

Psoriasis und Arthritis

- Psoriasis und Gelenkschmerz in der hausärztlichen Praxis
- Psoriasis-Arthritis – Differentialdiagnose und Therapie

Rheuma-Scout – Neue Wege der Rheuma-Früherkennung

Termin: Mo., 04.06.2007, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. M. Hammer, Sendenhorst
Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

1.4 Update Kardiologie (HP 4)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

- Das Altersherz: Besonderheiten in Diagnostik und Therapie
- Alarmsignal Luftnot
- Alternativen zur Koronarangiographie: Präzision in der Aussage und Vergütung
- Plötzlicher Herztod: Schicksal oder kalkulierbares Risiko
- Differentialdiagnostische Haken und Ösen in der EKG Interpretation

Termin: Di., 05.06.2007, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

1.5 Update Gastroenterologie (HP 5)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Gastrointestinale Leitsymptome
- Fettleber und Fettleberhepatitis
- Prävention, Vorsorge und Nachsorge bei kolo-rektalen Karzinomen
- Alkoholassoziierte Erkrankungen im Gastrointestinaltrakt
- Helicobacter-Eradikation, wann und wie?

Termin: Mi., 06.06.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

1.6 Update Versorgung chronischer Wunden (HP 8)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Sinn und Unsinn in der Vielfalt der modernen Wundversorgung
- Konzepte der modernen Wundversorgung
- Praxis der Wundbehandlung/moderne Wundverbände
- Kosten der modernen Wundversorgung

Termin: Mi., 06.06.2007, 15.00–19.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

1.7 Update Psychiatrie/Psychotherapie (HP 7)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Depression
- Somatoforme Störungen
- Angst und Panikstörungen
- Psychosen

Termin: Do., 07.06.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. V. Arolt, Münster

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

1.8 Update Schmerztherapie (HP 6)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Interdisziplinäre Fallvorstellung
- Der Hausarzt als Vermittler zwischen Schmerzpatienten und spezieller Schmerztherapie
- Update Akuttherapie und Prophylaxe von Gesichtsschmerzen und idiopathischen Kopfschmerzen
- Update Diagnostik und Behandlung neuropathischer Schmerzen
- Update akute und chronische Rückenschmerzen
- Differentialdiagnose und –therapie von Beinschmerzen
- Chronischer Schmerz und psychosomatische Aspekte in der Hausarztpraxis

Termin: Do., 07.06.2007, 15.00–19.00 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. phil. St. Evers, Münster
Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Münster

Teilnehmergebühr: *

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

1.9 Update Nephrologie/Urologie (HP 9)

Zertifiziert 8 Punkte

Inhalte:

- Neues zur Messung der Nierenfunktion
- Neues und Bewährtes in Diagnostik und Therapie der Nephrolithiasis
- Aktuelle Strategien zur Vermeidung des chronischen Nierenversagens
- Arzneimitteltherapie bei Nierenkrankheiten – was ist in der Praxis wichtig??
- Organerhaltende Nierentumorchirurgie – was geht heute?
- Was leistet das PSA?
Diagnostik und Therapie des Prostatacarzinoms
- Inkontinenz

Termin: Fr., 08.06.2007, 9.00–16.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Saal

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Münster

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de



Teilnehmergebühren Hauptprogramm (je Veranstaltung, in €):

*	**	
30	50	Mitglieder der Akademie
40	60	Nichtmitglieder der Akademie
20	40	Arbeitslose Ärzte/innen

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

2. Ultraschallkurse

gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen in der Ultraschall-diagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der Fassung vom 31.01.2003

Auskunft: Tel.: 0251/929-2214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane - Erwachsene – Grundkurs (US 1)

Zertifiziert 37 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Mi., 06.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
Teilnehmergebühr:*****

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane – Erwachsene – Aufbaukurs (US 2)

Zertifiziert 37 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Mi., 06.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. P. Knop, Lippstadt
Teilnehmergebühr:*****

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte und incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Kinder – Interdisziplinärer Grundkurs (US 3)

Zertifiziert 37 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Mi., 06.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Frau Dr. med. A. Schmitz-Stolbrink, Dortmund
Teilnehmergebühr:*****

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene - Grundkurs (US 4)

Zertifiziert 37 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Mi., 06.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. T. Dorsel, Warendorf
Dr. med. H. Körte, Bad Oeynhausen
Teilnehmergebühr:*****

Gefäßdiagnostik – Interdisziplinärer Grundkurs Doppler-/Duplex-Sonographie (US 5)

Zertifiziert 32 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Di., 05.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. J. Ranft, Bottrop
Teilnehmergebühr:*****

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 6)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Mo., 04.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:*****

Schwangerschaftsdiagnostik: Geburtshilfliche Basisdiagnostik (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 7)

Zertifiziert 30 Punkte

Termin: Di., 05.06. bis Do., 07.06.2007 (ganztägig)
(Anreise: Mo., 04.06.2007)
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:*****

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Grundkurs (US 8)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Sa., 02.06. bis Mo., 04.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems
Teilnehmergebühr:*****

Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren) – Aufbaukurs (US 9)

Zertifiziert 20 Punkte

Termin: Di., 05.06. (mittags) bis Do., 07.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Dr. med. W. Kühn, Bad Ems
Teilnehmergebühr:*****

Endosonographie (US 10)

Zertifiziert 22 Punkte

Inhalte:
- Technik der verschiedenen Instrumente (Radialscanner - mechanisch-elektronisch -, Sektorscanner, Punktionsinstrumente, Minisonden)
- Vorbereitung, Durchführung, Anwendung und Nachsorge
- Handhabung der Geräte
- Ultraschallanatomie I: Mediastinum
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Ösophagus, Magen
- Ultraschallanatomie II: Oberbauch
- Normalbefunde, Pathologika, Ergebnisse: Gallenwege, Pankreas
- Ultraschall-Minisonden
- Interventionelle Endosonographie (Biopsie und Drainage)
- Praktische Übungen

Termin: Mi., 06.06.2007, 14.00 - 18.15 Uhr
Do., 07.06.2007, 9.00 - 18.00 Uhr
Fr., 08.06.2007, 9.00 - 13.00 Uhr
Leitung: Prof. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
Dr. med. D. Domagk, Münster
Teilnehmergebühr:***

Sonographie-Abdomen – Refresher-Intensivkurs (RK 2)

Zertifiziert 26 Punkte

Inhalte:
Theoretischer Teil (9 Unterrichtsstunden):
Artefakte, Gefäße, Schilddrüse
Gallenblase, Gallenwege, Pankreas, Milz, LK/Retroperitoneum
Nieren, Akutes Abdomen, Darm
Farbduplexsonographie, KM-Ultraschall, Punktionen
Praktischer Teil (11 Unterrichtsstunden):
Übungen I: Untersuchungstechnik
Übungen II: Angewandte Terminologie
Übungen III: quantitative Erfassung
Übungen IV: Gefäße als Leitstrukturen

Voraussetzung: 3 Jahre Ultraschallerfahrung
Gruppeneinteilung: nach Vorqualifikation

Termin: Do., 07.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)
Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck
Teilnehmergebühr:**



Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik - Refresherkurs (RK 3)

Zertifiziert 16 Punkte

Inhalte:
In einem kompakten Refresher-Kurs werden Grundlagen aufgefrischt, aktuelle Trends und Neuerungen aufgezeigt. In praktischen Übungen soll an Patientinnen und unter Anleitung erfahrener Tutoren neues Wissen angewendet werden.

Programm:
Trends in der Pränatalmedizin
Fetale Screening-Echokardiographie im 2. Trimenon
„hands-on training“
Trends in der Mammasonographie
Vorstellung neuer Klassifikationen und Klassifikationsübungen
„hands-on training“

Termin: Fr., 08.06. bis Sa., 09.06.2007
Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Münster
Teilnehmergebühr:*

Sonographie der Säuglingshüfte – Refresherkurs (RK 4)

Zertifiziert

Theoretischer Unterricht und praktische Übungen

Termin: Fr., 08.06.2007, 9.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Dr. med. H.-D. Matthiessen, Dortmund
Teilnehmergebühr: € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 200,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren Ultraschallkurse (je Kurs, in €):

*	**	***	****	*****	*** ***	
170	270	239	300	325	380	Mitglieder der Akademie
190	300	264	350	375	430	Nichtmitglieder d. Akademie
145	250	214	275	300	330	Arbeitslose Ärzte/innen

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.ækwl.de>

3. Refresherkurse

Chirotherapie (RK 1)

Zertifiziert 30 Punkte

Gemeinsamer Refresherkurs der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft für Arthrologie und Chirotherapie (FAC) und nach den Techniken der MWE
Ausgewählte Grifftechniken und wesentliche Diagnosekriterien der FAC und MWE unter Berücksichtigung von Verkettungssyndromen
Lendenwirbelsäule (LWS)/Sakroiliakgelenk (SIG)/Halswirbelsäule (HWS)/Brustwirbelsäule (BWS)/Rippen
Neben praktischen Übungen bietet der Refresherkurs ausführliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch und zur Diskussion.

Teilnahmevoraussetzung:
Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Termin: Mo., 04.06.2007, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Di., 05.06.2007, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Mi., 06.06.2007, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.ækwl.de>).

Leitung: Dr. med. K. Donner, Landshut
Dr. med. W. Klümpen, Bad Driburg
Dr. med. A. Refisch, Kempen

Teilnehmergebühr:
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203, E-Mail: ursula.bertram@ækwl.de

Sonographie-Abdomen (RK 2)

s. Ultraschallkurse

Sonographie – Fetale Echokardiographie/Brustdrüse (Mammasonographie)/Schwangerschaftsdiagnostik (RK 3)

s. Ultraschallkurse

Sonographie der Säuglingshüfte (RK 4)

s. Ultraschallkurse

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.ækwl.de>

4. Fortbildungsseminare/ Fortbildungskurse

Impfseminar (FS 11)

Zertifiziert 18 Punkte

Basisqualifikation

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko – Nutzen – Abwägung
- Aufklärung und Dokumentation
- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
- Indikationsimpfungen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza, Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tollwut in Deutschland
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis – praktische Umsetzung der STIKO-Empfehlungen
- Impfmanagement in der Arztpraxis

Erweiterte Fortbildung

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
- Reiseimpfungen
- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis - Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes anhand von Fallbeispielen -
- Allgemeine Reiseprophylaxe
- Malaria
- Workshop (Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele)

Termin: Di., 05.06.2007, 9.00–17.30 Uhr
Mi., 06.06.2007, 9.00–16.00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Frau Dr. med. M. Quast, Marburg
Teilnehmergebühr nur Basisqualifikation:*****
Teilnehmergebühr Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung:*****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@ækwl.de



Gastroskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. Blutstillungsverfahren (FS 9)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser-Videoendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des oberen Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Helicobacter
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der oberen Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

2. Tag praktische Übungen:

- Videodemonstration von Gastroskopen
- Demonstration durch einen Teacher
- Übungen am Phantom

Theorie:

- Die PEG-Anlage
- Ulcus ventriculi et duodeni
- Die Refluxösophagitis
- Malignome im oberen GI-Trakt
- Fremdkörperbergung
- Indikation zur Notfallgastroskopie
- Management der oberen GI-Blutung
- Stents und Stenosen
- Chromoendoskopie

3. Tag Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinemagen) incl. interventionelle Verfahren

Termin: So., 03.06.2007, 14.00–17.30 Uhr
 Mo., 04.06.2007, 9.00–17.30 Uhr
 Di., 05.06.2007, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik/Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208, E-Mail: eugenia.de.campos@aekwl.de

Coloskopiekurs – Endoskopiepraxiskurs am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. interventionelle Verfahren (Polypektomie, Blutstillung) (FS 5)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

1. Tag Theorie:

- Historische Entwicklung der Endoskopie
- Glasfaser- Videoendoskope/Aufbau eines Endoskops
- Normale Anatomie des unteren Gastrointestinaltraktes
- Orientierung mit dem Endoskop/Führung des Gerätes
- Biopsie und Polypektomie
- Aufklärung vor der Endoskopie
- Komplikationen bei der unteren Intestinoskopie
- Dokumentation in der Endoskopie
- Lagerung, Prämedikation und Überwachung während der Untersuchung
- Hygiene und Reinigung der Endoskope

Praktische Übungen am Erlanger Modell (Schweinedarm) incl. Polypektomie, Blutstillungsverfahren

2. Tag Theorie:

- Adenome im Colon, Polypektomie
- Das Colonkarzinom, Vorsorgecoloskopie
- Divertikulose/Divertikulitis
- Colitis ulcerosa/Morbus Crohn
- Hämorrhoidalerkrankung, Sklerotherapie und Ligatur
- Chromoendoskopie im Colon
- Strom und APC

3. Tag Praktische Übungen:

- Videodemonstration von Coloskopien
- Übungen am Phantom

Hinweis: Am Mittwochvormittag findet das „Update Gastroenterologie“ statt, das kombiniert mit den Endoskopiekursen gebucht werden kann.

Termin: Di., 05.06.2007, 9.00–17.30 Uhr
 Mi., 06.06.2007, 14.30–18.00 Uhr
 Do., 07.06.2007, 9.00–12.00 Uhr

Ort: Dermatologische Klinik /Nordseeklinik Borkum

Leitung: Prof. Dr. med. I. Flenker, Dortmund-West

Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208, E-Mail: eugenia.de.campos@aekwl.de

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen (FS 7) Besonderheiten beim älteren Menschen

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Struma und Struma nodosa – Pathophysiologie, Diagnostik und konservative Therapie
- Schilddrüsenfunktionsstörungen – Hypo- und Hyperthyreose im Alter
- Chirurgische Aspekte bei Schilddrüsen-erkrankungen
- Kasuistiken

Termin: So., 03.06.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Leitung: Prof. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

EKG-Seminar (FS 8)

Zertifiziert 10 Punkte

Inhalte:

- Rekapitulation: Grundlagen der Erregungsbildung und Erregungsleitung am Herzen – „Vom Aktionspotenzial zum Oberflächen-EKG!“
- Das normale EKG
- Ableitungssysteme
- EKG-Varianten, Lagetypen, Artefakte, spezielle Krankheitsbilder
- Schenkelblock, Funktionelle Störungen
- Bradykarde Herzrhythmusstörungen (SA Block / AV Block)
- Kleiner Exkurs: praxisrelevante Schrittmacher-EKG
- Extrasystolie – Ersatzsystole
- Tachykarde Herzrhythmusstörungen
 - Differentialdiagnostik supraventrikulärer Tachykardien (u. a. AVNRT, Vorhofflimmern, WPW/Präexzitation)
- Übungen, Lehrvideo (5 min)
- Ventrikuläre Herzrhythmusstörungen
 - Stabile/instabile VT
 - Kammerflimmern
 - Kammerflattern, Notfalltherapie
- Koronare Herzerkrankung
 - Akutes Koronarsyndrom/NSTEMI/ STEMI
 - Ergometrie
 - Differentialdiagnose Peri-/Myokarditis

Termin: Mo., 04.06.2007, 9.00–18.00 Uhr

Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. J. Günther, Münster

Teilnehmergebühr: ****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Einführung in die Neuraltherapie (FS 14)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Was ist Neuraltherapie nach Huneke
- Wirkmechanismus
- Indikationen
- Anamneseerhebung und Vorgehensweise
- Segmenttherapie
- Störfelder und Störfeldtherapie
- Therapie über Ganglien und den Grenzstrang

Termin: Mo., 04.06.2007, 9.00–13.00 Uhr

Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln

Teilnehmergebühr: **

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/2203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Elektronischer Heilberufsausweis/Elektronische Gesundheitskarte (FS 10)

Inhalte:

- Stand der Entwicklungen
- Anwendungen eHBA / eGK
- eHBA und eGK im Zusammenspiel
- Pflichtenwendungen
- Freiwillige Anwendungen
- Datenschutz

Termin: Mo., 04.06.2007, 17.00–18.30 Uhr

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus), Großer Hörsaal



Leitung: Dr. med. Dr. phil. H.-J. Bickmann, Siegen
Dipl.-Inform. Th. Althoff, Münster
Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Naturheilkundliche Behandlung der Allergien und Neurodermitis (FS 13)

Zertifiziert 6 Punkte

Die Zahl der allergischen Erkrankungen, wie Heuschnupfen, Asthma bronchiale und Neurodermitis nehmen ständig zu. Mit den Methoden der Schulmedizin können akute Anfälle bzw. Schübe gut behandelt werden. Bei chronischen Verläufen bringt die konventionelle Therapie häufig nicht die gewünschten Behandlungserfolge. Mit den verschiedenen Naturheilverfahren, wie der Akupunktur, der Neuraltherapie nach Huneke, der Ernährungstherapie, der Symbioselenkung, der Medizinischen Hypnose, der Orthomolekulartherapie, dem Aschner-Verfahren etc. ist es möglich, bei genannten Erkrankungen eine starke Linderung bis Heilung zu erzielen und diese auf lange Zeit zu erhalten.

Im Rahmen des Seminars steht die ganzheitliche Betrachtungsweise o. g. Krankheitsbilder im Vordergrund. Die verschiedenen Komplementärverfahren werden intensiv besprochen und die Kombinationstherapien anhand zahlreicher Patientenbeispiele demonstriert.

Inhalte:
Naturheilkundliche Behandlung der Allergien und Neurodermitis Teil I und Teil II

Termin: Di., 05.06.2007, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum-Riff

Leitung: Dr. med. univ. Wien R. Schirmohammadi, Köln
Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2202, E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Post-Polio-Syndrom (FS 16)

Zertifiziert 2 Punkte

Spätfolgen nach Kinderlähmung
Die letzten großen Polioepidemien in Deutschland ereigneten sich in den 50-iger und 60-iger Jahren. Durch die Einführung vor allem der Schluckimpfung gingen die Neuerkrankungen drastisch zurück. Die jährliche Zahl der Neuerkrankungen ist seit 1988 um 99 % gesunken. In der Bundesrepublik gibt es seit über 10 Jahren keine Neuerkrankungen mehr.

Allerdings treten bei einer Reihe der früher erkrankten Patienten 10 bis 30 Jahre nach der Akuterkrankung unerwartete gesundheitliche Probleme auf: Es kommt wieder zu einem Auftreten von langsam progredienten Lähmungen in den ursprünglich betroffenen Muskelgruppen und gelegentlich auch in noch nicht betroffenen Muskelgruppen. Neben der Muskelschwäche kommt es sehr häufig auch zu Auftreten von Schmerzen, ähnlich wie in der Akutphase. Diese Schmerzen sind oft unabhängig von der Belastung und bestehen auch in Ruhe. Darüber hinaus klagen die meisten Patienten mit einem Post-Polio-Syndrom über abnorme Ermüdbarkeit und verminderte Kraft und Ausdauer. Nicht selten tritt auch eine Kälteintoleranz auf und es kommt zu neuen Atrophien. Dadurch tritt auch in bisher stabilen Gelenken eine zunehmende Instabilität auf.

Inhalte:
- Klinik, Differentialdiagnose und pathophysiologische Aspekte
- Therapeutisches Vorgehen
- Checkliste „Post-Polio-Syndrom“

Termin: Di., 05.06.2007, 17.00 – 18.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. D. Dommasch, Bielefeld
Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Präventive Praktische Geriatrie(FS 17)

Zertifiziert 10 Punkte

Inhalte:
- Alter – drohender Verlust des Selbstwertgefühles?
- Wenn Senioren reisen...
- Schmerztherapie im Alter
- Hilfsmittelversorgung im Alter
- Alter und Sport
- Sturzprophylaxe
- Kognitiv gesund ins Alter - geht das?
- Altersruhesitz – Wohnraumanpassung
- Vorsorgeverfügungen

Termin: Mi., 06.06.2007, 9.00–18.30 Uhr
Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: Dr. med. E. Engels, Eslohe
B. Zimmer, Wuppertal
Teilnehmergebühr:****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Aktuelle Entwicklungen in der Herzschrittmachertherapie (FS 3)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:
- Indikationen zur Herzschrittmachertherapie
- Aktuelle Leitlinien, Diskussion anhand von EKG-Beispielen
- Übersicht über gängige Ein- und Zwei-Kammersysteme, neue Stimulationsverfahren
- Nachsorge des Herzschrittmacherpatienten
- Probleme, externe Störeinflüsse, „vollautomatischer Herzschrittmacher“
- Das normale – das pathologische Herzschrittmacher-EKG
- Diskussion anhand von Fallbeispielen

Termin: Mi., 06.06.2007, 14.00–18.00 Uhr
Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
Dr. med. G. Huhn, Münster
Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de

**Abrechnung – Privatliquidation der GOÄ (FS 1)
GOÄ 2007: Chancen und Risiken**

Zertifiziert 4 Punkte

Inhalte:
- IGeL-Strategie: IGeL-Leistungen richtig planen und abrechnen.
- Analoge Bewertungen: Wie rechnet man Leistungen ab, die in der GOÄ bislang nicht enthalten sind.
- Die 50 am häufigsten berechneten Leistungspositionen der GOÄ.
- Risiko Falschabrechnung – wie vermeidet man typische Fehler bei der Abrechnung von privatärztlichen Leistungen?

Termin: Do., 07.06.2007, 9.00–12.30 Uhr
Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Leitung: Dr. med. M. Wenning, Münster
Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Abrechnung – Der EBM 2000 plus(FS 2)

Zertifiziert ? Punkte

Inhalte:
- Bilanz nach 2 Jahren EBM 2000 plus
- Budgetierter GKV-Leistungskatalog versus extrabudgetäre Vergütung
- Zukünftige Vergütungsstrukturen

Termin: Do., 07.06.2007, 14.30–18.00 Uhr
Ort: Knappschaft Bahn-See, Knappschafts-Klinik

Leitung: Th. Müller, Dortmund
Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Bildgebende Diagnostik des akuten Abdomens (FS 4)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:
Röntgen-Basis-Untersuchung
- Leeraufnahme des Abdomens (im Stehen, in linker Seitenlage, in Rückenlage)
- freie Perforation - Spiegelbildung
- Thoraxaufnahme
Sonographie des Abdomens
- Parenchymatöse Abdominalorgane
- Freie Flüssigkeit
Weiterführende konventionelle Röntgendiagnostik
- Urographie
- Durchleuchtung des Gastrointestinaltraktes
- Abdominelle Angiographie
Computertomographie
- Erhärtung von Verdachtsdiagnosen
- Planung von Interventionen durch den Radiologen

Termin: Do., 07.06.2007, 14.00–17.30 Uhr
Ort: Nordseehotel



Leitung: Prof. Dr. med. G. Schindler, Würzburg
 Teilnehmergebühr:**
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Neurodermitis (FS 15)

Zertifiziert 5 Punkte

Das atopische Ekzem

Inhalte:

- Epidemiologie und Genetik
- Provokationsfaktoren
- Allergologische Diagnostik
- Lokale Basistherapie
- Lokale und systemische Behandlungsmöglichkeiten
- Diäten
- Psychologische/Psychosomatische Therapiekonzepte
- Naturheilverfahren
- Prävention

Termin: **Do., 07.06.2007, 9.00 – 12.15 Uhr**
 Ort: **Nordseehotel**

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. D. Vieluf, Borkum
 Teilnehmergebühr:**
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de
 - Begrenzte Teilnehmerzahl -

Praktische Andrologie in der Hausärztlichen Praxis (FS 17)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Erektile Dysfunktion/Unerfüllter Kinderwunsch**
- Anamneseerhebung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch des Mannes
- Physiologie der erektilen Dysfunktion und Einfluss von Medikamenten
- Erektile Dysfunktion als Indikator (Leitsymptome) für internistische Erkrankungen
- Therapie und Diagnostik der erektilen Dysfunktion

Termin: **Do., 07.06.2007, 14.30 - 18.30 Uhr**
 Ort: **Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff**

Leitung: Prof. Dr. med. K.-D. Hinsch, Borkum
 Teilnehmergebühr:**
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2209, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Reizdarm – aktuelle Diagnostik und Therapie (FS 19)

Zertifiziert 6 Punkte

Inhalte:

- Reizdarm – eine Psychosomatische Erkrankung?
- Reizdarm – wie viel Diagnostik ist nötig?
- Reizdarm – medikamentöse Therapie
- Umgang mit Reizdarmpatienten – was sind wirksame Interventionen?

Termin: **Fr., 08.06.2007, 14.00–18.00 Uhr**
 Ort: **Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff**

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. A. Gillissen, Münster
 Teilnehmergebühr:**
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2209, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Der Drogennotfall in der Hausärztlichen Praxis (FS 6)

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Fall-Vignette
- Suchtauslösende Bedingungen
- Suchstoffe - Übersicht
- Wirkungen und Risiken der einzelnen Drogen
- Partydrogen und Psychosen
- Diagnostik und Intoxikationszeichen von
 - Drogenkonsum im Einzelnen und
 - Drogenkombinationen
- Therapie bei Intoxikationen
- Prävention
- Interviews und Gruppenarbeit

Termin: **Fr., 08.06.2007, 14.30–17.30 Uhr**
 Ort: **Knappschaft Bahn See, Knappschafts-Klinik Borkum**

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
 Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster
 Teilnehmergebühr:**
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2209, E-Mail: mechthild.vietz@aekwl.de

Lungenfunktion (FS 12)

Zertifiziert 7 Punkte

Inhalte:

Theoretischer Teil: (9.00–12.00 Uhr)

1. Einführung
2. Einfache praxisrelevante Lungenfunktionsmethoden
 - Spirometrie und Fluss-Volumen-Kurve
 - Peakflow-Messungen und Peakflow-Protokoll
 - 6-Minuten-Gehtest, Pulsoxymetrie
3. Weiterführende Methoden
 - Bodyplethysmographie, Bronchospasmodolysetest
 - Diffusionskapazität, Blutgasanalyse in Ruhe und unter Belastung
 - Spiroergometrie

Praktischer Teil: (14.00–15.30 Uhr)

- Übungen an einfachen Spirometrieusername mit Untersuchung von Teilnehmern und Patienten und Bewertung der Ergebnisse (3 Gruppen)
- Abschlussbesprechung: (15.30–16.00 Uhr)**
 Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Termin: **Fr., 08.06.2007, 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr**
 (Anreise: **Do., 07.06.2007**)
 Ort: **Rehazentrum Borkum, Klinik Borkum Riff**

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Kronenberger, Borkum
 Teilnehmergebühr:**
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2206, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de
 -Begrenzte Teilnehmerzahl! -

**Evaluierte Medizin oder Mutti-Erholung? (FS 20)
 Die Bedeutung von Mutter-Vater-Kind-Kuren**

Zertifiziert 2 Punkte

Inhalte:

Geschichtliche Entwicklung von Mutter-Vater-Kind-Kuren

- Müttererholung (Ruhe und Essen)
- Stationäre Vorsorgemaßnahme (erste medizinische Ansätze)
- Medizinische Rehabilitation (evaluierte Medizin)

Themen und Leistungen der Vorsorge und Rehabilitation

- Welche Maßnahmen werden durch-geführt?
- Bedeutung des qualifizierten Teams**
- Wer ist am Erfolg einer Maßnahme beteiligt?
- Mutter-Kind-Interaktion
- Was ist das?

Termin: **Fr., 08.06.2007, 17.00–18.30 Uhr**
 Ort: **Kulturinsel (ehemals Kurhaus)**

Leitung: Dr. med. G. Kersting, Borkum
 Teilnehmergebühr: *
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

**Teilnehmergebühren Fortbildungsseminare/Fortbildungskurse
 (je Veranstaltung, in €):**

*	**	***	****	*****	***	***	
10	30	80	110	175	190	239	Mitglieder der Akademie
20	40	100	130	200	215	264	Nichtmitglieder d. Akademie
0	20	60	90	150	160	214	Arbeitslose Ärzte/innen

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



5. Notfalltraining

Notfälle in der Praxis (NT 1) (NT 2) (NT 3)

Zertifiziert 6 Punkte

Notfallmedizinische Grundlagen - Reanimationsübungen

Das Notfalltraining wird in der Mittagszeit sowie in den frühen Abendstunden außerhalb der sonstigen Kurszeiten angeboten und ist für alle Borkumteilnehmer/innen offen.

Vorträge:

- Grundlagen
 - Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
 - entsprechend den Empfehlungen der BÄK und des European Resuscitation Council (ERC) 2005: Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen:
 - BLS (Basic Life Support)
 - Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Einsatz von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage, Rautek-Bergungsgreif
 - ALS (Advanced Life Support)
 - Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation
 - Frühdefibrillation mit dem Halbautomaten (AED)
 - Mega-Code-Training

Termine:

Theorie: Mo., 04.06.2007, 19.00–20.30 Uhr und
Praktische: Di., 05.06.2007, 13.00–15.00 Uhr (NT 1) oder
Übungen: Di., 05.06.2007, 19.00–21.00 Uhr (NT 2) oder
 Mi., 06.06.2007, 13.00–15.00 Uhr (NT 3)

Wichtiger Hinweis: Das Seminar besteht aus einem Theorie- und einem praktischen Teil und ist nur in Kombination zu buchen

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung/praktische Übungen:

Dr. med. E. Engels, Eslohe
 Dr. med. Th. Windhorst, Bielefeld
Praktische Übungen:
 M. Breyer, Münster
 Dr. med. M. Klock, Siegen
 Prof. Dr. med. G. Knichwitz, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):

€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 15,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de
 - Begrenzte Teilnehmerzahl -

Intensiv-Workshop Notfallradiologie (NT 4) (NT 5)

Betrachtung und Beurteilung digitaler Röntgenaufnahmen am PC

Zertifiziert 5 Punkte

Inhalte:

- Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ wendet sich an Ärztinnen und Ärzte, welche insbesondere im Krankenhaus mit der Radiologie akuter Notfälle konfrontiert werden. Sehr häufig sind es Röntgenuntersuchungen des Thorax und des Abdomens, deren Ergebnisse wegweisend sind für die Therapie und die Entscheidung für weitere Untersuchungen. Ebenso gilt dies für die Beurteilung von Patienten auf der Intensivstation sowie für Verlaufsbeurteilungen nach operativen Eingriffen. Häufige Erkrankungen der Lunge und des Abdomens mit ihren Differentialdiagnosen sollen behandelt werden.
- Was ist bei der Untersuchungstechnik zu beachten? Wo liegen Fehlerquellen und Fallstricke?
 - Was kann man anhand von Röntgenaufnahmen des Thorax und des Abdomens erkennen, und was nicht?
 - Welche weiterführenden Untersuchungen sind sinnvoll, zum Beispiel Sonographie und Computersonographie, um möglichst rasch zur Diagnose zu gelangen?

Häufige Krankheitsbilder von Thorax und Abdomen werden im Rahmen des Intensiv-Workshops besprochen. Darüber hinaus haben die Teilnehmer Gelegenheit, selbst Röntgenaufnahmen an aufgestellten Schaukästen zu betrachten und zu analysieren.

Zielgruppe: Der Intensiv-Workshop „Notfallradiologie“ soll zum einen für Berufsanfänger als Einführung, zum anderen auch erfahrenen Ärztinnen und Ärzten zur Wieder auffrischung dienen.

Veranstaltungsart: Theorie und Praxis

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Termine: Di., 05.06.2007, 15.00–18.15 Uhr (NT 4) oder

Mi., 06.06.2007, 15.00–18.15 Uhr (NT 5)

Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. R. Kaiser, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):

€ 30,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 40,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 20,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

6. Sonstige Seminare

Evidenz-basierte Medizin (EbM) (S 1)

Zertifiziert 20 Punkte

Inhalte:

- Einführung in die Evidenzbasierte Medizin
- Formulierung „beantwortbarer“ Fragen, Übersetzung ins Englische mit Hilfen aus dem Internet
- Praktische Recherche der formulierten Fragen über Medline, Kennenlernen und Einüben von pubmed
- Einführung in die Literaturrecherche mittels weitere Datenbanken
- Formulierung und Recherche zu einem durch jeden Teilnehmer eingebrachten Problem
- Beurteilung und Beschaffung von Leitlinien
- Studiendesign und Statistik „ohne Kopfschmerz“
- Gemeinsames Durchrechnen: randomisierte Studie, Kohortenstudie, Studie zu einem diagnostischen Test an je einem vorbereiteten Beispiel
- Formulieren der Frage, Literaturrecherche und Statistik
- Ergebnisbesprechung, gesteckte Ziele erreicht?

Hinweis: Bei den praktischen Übungen steht jedem Teilnehmer ein Rechnerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung.

Termine: So., 03.06. bis Mo., 04.06.2007, jeweils 9.00 - 18.00 Uhr

Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr:

€ 249,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 299,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 219,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Trainingsseminar

Qualifikation zum Moderator von Qualitätszirkeln nach SGB V (S 4) (S 5)

Zertifiziert 20 Punkte

Moderieren/Moderationstechniken und Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Inhalte:

Moderieren/Moderationstechniken

- Vorstellung und Kurszielbestimmung
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation/Die Rolle des Moderators/der Moderatorin (unter Berücksichtigung der Leitlinien zum Qualitätszirkel)
- Aspekte der Moderationsvorbereitung (einschl. der Erläuterung der möglichen Hilfsmittel)
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr „Handwerkszeug“
- Aspekte der Moderationsdurchführung
- Aspekte der Moderationsnachbereitung
- Evidenz-basierte Medizin
- Prinzipien der EbM
- Trainieren der richtigen Fragestellung
- Sinnvolle Arbeitsmaterialien



- Wie erkenne ich die richtigen Ergebnisse?
- Wie setze ich die Ergebnisse bei meinen Patienten um?

Termine: Mo., 04.06. bis Di., 05.06.2007 (S 4) oder
Mi., 06.06. bis Do., 07.06.2007 (S 5)
Ort: Inselhotel „VierJahresZeiten“

Leitung: Dr. med. R. Hömberg, Senden
Dr. med. Dipl.-Phys. P. Voßschulte, Münster

Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 325,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Auskunft: Tel.: 0251/929-2217, E-Mail: christoph.ellers@aeakwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Präsentation von Vorträgen mit PowerPoint (S 2) (S 3)

Digitale Präsentationstechniken für medizinische Vorträge

Inhalte:

Theorie/Grundlagen

- Hard- und Softwareempfehlung
- Möglichkeiten der Bilderfassung
- Effiziente Bildbearbeitung

Praktischer Teil

- Didaktik und Rhetorik
- Hintergrund-Gestaltung
- Aufbau von Kopf- und Fußzeile
- Verwendung und Formatierung verschiedener Schriften
- Einbindung und Animation von Fotos und Zeichnungen
- Verwendung von Filmen
- Erstellung eigener Grafiken
- Was sind interaktive Schaltflächen?
- Wozu Töne in einem Vortrag gut sein können

Hinweis: Es steht jedem Teilnehmer ein Rechnerplatz zur alleinigen Nutzung zur Verfügung

Termine: Di., 05.06.2007, 14.30–18.30 Uhr (S 2) oder
Mi., 06.06.2007, 14.30–18.30 Uhr (S 3)

Ort: Berufsschule Borkum

Leitung: W. Kettern, Laer
Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):
€ 145,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 165,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 135,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Auskunft: Tel.: 0251/929-2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aeakwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

KPQM 2006 – KV Praxis Qualitätsmanagement (S 6)

Zertifiziert 10 Punkte

Inhalte:

- KPQM 2006- Einordnung in die QM-Systematik
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation
- Abläufe – Verantwortlichkeiten – Flussdiagramme (Flow – Charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQM 2006 - Systematik
- KPQM 2006 - Zertifizierung
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Termin: So., 03.06.2007, 9,00–17,00 Uhr
Ort: Nordseehotel

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. (FH) B. Schubert, Bottrop-Kirchhellen
Teilnehmergebühr:
€ 275,00 (Praxisinhaber/Mitglieder der Akademie)
€ 300,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de

Auditoren-Schulung QM (S 7)

Zertifiziert

Termin: So., 03.06. bis Do., 07.06.2007
Ort: Rathaus Borkum, Ratssaal

Leitung: Dr. med. Dipl.-Psych. H. Poimann, Würzburg
Teilnehmergebühr: noch offen
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

KV aktuell (KV 1) (KV 2) (KV 4)

Montag, 04.06.2007 (KV 1)
Arznei- und Heilmittel
Dr. med. W. Dryden, Dortmund
Dr. rer. nat. M. Flume, Dortmund

Dienstag, 05.06.2007 (KV 2)
Betriebswirtschaftliche Beratung
W. Istringhaus, Kaarst
W. Lamers, Billerbeck

Freitag, 08.06.2007 (KV 4)
Qualitätsmanagement
A. Kintrop, Münster

Termine: Mo., 04.06.2007, 14.00–14.45 Uhr
Di., 05.06.2007, 14.00–14.45 Uhr
Fr., 08.06.2007, 14.00–14.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (chem. Kurhaus), Hörsaal 1

Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de

KV aktuell

Chancen und Perspektiven der Niederlassung (KV 5)

Voraussetzungen für die Zulassung zur Niederlassung

Strategische Planung der Niederlassung

- Betriebswirtschaftliche Analyse von Praxisangeboten
- Wirtschaftlichkeitsanalyse
- Liquiditätsplanung

Praxisübernahme/Praxisgründung

- Rechtliche und steuerliche Aspekte
- Übernahmevertrag/Mietvertrag/Gemeinschaftspraxisvertrag

Finanzierungsmöglichkeiten

- Nutzung von öffentlichen Mitteln

Neue Möglichkeiten im Rahmen der Gesundheitsreform: Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG) und Wettbewerbsstärkungsgesetz (WSG)

- Berufsausübungsgemeinschaften
- Teilgemeinschaftspraxen
- Filialen
- Anstellungen
- Teilzulassung- Tätigkeit in Krankenhaus und Praxis
- Vertragswettbewerb

Termin: Mi., 06.06.2007 14.00–17.00 Uhr
Ort: Kulturinsel (chem. Kurhaus)

Leitung: Dr. med. U. Thamer, Dortmund
Dr. med. W.-A. Dryden, Dortmund
Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de

KV aktuell

Neues und Wissenswertes für psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen (KV 6)

Fragestellungen zu:

- Genehmigungsverfahren nach den Psychotherapie-Vereinbarungen
- Zulassung als Ärztliche Psychotherapeutin/Ärztlicher Psychotherapeut
- Gemeinsame Bedarfsplanung mit Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
- Psychotherapieplatz-Vermittlung und andere Themen

Termin: Do., 07.06.2007, 19.00–20.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (chem. Kurhaus)

Leitung: H. Vennemeyer, Dortmund
Teilnehmergebühr: kostenfrei
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aeakwl.de

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



7. Indikationsbezogene Fortbildungskurse Psychotherapie/verhaltens-therapeutisch – tiefenpsychologisch fundiert

Diagnostik und Behandlung der AufmerksamkeitsDefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) bei Erwachsenen (FK 3)

Zertifiziert 54 Punkte

Inhalte:

- Einleitung, Historisches
- Modellvorstellungen
- Lebensthema mit Variationen
- Symptome
- Diagnostik
- Behandlung
 - Allgemeines
 - Medikamente
 - Psychotherapie
 - Andere Behandlungsmethoden
- Eine etwas andere Sicht

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: CBT – Haus am Meer, Kreativraum

Leitung: Dr. med. D. Pütz, Bad Münders
Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Psychodynamische Psychotherapie und/in der (Post-) Moderne (FK 4)

Zertifiziert 44 Punkte

Inhalte:

- (Post-) Moderne Kultur und Neurobiologie
- Seelische Dysregulationen und „heterogene“ strukturelle/psychische Störungen durch Unsicherheit als Ausdruck einer emotionalen Leistungsstörung der Persönlichkeit insbesondere durch ein „Lebensgefühl Angst“
- Daraus abzuleitende therapeutische Anpassungen wie „therapy on demand“ und Kurzpsychotherapie
- Inhaltliche Ausrichtung auf Selbstbemächtigung und Integration mit Entwicklung emotionaler Kompetenz, auch im freieren und kreativen Umgang mit dem Unbewussten und den eigenen Ressourcen – nicht zuletzt als Therapeut/in im Kontext von therapeutischer Interaktion, strukturellen Rahmenbedingungen unserer Arbeit und Leitlinien.

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: Jugendzentrum Borkum

Leitung: Dr. med. Ch. Kirchhoff, Bochum
Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl! -

Psychosoziale Onkologie (FK 5)

Zertifiziert

Inhalte:

Während die Psychosomatische Medizin vorrangig an psychisch (mit-) bedingten körperlichen Erkrankungen ansetzt, richtet die Psychosoziale Onkologie oder Psychoonkologie ihr Interesse auf seelische und soziale Leidenszustände, die in Folge oder im Zusammenhang mit einer schweren, lebensbedrohlichen Körpererkrankung auftreten. Eine solche somato-psychische Sichtweise gewinnt erst allmählich Konturen, wobei der Psychoonkologie eine Schrittmacherfunktion zukommt. Diese befasst sich vor allem mit der Begleitung, Beratung und Behandlung von psychisch belasteten Krebspatienten und deren Angehörigen in den verschiedenen Krankheitsphasen, in Akutversorgung, Nachsorge und Rehabilitation. Im Zentrum stehen Prävention und Behandlung komplexer psychischer Belastungszustände, die sich nicht selten zu eigenständigen seelischen Begleit- und Folgeerkrankungen entwickeln. Wichtig ist dabei die Unterstützung der

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Krankheitsverarbeitung, mit den Zielen der Stabilisierung der Lebensqualität und ggf. der Verbesserung der Überlebensprognose. Die Psychoonkologie hat aber auch aus präventiver Intention psychosoziale Krebsursachen bzw. Risikokonstellationen zum Gegenstand. Der Psychoonkologische Kurs will Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln bezüglich der spezifischen psychosozialen Problemlagen und deren Zugänge in der onkologischen und psychotherapeutischen praktischen Arbeit im stationären und ambulanten Bereich. Dabei werden Kurzreferate, Falldiskussionen und diverse Medien eingesetzt. Die Teilnehmer sind eingeladen, Fallbeispiele aus der eigenen Arbeit zur Diskussion zu stellen.

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: Inselhotel Rote Erde

Leitung: Prof. Dr. med. R. Schwarz, Leipzig

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Verhaltenstherapie – Gruppentherapie (FK 6)

Zertifiziert 61 Punkte

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über 24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der verhaltenstherapeutischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.

Inhalte:

Es werden eingehende Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Gruppentherapie vermittelt. Ferner werden verschiedene verhaltenstherapeutische Gruppentherapiekonzepte vorgestellt. Basisfertigkeiten bis hin zur Gruppenleitung können in dem Kurs unter Supervision des Kursleiters von den Kursteilnehmer/innen selbst durchgeführt werden. Der Kurs beinhaltet sehr viele praktische Übungsmöglichkeiten. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird hierbei vorausgesetzt. Die Teilnehmer/innen lernen außerdem gruppentherapeutische Prozesse mit Hilfe bewährter Interventionen zu steuern. Es werden auch schwierige, aber häufig vorkommende Gruppensituationen behandelt.

Geplante Gruppentherapieverfahren:

- Depressionstherapie in der Gruppe nach Roth und Rehm
- Problemlösen in der Gruppe
- Assertivness-Training-Programm ATP nach Ullrich
- Interaktionelle Fallarbeit (verhaltenstherapeutische Entsprechung zur Balintgruppe)
- Training der Emotionsregulation in der Gruppe nach Sulz
- Gruppentherapie bei schizophrenen Erkrankungen nach Sulz
- Ergebnisoffene Gruppentherapie

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)
(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: Jugendzentrum Borkum

Leitung: Dr. med. L. Theßen, Hamburg

Teilnehmergebühr:*

Auskunft: Tel.: 0251/929-2220, E-Mail: alexander.waschkau@aekwl.de

Teilnehmergebühren Indikationsbezogene Fortbildungskurse (je Kurs, in €):

- * 489 (Mitglieder der Akademie)
- 539 (Nichtmitglieder der Akademie)
- 439 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



8. Fort- und Weiterbildungskurse

Fortbildungskurs Jugendmedizin (FK 2)

Zertifiziert 62 Punkte

Jugendmedizin zwischen Körper und Seele Psychosoziale Entwicklung Jugendlicher

Viele Themen werden sowohl in Form von Vorträgen als auch in interaktiver Seminararbeit behandelt. Sie werden durch Fallbeispiele vertieft, wobei eigene Fallbeispiele der Teilnehmer/innen ausdrücklich erwünscht sind.

Inhalte:

- Geschichte der Psychosomatischen Grundversorgung
- Definition
- Stellung in der Weiterbildung
- Grundlagen zur Kenntnis jugendpsychiatrischer Krankheitsbilder
- Chronische Krankheiten und psychiatrische Komorbidität
- Bindung und Widerstandskraft (Resilienz) als Ressource
- Grundzüge der Gesprächsführung
 - Krankheitsmodelle
 - Biopsychosoziales Modell
- Therapieresistente Ausscheidungsstörungen
- AD(H)S und Komorbidität im Jugendalter
- Somatoforme Störungen und Schmerz ohne organische Ursache
- Schulbezogene Störungen
- Essstörungen
 - Anorexie
 - Bulämie
 - Adipositas
- 2. Autonomiephase oder Adoleszentenkrise?
- High Risk Verhalten Jugendlicher in Bezug auf Drogenkonsum etc.
- Risikoverhalten im Bereich Sexualität

Termin: So., 03.06.2007, 14.00 – 18.30 Uhr
Mo., 04.06. bis Fr., 08.06.2007, jeweils 8.00 – 18.30 Uhr
Sa., 09.06.2007, 8.00 – 11.30 Uhr

Ort: Katholische Kirchengemeinde

Leitung: Dr. med. U. Büsching, Bielefeld

Teilnehmergebühr:

€ 589,00 (Mitglieder der Akademie und/oder Mitglieder der Berufsverbände der Kinder- und Jugendärzte und Kinder- und Jugendpsychiater – Mitgliedsausweis ist vorzulegen)

€ 639,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 539,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210, E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Fortbildungskurs Medizindidaktik Borkum/Münster (FK 7)

Zertifiziert 60 Punkte

Medizindidaktik zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Medizindidaktik“ der ÄKWL (60 Unterrichtsstunden Präsenzzeit)

Borkum: Themenbereiche I + II (36 Stunden)

Mo., 04.06. bis Sa., 09.06.2007

(Mo., Mi. und Fr. 9.00–18.30 Uhr, Di., Do. und Sa. 9.00–12.30 Uhr)

(Anreise: So., 03.06.2007)

Münster: Themenbereiche III + Wahlbereich (24 Stunden)

Sa./So., 01./02.09.2007 und

Sa./So., 06./07.10.2007

(Sa. 10.00–17.30 Uhr, So. 9.45 – 13.00 Uhr)

Dauer/Inhalt:

Das Fortbildungszertifikat „Medizindidaktik“ der ÄKWL umfasst 120 Unterrichtsstunden.

Zur Erlangung des Fortbildungszertifikates müssen 3 Kurse à 24 Unterrichtsstunden jeweils aus den Bereichen Planung von Lehrveranstaltungen, Lehren und Lernen sowie Prüfung und Evaluation und 2 Kurse à 24 Std. aus dem Wahlbereich absolviert werden. Die Kurse setzen sich aus einer Präsenzzeit und einer entweder vor- oder nachgelagerten Selbstlernzeit zusammen.

Die Präsenzzeit darf 60 Unterrichtsstunden nicht unterschreiten.

Inhalte der Selbstlernzeit sind u. a. Lesestudien, kollegiale Hospitationen, Durchführung von Evaluationen, Lehrbeispielen, Seminareinheiten oder Mail-Umfragen, Entwicklung eines Projektblueprints sowie Konzeptionsarbeit. Von dem Teilnehmer muss eine Selbsterklärung über die abgeleitete Selbstlernzeit abgegeben werden.

Borkum:

Themenbereich I:

Planung von Lehrveranstaltungen

- Veranstaltungsplanung (12 Stunden)

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Themenbereich II:

Lehren und Lernen

- Plenardidaktik (12 Stunden)

- Semindidaktik (12 Stunden)

Münster:

Themenbereich III:

Prüfung nach neuer AO (12 Stunden)

(01./02.09.2007)

Wahlbereich:

Gruppendynamik in Lehrveranstaltungen

- der Gruppe auf die Sprünge helfen (12 Stunden)

(06./07.10.2007)

Referenten:

Dr. med. A. Burger

Frau Hd. Lieverscheidt

Priv.-Doz. Dr. med. et MME (Bern) Th. Schäfer

Frau I. Streitlein-Böhme

Wissenschaftliche Mitarbeiter des Büros für Studienreform Medizin der Ruhr-Universität Bochum

Leitung: Prof. D. med. H. Rusche

Termine:

Borkum: Montag, 04.06. bis Samstag, 09.06.2007

(Anreise: Sonntag, 03.06.2007)

Mo., Mi. und Fr. 09.00 bis 18.30 Uhr - Di., Do. und Sa. 09.00 bis 12.30 Uhr)

Münster: Samstag/Sonntag, 01./02.09.2007 und 06./07.10.2007

Ort:

Borkum: Haus Hansa, Familienferienstätte Blinkfrier

Münster: Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:

€ 950,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 1.050,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 850,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2217, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin Borkum/Münster 2007 (WB 1)

Zertifiziert 60 Punkte

80-Stunden-Kurs im Rahmen der 5jährigen Weiterbildung (gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL v. 15.07.1999)

Borkum: Kursteil 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19) – (60 Stunden) (WB 1)

So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)

(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Münster: Kursteil 2 (Block 17) - (20 Stunden) (Zertifiziert 20 Punkte)

Sa./So., 04./05.08.2007

(jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr)

Bitte beachten Sie, dass die Blöcke des Kursteils 1 (Block 1, 14, 16, 18 und 19 -60 Stunden-) auf Borkum nicht einzeln zu buchen sind.

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)

(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort:

Calvin-Haus

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rusche, Hattingen

Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Teilnehmergebühr:

€ 465,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 415,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206, E-Mail: melanie.stienemann@aekwl.de

- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Weiterbildungskurs Sportmedizin (WB 2)

Zertifiziert 56 Punkte

Anzahl der Weiterbildungsstunden

-Theorie und Praxis der sportmedizinischen Aspekte des Sportes: 28 Stunden

-Theorie und Praxis der Sportmedizin: 28 Stunden

Für die Zusatz-Weiterbildung „Sportmedizin“ ist die Veranstaltung mit insgesamt 56 Stunden voll anrechenbar. Kurssystem in Anlehnung an das Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention - DGSP - (Deutscher Sportärztebund) e. V.

Inhalte:

Wochen-Kurs III „Belastung – Beanspruchung des Organismus durch Bewegung und Sport“

Wochenend-Kurs 2 „Belastung – Beanspruchung des Organismus durch Bewegung und Sport“

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztägig)

(Anreise: Sa., 02.06.2007)

(Abreise: Sa., 09.06.2007 ca. 16.00 Uhr)



Ort: Arche der ev.-luth. Kirchengemeinde

Leitung: Prof. Dr. med. K. Völker, Münster
 Teilnehmergebühr:
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie und/oder des Deutschen Sportärztebundes – bitte Ausweis vorlegen)
 € 520,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 445,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 (für einige Sportarten können evtl. Zusatzgebühren erhoben werden)
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2203, E-Mail: ursula.bertram@aekwl.de

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (WB 3)

Warteliste

Zertifiziert 40 Punkte

40 Stunden Kurs-Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 bzw. Basiskurs zur Erlangung des Zertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe
 Kurs gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (BÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: Grundlagen
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Gastrointestinale Symptome
- Kommunikation
- Respiratorische Symptome
- Ethik
- Trauer
- Neuropsychiatrische Symptome
- Dermatologische Aspekte
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Psychosoziale Aspekte
- Finalphase
- Symbolsprache
- Gastrointestinale Symptome

Termin: So., 03.06. bis Do., 07.06.2007 (ganztäglich)
Ort: Rehasentrum Borkum, Klinik Borkum Riff

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh
 Teilnehmergebühr:
 € 690,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 740,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 640,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2211, E-Mail: susanne.jiresch@aekwl.de

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204/2214/2217, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Psychosomatische Grundversorgung (kontinuierlich) (FK 1)

Zertifiziert 50 Punkte

Theorie und verbale Interventionstechniken

Zielgruppen:
 Vertragsärzte/innen, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 (früher 850 und 851) abrechnen zu können
 Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnungen „Innere und Allgemeinmedizin“ oder „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ nachweisen müssen
 Ärzte/innen, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 09.04.2005 für ihre Facharzt Ausbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich auf die Präsentation eigener Fallbeispiele vorzubereiten.

Dauer: 20 Stunden - Theorie
 30 Stunden - verbale Interventionstechniken

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007,
 jeweils 8.30–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
 (Freitag, 08.06.2007 bis 16.30 Uhr)
 (Anreise: Sa., 02.06.2007)
Ort: noch offen

Leitung: Prof. Dr. med. G. Heuft, Münster
 Frau Dr. med. I. Veit, Herne
 Teilnehmergebühr:****
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Weiterbildungskurse Psychotherapie (WB 4) (WB 5)

**Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert
 Basiskurs II (50 Stunden) (WB 4)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 30.01.1993 bzw. 09.04.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie – fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (Anreise: Sa., 02.06.2007)
 So. - Sa., 8.00–12.00 Uhr/So.–Di., 17.15–18.45 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurshaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich
 Teilnehmergebühr:***
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

**Psychotherapie - verhaltenstherapeutisch orientiert
 Basiskurs II (50 Stunden) (WB 5)**

Zertifiziert 50 Punkte

Die Fort- und Weiterbildungswoche ist so aufgebaut, dass sie bei kontinuierlicher Teilnahme die Möglichkeit bietet, innerhalb von 3 Jahren die psychotherapeutische Weiterbildung in Theorie und Praxis gemäss der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung vom 30.01.1993 bzw. 09.04.2005 für den Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“ bzw. „Psychotherapie – fachgebunden -, der Gebiete „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie- und Psychotherapie“ und wesentliche Anteile der „Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie“ zu erlangen (150 Stunden).

Termin: So., 03.06. bis Sa., 09.06.2007 (ganztäglich)
 (Anreise: Sa., 02.06.2007)
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Prof. Dr. med. G. Buchkremer, Tübingen
 Teilnehmergebühr:*****
 Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Weiterbildungskurse Hypnotherapie (50 Stunden) (WB 9a) (WB 9b)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Gegenstand des Kurses Hypnotherapie ist die Wissensvermittlung zum Bewusstseinszustand der Trance, deren Induktion und Nutzung bei der bildhaften und imaginativen Informationsverarbeitung und ihren Folgen bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung. Einordnung der hypnotischen Beziehung in ihrer Relation zu anderen therapeutischen Beziehungsmodellen (Bindung, Objektbeziehungsrepräsentanz, komplementäre Beziehungsgestaltung).

Übungen und Vertiefungen finden in Kleingruppen statt.
 Einführungsgruppe: Übungen zur Induktion der Trance; Anwendung zur Emotionsanalyse
 Fortgeschrittenengruppe: Thematische Orientierung am jeweiligen Berufsfeld der Teilnehmer und an einer für dieses Berufsfeld relevanten psychischen Störung.

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
 (Anreise: Sa., 02.06.2007)
**Einführungsgruppe (WB 9a)
 Fortgeschrittenengruppe (WB 9b)
 Mutter-Kind-Kurhaus, Sancta Maria**

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlengern
 Teilnehmergebühr:*****

Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Hypnose als Entspannungsverfahren (WB 10)

Zertifiziert 16 Punkte

Hypnose als Entspannung

1. Drittes Entspannungsverfahren neben AT und PMR in der neuen Weiterbildungsordnung
2. Im Unterschied zu den beiden anderen Verfahren wird die Entspannungsreaktion nicht im Zustand der Wachheit eingeleitet, sondern in einem kontrollierten dissoziativen Zustand, der Trance.
3. Zentraler kognitiver Prozess ist die Aufmerksamkeitssteuerung.
4. Die Induktion der Trance kann durch den Therapeuten erfolgen oder durch Selbstinstruktion (Selbsthypnose)
5. Das Verfahren hat dieselben Indikationsbereiche wie die anderen Entspannungsverfahren.
6. Zusätzlicher Indikationsbereich sind psychische Störungen, deren Therapie eine Verbesserung der Regulation von Kognition und Emotion anstreben, sowie die Behandlung dissoziativer Störungen.

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 12.15–14.15 Uhr
Ort: Mutter-Kind-Kurhaus, Sancta Maria

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlernger
Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Persönlichkeitsstörungen (WB 11)

Zertifiziert 15 Punkte

ICD 10 Diagnostik (F60) unter psychotherapeutischer Perspektive (1)

1. Das Prinzip der Operationalisierung der Klassifikation.
2. Allgemeine und spezifische diagnostische Kriterien der Persönlichkeitsstörungen
3. Konzeptualisierung der einzelnen Störungen in der Tiefenpsychologie und der kognitiven Verhaltenstherapie
4. Störungsspezifische Gestaltung der therapeutischen Beziehung in der kognitiven Verhaltenstherapie (KVT) und der übertragungsfocussierten therapeutischen Beziehung (TFP)
5. Wie können hypnotische Strategien die jeweiligen störungs- und methodenspezifisch gestalteten Beziehungen optimieren?

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 20.00–21.30 Uhr
Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dipl. theol. H. H. Bösch, Arzt, Kirchlernger
Teilnehmergebühr:*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de

Fort- bzw. Weiterbildungskurs Psychodrama (50 Stunden) (WB 12)

Zweitverfahren im Rahmen der Weiterbildung für die Bezeichnungen „Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychotherapie“

Zertifiziert 50 Punkte

Psychodrama – Tiefenpsychologisch fundierte Gruppentherapie

Handelnd gestalten wir unser Leben, Arbeit, soziales Umfeld und auch die damit verbundenen täglichen Konflikte. Handeln ist auch Zeichen, liefert Material, das in der Psychotherapie bearbeitet werden kann wie Träume, Bilder und Gestaltungen. In der psychodramatischen Bearbeitung von Konflikten ist es ein Ziel, bei genetischer Betrachtungsweise die dahinter liegenden Kränkungs- und Versagenssituationen deutlich werden zu lassen. Schließlich ist es auch ein Ziel, Spontaneität und Kreativität zu wecken und zu entfalten und damit Ressourcen für neue Entwicklungsschritte zu fördern. Das Wiedererleben in szenischer Darstellung in der Gruppe eröffnet die Möglichkeit, mit alten Situationen „leibhaftig“ neue Erfahrungen zu machen, neue Lösungsmöglichkeiten zu finden und auch auszuprobieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses sollten Neugier und Mut mitbringen, sich auf Neues einzulassen, sich selbst und andere Menschen besser kennen zu lernen und im psychodramatischen Spiel auch ein klein wenig von sich selbst zu zeigen.

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 8.30 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
(Anreise: Sa., 02.06.2007)
Ort: Katholische Kirchengemeinde

Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Bad Salzuffen
Teilnehmergebühr:*****
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen/Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Borkumprogramm (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2204) bzw. unserem Online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Fort- bzw. Weiterbildungskurse Autogenes Training (8 Doppelstunden) (WB 6) (WB 7)

Grundkurs (WB 6a) (WB 6b)

Zertifiziert 16 Punkte

Entspannung und positive Einflussnahme auf das psychische und psychosomatische Geschehen ist ein Ziel des Autogenen Trainings. Der Grundkurs vermittelt ein breites Basiswissen aus Theorie und Praxis. Er bietet vielseitige Möglichkeiten der praktischen Anwendung unter Einbeziehung von Einzel- und Gruppenübungen.

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 12.15–14.15 Uhr (WB 6a) oder 15.00–17.00 Uhr (WB 6b)

(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. A. Hagemann, Herne
Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn
Teilnehmergebühr (je Veranstaltung):*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Aufbaukurs (WB 7)

Zertifiziert 16 Punkte

In diesem Kurs geht es um die Vertiefung der Kenntnisse und Übungen aus dem Grundkurs des Autogenen Trainings, die Teilnahme an einem Grundkurs ist also Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Aufbaukurs. Neben einer Einführung in die Elemente des Kurses der Oberstufe werden Indikationen, Kontraindikationen psychodynamische Aspekte vor dem Hintergrund der erlebten Übungen nochmals vertieft, außerdem andere Methoden und Möglichkeiten der Entspannung diskutiert, die Anwendungsbereiche vorgestellt sowie auf Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Vermittlung der Technik eingegangen.

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 12.15–14.15 Uhr
(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Iserlohn
Teilnehmergebühr :*
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Balint-Gruppe (16 Stunden) (WB 8)

Zertifiziert 18 Punkte

Die Balint-Gruppe thematisiert auf besondere Weise die Arzt-Patienten-Beziehung und ermöglicht den besten Einstieg in psychotherapeutischen Denken und Handeln. Durch die Teilnahme an einer Balint-Gruppe wird dem Teilnehmer der seelische Hintergrund von körperlichen Krankheiten spürbar gemacht und seelische Verursachung von organischen Krankheiten verständlich dargestellt.

Termin: So., 03.06. bis Fr., 08.06.2007, 15.00–17.00 Uhr
(Anreise: Sa., 02.06.2007)

Ort: Kulturinsel (ehemals Kurhaus)

Leitung: Frau Dr. med. E. Ehmman-Hänsch, Lengerich
Teilnehmergebühr:**
Auskunft: Tel.: 0251/929-2307, E-Mail: bettina.koehler@aekwl.de
- Begrenzte Teilnehmerzahl -

Teilnehmergebühren Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapiekurse, Hypnotherapie, Hypnose, Persönlichkeitsstörungen, Psychodrama, Autogenes Training, Balint-Gruppe (je Kurs, in €):

*	**	***	****	*****	***	***	
114	160	489	495	539	589		Mitglieder der Akademie
139	176	539	545	589	639		Nichtmitglieder d. Akademie
104	144	439	445	489	539		Arbeitslose Ärzte/innen

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2307, Fax: 0251/929-2349, E-Mail: weiterbildung@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Informationen für Fortbildungsanbieter

**Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL
Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Punkten im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung wird eine Gebühr nach der Verwaltungsgebührenordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Höhe von 100,00 EUR erhoben (§ 1 H). Für die nachträgliche Anerkennung einer Fortbildungsmaßnahme wird die doppelte Verwaltungsgebühr erhoben. Sie wird auch erhoben, sofern Anträge außerhalb der Regelfrist (d. h. weniger als vier Wochen vor Veranstaltungstermin) gestellt werden.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: <http://www.aekwl.de> oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2212/2213/2215/2218 an.

Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ vom 13.04.2005 und die Satzung „Fortbildung und Fortbildungszertifikat“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 01.01.2005 zugrundegelegt.

Richtlinien, Satzung sowie sonstige Informationen zur Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung finden Sie im Internet unter: <http://www.aekwl.de/index.php?id=107>

Veröffentlichung von Fortbildungsveranstaltungen

Ab sofort finden Sie die Fortbildungsankündigungen in unserem neuen „Online-Fortbildungskatalog Drittanbieter“ <http://www.aekwl.de> oder <http://www.kvwl.de>

Seit Einführung der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung haben die kostenfreien Fortbildungsankündigungen im hinteren Teil des Westfälischen Ärzteblattes auf den sog. "weißen Seiten" kontinuierlich zugenommen.

Aus Kostengründen haben die Herausgeber des Westfälischen Ärzteblattes (Ärztekammer Westfalen-Lippe und Kassenärztlichen Vereinigung) sich dazu entschieden, hier zukünftig anders zu verfahren.

Ab sofort bieten wir externen Fortbildungsanbietern die Möglichkeit einer kostenlosen standardisierten Veröffentlichung ihrer Fortbildungsankündigungen im „Online-Fortbildungskatalog Drittanbieter“. Dieser ist über die Homepages der Ärztekammer Westfalen-Lippe www.aekwl.de und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe www.kvwl.de zugänglich. Der Online-Fortbildungskatalog informiert über alle im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung anerkannten Fortbildungsmaßnahmen in Westfalen-Lippe.

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in den „Fortbildungskatalog Drittanbieter“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle möchten wir Sie bitten, sich direkt mit der WWF Verlagsgesellschaft mbH, Greven, in Verbindung zu setzen.

Fortbildungsveranstaltungen von Einrichtungen der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und von westfälisch-lippischen Ärztevereinen

VB DORTMUND

Ärzteverein Lünen e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 02 31/98 70 90-0 (Praxis Dr. Lubienski),
Internet: www.aerzteverein.de
E-Mail: info@aerzteverein.de

VB HAGEN

Therapie des Magenkarzinoms und gastrointestinaler Stomatomen aus - Chirurgischer Sicht - Hämatologischer und Onkologischer Sicht

Zertifiziert 3 Punkte
Ärzteforum Hagen
Mittwoch, 17.01.2007, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON - Seminar- und Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

VB RECKLINGHAUSEN

Geschlechtsspezifische Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislafer-krankungen (Gender Mainstream)

Zertifiziert 3 Punkte
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
Dienstag, 09.01.2007, 20.00 Uhr
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
Auskunft: Tel.: 0 23 65/50 90 80 oder 0172-2816894 (Dr. H. U. Foertsch)

Leukämie im Alter

Zertifiziert 3 Punkte
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKWL
Dienstag, 06.02.2007, 20.00 Uhr
Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
Auskunft: Tel.: 0 23 65/50 90 80 oder 0172-2816894 (Dr. H. U. Foertsch)

KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel, **Verwaltungsstelle Münster**
Tel. 08 00/1 01 07 79
Sprechzeit: mittwochs und freitags,
jeweils 12.30 -13.30 Uhr

Lothar Gussning, **Verwaltungsstelle Dortmund**
Tel. 08 00/1 00 76 00
Sprechzeit: mittwochs, 12.00 -13.00 Uhr



Kursveranstalter/Kursträger	Richtlinie(n) und Kursbezeichnung	Gültigkeit/Befristung (ggf. Datum der Durchführung bei Einzelkursen)
<p>Klinikum Lippe-Detmold Kursleiter: Dr. med. Matthias Schütz Röntgenstr. 18 32756 Detmold</p> <p>Tel 05261/264511 Fax 05261/264640</p> <p>Veranstaltungsort: Kliniken Lippe GmbH Rintelnerstr. 85 32657 Lemgo</p>	<p>Kombinierter Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV und § 30 Abs. 2 StrlSchV, Anlage A 3, Nr. 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p> <p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurse am 09.02.–10.02.2007</p> <p>Einzelkurs am 10.02.2007</p>
<p>Klinikum Lippe-Detmold Kursleiter: Dr. med. Matthias Schütz Röntgenstr. 18 32756 Detmold</p> <p>Tel 05261/264511 Fax 05261/264640</p> <p>Veranstaltungsort: St. Elisabeth-Hospital Hochsterstr. 63 58638 Iserlohn</p>	<p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurs am 17.02.2007</p>
<p>Klinikum Dortmund Kursleiter: Prof. Dr. med. Klaus Mathias Beurhausstr. 40 44137 Dortmund</p> <p>Tel 0231/953-21350 Fax 0231/953-21034</p>	<p>Kombinierter Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV und § 30 Abs. 2 StrlSchV, Anlage A 3, Nr. 1.5 der Richtlinie „Strahlenschutz in der Medizin“ für MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurs am 02.02.–03.02.2007</p>
<p>Klinikum Dortmund Kursleiter: Prof. Dr. med. Klaus Mathias Beurhausstr. 40 44137 Dortmund</p> <p>Tel 0231/953-21350 Fax 0231/953-21034</p>	<p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurs am 03.02.2007</p>
<p>Klinikum Dortmund Kursleiter: Prof. Dr. med. Klaus Mathias Beurhausstr. 40 44137 Dortmund</p> <p>Tel 0231/953-21350 Fax 0231/953-21034</p>	<p>4stündiger Aktualisierungskurs gem. Anlage 11 der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz“ vom 22.12.2005 für Personen, die ausschließlich einfache Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des unmittelbar anwesenden Arztes bedienen (OP-Personal)</p>	<p>Einzelkurs am 03.02.2007</p>
<p>Klinikum Herford Kursleiter: Prof. Dr. med. Wilhelm Castrup Dr. med. Bodo Rehrmann Schwarzenmoorstr. 70 32049 Herford Tel 05221/94-2467 Fax 05221/94-112460</p>	<p>8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal</p>	<p>Einzelkurse am 03.02.2007 17.02.2007</p>

Kursveranstalter/Kursträger	Richtlinie(n) und Kursbezeichnung	Gültigkeit/Befristung (ggf. Datum der Durchführung bei Einzelkursen)
Gesellschaft für Medizinplanung, Beratung, Fort- und Weiterbildung mbH (MpB) Hansestr. 51–53 48165 Münster Tel 02501/9877-56 Fax 02501/9877-88	8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal	Einzelkurse am 20.01.2007 Münster 03.02.2007 Meschede 24.03.2007 Coesfeld 21.04.2007 Dorsten 05.05.2007 Dortmund 02.06.2007 Soest 16.06.2007 Münster 30.06.2007 Münster
Brüderkrankenhaus St. Josef Husener Str. 46 33098 Paderborn Tel 05251/702-0	8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA/ MTA	Einzelkurse am 10.01.2007 11.01.2007
Arbeitsgemeinschaft Waltrop-Dattelner Ärzte Akazienweg 12 45731 Waltrop Tel 02309/2075	8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Arzthelfer/innen	Einzelkurs am 12.05.2007
Fortbildungszentrum FBZ der Diakonie in Südwestfalen gGmbH Virchowstraße 13 57074 Siegen Tel 0271/333-6481 Fax 0271/333-6489	8stündiger Aktualisierungskurs gem. § 18 a Abs. 2 RöV für Ärzte mit Fachkunde, MTRA und sonstig tätiges medizinisches Hilfspersonal	Einzelkurse am 14.03.2007 25.04.2007

Stand: 04.12.2006

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und beinhaltet die aktuell genehmigten Kurse.
Alle vorher durchgeführten anerkannten Kurse werden nicht angezeigt.

Bei Fragen zur
Fachkunde im
Strahlenschutz sind
Ansprechpartner im
Ressort Aus- und
Weiterbildung:

Birgit Focke,
Tel. 02 51/9 29-23 17

Tanja Siegmund,
Tel. 02 51/9 29-23 04

Anja Strickstroock,
Tel. 02 51/9 29-23 10

Birgit Gebhardt,
Tel. 02 51/9 29-23 09

Bei Fragen zu Ärzte-
kammerkursen ist
Ansprechpartnerin bei
der Akademie für ärztli-
che Fortbildung:

Melanie Dreier,
Tel. 02 51/9 29-22 01



Dr. Alexander Graudenz

Dr. Alexander Graudenz feierte seinen 65. Geburtstag

Am 27. Dezember feierte Dr. Alexander Graudenz seinen 65. Geburtstag.

Der gebürtige Brandenburger ist seit 1970 als Arzt für Allgemeinmedizin in Detmold niedergelassen. Alexander Graudenz setzt sich seit Jahren intensiv für die Belange der westfälisch-lippischen Ärzteschaft ein. So ist er seit 1997 Mitglied in der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und u. a. in mehreren

Ausschüssen und Arbeitskreisen tätig. Darüber hinaus setzt Graudenz sich seit 2002 für den Ethikrat ein und ist Mitglied in der Kommunalen Gesundheitskonferenz. Seit 2002 ist Alexander Graudenz Vorsitzender der Verwaltungsbezirks Detmold.

Das besondere und berufliche Interesse von Dr. Graudenz gilt der Palliativmedizin und der Hospizbewegung. Er betreut seit 2002 die ärztliche Ver-

sorgung des stationären Hospizes in Detmold.

Auch in seiner Freizeit kümmert sich Alexander Graudenz um die Belange seiner Mitmenschen. Ein besonderes Anliegen ist hierbei die Integration von Kindern und Jugendlichen von Aussiedlerfamilien. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde Dr. Graudenz 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Prof. Paravicini führt Verband Leitender Krankenhausärzte in NRW

Am 2. Dezember wurde Prof. Dr. Dietrich Paravicini zum Vorsitzenden des Verbandes der Leitenden Krankenhausärzte NRW gewählt. Er löst damit den langjährigen Vorsitzenden Prof. Dr. Torsten-Udo Hausamen aus Dortmund ab.

Prof. Paravicini ist seit 1984 Chefarzt der Anästhesiologie am Städtischen Klinikum Gütersloh. Berufspolitisch ist er seit 1989 als Mitglied der Kam-

merversammlung für die Ärztekammer Westfalen-Lippe tätig. Seit November 2005 gehört er dem Vorstand der Ärztekammer an.

Darüber hinaus engagiert sich Prof. Paravicini im Marburger Bund und in der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, in der er Vorsitzender des Landesvorstands Westfalen-Lippe ist.



Prof. Dr. Dietrich Paravicini

Dr. med. Dietrich Jürissen verstorben

Am 20.11. 2006 verstarb im Alter von nur 64 Jahren Dr. Dietrich Jürissen.

In Alkmaar (Niederlande) geboren, studierte Jürissen in Marburg, legte 1970 sein Staatsexamen ab und erhielt 1978 die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin. Seitdem war er Oberarzt an den Märkischen Kliniken in Lüdenscheid.

Dietrich Jürissen betreute zudem die kardiologischen Patienten der Reha-Klinik in Lüdenscheid. Sein größtes Steckenpferd war die Leitung und Betreuung des Herzsportvereins Lüdenscheid. Mit viel persönlichem Einsatz leitete er den Verein seit 1997.

Dietrich Jürissen stand auch immer hinter den Belangen der Ärzteschaft in seiner Region. So war er von 1985 bis 1989 Mitglied der Kammerversammlung und engagiertes Mitglied des Ausschusses Krankenhauswesen. Seit Mai 1998 war Jürissen im Vorstand des Verwaltungsbezirks Lüdenscheid und wurde kurz vor seinem Tod noch zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die westfälisch-lippische Ärzteschaft wird Dr. Dietrich Jürissen ein ehrendes Andenken bewahren.

GELESEN

Diagnose: unbezahlbar

Sibylle Herbert: Diagnose: unbezahlbar, Kiepenheuer & Witsch 2006, 18,90 Euro

Kennen Sie Frau Dr. Kruse, Herrn Dr. Schumacher? Nein? Beide haben eines gemeinsam: Sie sind Vertragsärzte. Kennen Sie Frau Frank, Herrn Drews, Frau Krämer? Nein? Alle drei sind Kassenpatienten. Was führt diese Menschen zusammen? Die einen sind krank, die anderen möchten ihnen helfen. Und alle kommen in einem Buch vor: „Diagnose: unbezahlbar, Aus der Praxis der Zweiklassenmedizin“ von Sibylle Herbert.

Sibylle Herbert, WDR-Journalistin, war selber Patientin

und hat die Geschichte ihrer Krebsbehandlung in einem anderen Buch beschrieben. Diesmal begleitet sie eine Hausärztin, beschreibt deren Probleme damit, ihren Kassenpatienten jeweils die Therapie zukommen zu lassen, die sie nach ihrem medizinischen Wissensstand, beraten durch Fachspezialisten für richtig erachtet. Sie beschreibt den Regressdruck, die Probleme der Abrechnung, dass Privatpatienten eher einen Termin bei einem Spezialisten erhalten als Kassenpatienten. Sie beschreibt die Probleme bei der Verordnung von Hilfsmitteln und Heilmitteln. Kurz: Sie gibt einen umfassenden Überblick in den Alltag verschiedener Vertragsärzte und entlarvt dabei die Zweiklassenmedizin.

Entlarvt werden auch die vielen Experten, die Gesundheit und das Wohl der Menschen im Mund und Rationierung im Kopf führen. Dies geschieht mit notizenhaft eingestreuten Meldungen der großen Presseagenturen, Verlautbarungen von Politikern und anderen Experten des Systems. Das Nebeneinander von Text und Notizen macht stutzig. Immer wieder stellt sich die Frage, ob diejenigen, die die Entscheidungen treffen, noch wissen, was im täglichen Leben geschieht. Die Absurdität des Systemes wird deutlich.

Mein Tipp: Erst selber lesen und dann dem lokalen Bundestagsabgeordneten schenken. Es lohnt sich!

Dr. Wolfgang-Axel Dryden

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 97. Geburtstag

Dr. med. Ernst Kühn, Dortmund 08.02.1910
Dr. med. Gertrud Zeiler, Bielefeld 28.02.1910

Zum 94. Geburtstag

Prof. Dr. med. Eugen Fritze, Bochum 18.02.1913

Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Friedrich Karl Killmer, Herford 25.02.1914

Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Günter Hollatz, Bielefeld 04.02.1916
Dr. med. Bodo Scheffels, Paderborn 18.02.1916

Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Elfriede Husstedt, Iserlohn 17.02.1917

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Almuth Lenz, Münster 05.02.1922
Dr. med. Karlheinz Blank, Witten 08.02.1922
Dr. med. Erika Wiethüchter, Höxter 17.02.1922
Dr. med. Anneliese Ahrens, Gelsenkirchen 20.02.1922
Dr. med. Elmar Schur, Siegen 25.02.1922

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Federico Krantz, Detmold 04.02.1927
Dr. med. Bruno Hüsgen, Rütten 06.02.1927
Prof. Dr. med. Dr. hc. c. mult. Fritz Kemper, Münster 09.02.1927
Doctor medicinae Ahmet-Ferhan Gülhan, Dortmund 14.02.1927
Dr. med. Georg Hoge, Datteln 18.02.1927
Dr. med. Carljost Bodem, Minden 20.02.1927

Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Wilhelm Tappert, Salzkotten 11.02.1937

Zum 65. Geburtstag

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Hermann Beckers, Wilnsdorf 24.02.1942

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Maria Vinnemann, Rheine
*04.07.1916 †01.10.2006
Dr. med. Dietrich Jürissen, Lüdenscheid
*28.10.1942 †20.11.2006
Dr. med. Gert Dohnberg, Bochum
*15.12.1947 †20.11.2006

**Dr. Wolfgang Nolte
wurde 60**

Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert Dr. Wolfgang Nolte nachträglich herzlich zu seinem 60. Geburtstag.

Wolfgang Nolte wurde am 29.11.1946 in Gelsenkirchen geboren. Nach seiner Facharztprüfung als Arzt für Allgemeinmedizin ließ er sich im Juli 1979 in eigener Praxis nieder.

Für die Ärzteschaft Westfalen-Lippes ist Dr. Nolte seit 1986 aktiv. Er ist seit dem Mitglied im Vorstand des Verwal-

tungsbezirks Gelsenkirchen und war zwei Legislaturperioden lang – 1998 bis 2006 – dessen

Vorsitzender. Darüber hinaus engagiert sich Dr. Nolte im Vorstand des Ärztevereins Gelsenkirchen, in dem er seit 1986 stellvertretender Vorsitzender ist.



Dr. W. Nolte



Der neu gewählte LPWL-Vorstand (v. l.) Dr. Stefan Ernst, Dr. Karl-Georg Furche, Dr. Hans-Joachim Meyn, Dr. Heinrich Miks (2. Vorsitzender), Dr. Michael Müller (1. Vorsitzender), Dr. Lothar Jakobi, Ludger Keßel, Dr. Ulrich Kannapinn.

LPWL wählt neuen Vorstand

Das Parlament des Landesverbandes Praxisnetze Westfalen-Lippe e.V. (LPWL) hat am 30. November einen neuen Vorstand gewählt. „Wir müssen den Ärztenetzen helfen, sich zu schlagkräftigen Gesundheitsunternehmen zu entwickeln“, sagte der neue Vorsitzende, Dr. Michael Müller aus Bielefeld, bei seinem Amtsantritt. Dr. Müller setzt damit konsequent die Politik seines Vorgängers, dem turnusmäßig ausgeschiedenen Vorsitzenden Dr. Karl-Georg Furche, fort, der nach der Gründung und Konsolidierung jetzt eine Phase des Aufbaus echter regionaler Gesund-

heitsnetzwerke forderte.

Dr. Michael Müller erlangte am 1. Januar 1987 seine Anerkennung als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und ist seit 1990 in Bielefeld als Kinderarzt niedergelassen. Neben seinem Engagement im LPWL ist Dr. Müller außerdem als Mitglied im Vorstand des Ärztenetzes Medi-OWL tätig.

Ebenfalls neu in den achtköpfigen Vorstand gewählt wurden Dr. Stefan Ernst aus Bünde und Dr. Ulrich Kannapinn aus Bottrop. Beide kommen aus Versorgernetzen der Region (MuM Bünde und Prosser Bottrop).

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat November 2006 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zum Führen von Bezeichnungen nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Facharztbezeichnungen

Allgemeinmedizin

M. D. (SU) Sweetlana Benjamin
Shahin Abad, Dortmund
Regina Hötzel, Rheine
Christiane Kottig-Hilber, Lennestadt
Dr. med. Jörg-Ingolf Sommer,
Detmold

Anästhesiologie

Jakob Esau, Plettenberg
Michael Jokiel, Lünen
Reinhild Knoop, Dortmund
Dr. med. Ralf Krauß, Sendenhorst
Oliver Lohmann, Paderborn
Dr. med. Matthias Maas, Münster
Christiane Schäfer-Loick, Bottrop
Olaf Smago, Siegen
Boris Worok, Coesfeld

Arbeitsmedizin

Dr. med. Guido Mann, Herne

Augenheilkunde

Dr. med. Alexandra Fritsch,
Lüdinghausen
Alexander Grintzalis, Münster

Chirurgie

Thoralf Aufdemkamp, Dortmund
Stefanie Bolte, Bochum
Dr. med. Ali Dorr-Toloui, Borken
Dr. med. Jens Farwick, Hamm
Roland Gwosdz, Bochum
Jan Mende, Unna
Bert Staiger, Münster
Dr. med. (SU) Viktor Zaika, Siegen

Gefäßchirurgie

Markus Lippe, Dortmund

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Oliver Altenkirch, Minden
Nikolaus Brinkmann, Herten
Dr. med. Nicole Alexandra Hunger-Schmeling, Herten
Priv.-Doz. Dr. med. Cyrus
Khodadadyan-Klostermann, Lemgo
Dr. med. Michael Menke, Iserlohn
Dr. med. Jobst Meyer, Minden
Dr. med. Ulrich Schmidt, Brilon
Dr. med. Axel Steinseifer, Dortmund
Priv.-Doz. Dr. med. Marc Wick,
Bochum

Diagnostische Radiologie

Ulrike Schenk, Herne
Claudia Winter, Minden
Dr. med. Robert Wolf, Detmold

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Jan Backhus, Siegen
Matthias Engelhardt, Münster
Dr. med. Diana-Christina Fotescu,
Dortmund
Claudia Irmer, Schwerte

Kathrin Kohlen, Dortmund
Dr. med. Nicole Mecklinger, Rheda-
Wiedenbrück
Dr. med. Silvia Sobotha, Münster
Dr. (TR) Fadime Tokatli, Dortmund

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Christian Sieling, Dortmund

Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Dr. med. Agnes Dedel-Orth,
Recklinghausen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Tanja Tabea Krömer-
Olbrisch, Minden

Innere Medizin

Dr. med. Vanda Amedick,
Bad Lippspringe
Enver Atli, Dortmund
Ahmed Abdalhady Azzarok,
Lengerich
Tip Dr.(TR) Hayretin Baysal, Hagen
Dr. med. Beate Consdorf, Gütersloh
Dr. med. Stefanie Grüter, Bochum
Dr. med. Christian Heer, Minden
Dr. med. Jan Heidemann, Münster
Dr. med. Maïke Herz, Minden
Dr. med. Horst Kinzel, Lippstadt
Ulrike Reinke, Münster
Dr. med. Ute Ruprecht, Dortmund
Gerhard Seeliger, Witten
Andreas Ernst Tillmann, Minden

Innere und Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)

Volker Brand, Rheine
Dr. med. Rüdiger Haentjes, Bochum
Inga Holtmann, Waltrop
Dr. med. Dieter Rempe, Paderborn

Kinder- und Jugendmedizin

Katrin Beckmann, Bad Oeynhaus
Michael Hofmann, Dortmund
Meike Wetzling, Dortmund

Nervenheilkunde

Dr. med. Katja Heike Duchna, Bochum

Neurologie

Martina Ahle, Hagen
Dr. med. Marianne Harder, Herford
Dr. med. Michael Huppertz, Bielefeld
Kristine Rigoni, Recklinghausen
Raphael Ueding, Lemgo

Orthopädie

Dr. med. Christoph Rokahr, Münster

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Judyta Paprotny, Löhne

Psychiatrie und Psychotherapie

Markus Frotz, Hattingen
Sabine Marek, Gelsenkirchen
Larissa Müller, Lippstadt
Ute Neumann, Lengerich

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. med. Michael Braunheim, Münster

Radiologie

Dr. med. Birgit Grabowski, Hamm
Peter Lindel, Dortmund
Steffen Mühlenbeck, Dortmund

Strahlentherapie

Mohammed Yosof Karim-Payab,
Hamm

Transfusionsmedizin

Stefanie Kügler, Hagen

Urologie

Matthias Gombel, Lüdenschied

Schwerpunkte

Gefäßchirurgie

Dr. med. Christine Schwenke, Witten

Unfallchirurgie

Dr. med. Jan-Hinnerk Leithe,
Dortmund
Dr. med. Paul Menzel, Dortmund
Christian Zülch, Dortmund

Visceralchirurgie

Jacob Tegelbeckers, Bottrop

Gynäkologische Onkologie

Priv.-Doz. Dr. med. Claus-Martin
Schlotter, Ibbenbüren

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Vera Drewes, Paderborn

Gastroenterologie

Dr. med. Daniela-Patricia Borckenstein,
Siegen
Dr. med. Susanne-Katharina Claus,
Herford
Dr. med. Elmar Neuhäuser, Bad
Oeynhaus

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Torsten Keßler, Münster

Kardiologie

Dr. med. Thomas Deneke, Bochum
Dr. med. Torsten Figura, Bad
Oeynhaus
Dr. med. Michaela Doris Höfig,
Paderborn
Dr. med. Klaus Kösters, Dortmund
Dr. med. Ralf Kuhnert, Dortmund

Neonatalogie

Dr. med. Christiane Günther, Datteln
Letizia Puzzo, Iserlohn

Neuropädiatrie

Peter Navratil, Coesfeld

Forensische Psychiatrie

Prof. Dr. med. Heinrich Schulze
Mönking, Telgte

Zusatzbezeichnungen

Ärztliches Qualitätsmanagement

Dr. med. Heidemarie Hoppe, Herne
Dr. med. Andreas Hruschka, Schwerte
Dr. med. Günter Piskor,
Bad Oeynhaus
Dr. med. Thomas Pundt, Bad Driburg
Dr. med. Alexander Reich, Münster

Akupunktur

Andrea Brinkmann, Erwitte
Dr. med. Egon Brüning, Paderborn
Dr. med. Maria-Christina Ebert,
Paderborn
Dr. med. Jan Fulfs, Dortmund
Arno Gasse, Bad Sassendorf
Andreas Grahl, Dortmund
Dr. med. Reinhard Grohmann, Enger
Dr. med. Carsten Grüneberg, Hamm
Dr. med. Alf Hannover, Dortmund
Dr. med. Rudolf Jopen, Paderborn
Dr. med. Matthias Kurtzmann,
Arnsberg
Jürgen Ladwig, Recklinghausen
Dr. med. Fekade Maru, Lünen
Dr. med. Rainer Meergans, Dortmund
Dr. med. Norbert Möllers, Lippstadt
Dr. med. Thomas Pohl, Bad
Sassendorf
Dr. med. Christoph Schildhauer,
Dortmund
Dr. med. Sascha Schönhauser, Nottuln
Dr. med. Werner Rudolf Stolz,
Paderborn
Brigitte Thielmann, Gelsenkirchen
Dr. med. Petra Tschirch, Herne
Dr. med. Thomas Vente, Kirchhundem
Dr. med. Andreas Wilk, Bochum

Andrologie

Prof. Dr. med. Michael Truß,
Dortmund

Chirotherapie

Dr. med. univ. Anton Pavlov, Beckum

Diabetologie

Dr. med. Sabine Albers, Iserlohn
Dr. med. Bernd-Walter Bautsch,
Steinfurt
Dr. med. Werner Beermann, Hagen
Stephan Grothues, Münster
Dr. med. Erich Lefmeister,
Bad Driburg
Dr. med. Veselko Ljoljic, Hamm

Geriatrie

Dr. med. Karin Fischer, Telgte
Dr. med. Thomas Heimig, Attendorn

Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie

Dr. med. Nicole Mecklinger,
Rheda-Wiedenbrück

Hämostaseologie

Dr. med. Christoph Schmölling,
Bochum (April 06)

Handchirurgie

Nils Seidensticker, Bochum

Infektiologie

Dr. med. Ulrike Horacek,
Recklinghausen
Dr. med. Barbara Khanavkar, Bochum
Dr. med. Arno Sonnborn, Gütersloh

Intensivmedizin

Evelyn Braune, Münster
Dr. med. Torsten Dammann, Detmold
Dr. med. Jürgen Dirks, Münster
Dr. med. Ernst Dundalek, Menden
Dr. med. Roland Issel, Recklinghausen
Dr. med. Andree Matern, Menden
Dr. med. Thorsten Nitschke, Dortmund
Dr. med. Christian Otte, Münster
Dr. med. Elke Otting, Bielefeld
Dr. med. Jochen Woltmann, Menden

Kinder-Orthopädie

Dr. med. Klaus Buckup, Dortmund

Kinder-Pneumologie

Dr. med. Heinz-Günter Koke, Arnsberg
Carsten Rothert, Gladbeck

Medikamentöse Tumortherapie

Prof. Dr. med. Dipl.-Physiker Ulrich
Loos, Recklinghausen
Dr. med. Enno Moorahrend, Minden

Naturheilverfahren

Christian Deppe, Bochum
Jörg Pünt, Münster
Dr. med. Irene Venten, Bochum

Notfallmedizin

Lore Alexander, Bünde
Markus Badzies, Herne
Evelyn Braune, Münster
Nina Alexandra Büttner, Marl
Dr. med. Kirsten Buys, Hagen
Dirk Cichon, Ahaus
Halina Danch, Lübbecke
Bettina David, Dülmen
Friederke Dudy, Marl
Dr. rer. nat. Olaf Ermisch, Marl
Susanne Funke, Herdecke
Dr. med. Wolfgang Geister, Hamm
Dr. med. Carsten Groth, Detmold
Frauke Gubernatis, Siegen
Jürgen Guth, Greven
Holger Heibel, Raesfeld
Jörg Isbach, Münster
Dr. med. Christian Jäger, Minden
Dr. med. Ralf Krauß, Sendenhorst
Dr. med. Fritz Kuhl, Witten
Heike Kuhl, Recklinghausen
Dr. med. Christoph Langer, Bad
Oeynhausen
Dr. med. Thomas Luce, Olpe
Dr. med. Andrea Masselink-Otte,
Menden
Dr. med. Matthias Meier, Borken
Bernd Nasifoglu, Lübbecke
Dr. med. Peter Neuhaus, Dortmund
Guelena Popova, Unna
Dr. med. Nicolaus Schuback,
Recklinghausen
Dr. med. Mathias Schwamborn, Marl
Dr. med. Siegfried Sommer, Lübbecke
Dr. med. Simon Topp, Emsdetten
Dr. med. Andreas Voigt, Bochum
Dr. med. Thorsten Vowinkel, Münster

Sandra Weis, Hemer
Heinrich Wentz, Lüdenscheid

Palliativmedizin

Evelyn Braune, Münster
Dr. med. (R) Nana Finkelstein-Conea,
Dortmund
Dr. med. Hans-Ludwig Litty,
Lüdenscheid
Cordula Maciejewski, Castrop-Rauxel
Dr. med. Martin Werner Schneider,
Hövelhof
Norbert Schürmann, Dülmen

Phlebologie

Dr. med. Marcus Großfeld,
Gelsenkirchen
Bernd Klier, Attendorn
Dr. med. Kerstin Schmidt, Paderborn

Plastische Operationen

Dr. med. dent./Medizinische Semmelwe
Peter Balogh, Münster

Psychotherapie

Dr. med. Florian Ternes, Münster

Rehabilitationswesen

Dr. med. Rüdiger Buschfort, Olsberg

Schlafmedizin

Oleg Kurlandchikov, Bielefeld

Sozialmedizin

Dr. med. Katrin Arendt,
Bad Oeynhausen
Georg Hübner, Bad Laasphe

Dr. med. Annette Karels, Dortmund
Dr. med. Klaus Pothmann, Siegen

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Mathias Dworschak,
Dortmund
Dr. med. Silke Haas, Bad Oeynhausen
Dr. med. Andreas Kuhrau, Bochum
Dr. med. Michael Müller, Bochum
Dr. med. Alexander Reich, Münster

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Oliver Altenkirch, Minden
Priv.-Doz. Dr. med. Cyrus
Khodadadyan-Klostermann, Lemgo
Dr. med. Michael Menke, Iserlohn
Dr. med. Jobst Meyer, Minden
Dr. med. Ulrich Schmidt, Brilon
Priv.-Doz. Dr. med. Marc Wick,
Bochum

Sportmedizin

Dirk Mallmann, Hagen
Dr. med. Thomas Meier, Dortmund
Dr. med. Mirosław Szarzynski,
Schwerte

Suchtmedizinische**Grundversorgung**

Dr. med. Roland Nafe, Gütersloh
Marcus Pfeiffer, Dortmund
Dr. med. Gerhard Reymann, Dortmund

AUSBILDUNG ARZTHELFER/IN MEDIZINISCHE/R FACHANGESTELLTE/R

Abschlussprüfung „Arztshelfer/Arztshelferin“ Sommer 2007 – Termin für die Anmeldung der Erstprüflinge, Wiederholer und externen Prüflinge

Die Anmeldevordrucke werden den zur Prüfung anstehenden Auszubildenden Anfang Januar 2007 über das Berufskolleg/den Prüfungsort ausgehändigt und sind spätestens bis Anmeldeschluss **10. Februar 2007** bei der Ärztekammer in Münster einzureichen.

Antrag gemäß § 45 Abs. 1 Berufsbildungsgesetz – vorzeitige Zulassung

Nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses kann vorzeitig zur Abschlussprüfung zugelassen werden, in der Regel 6 Monate vor Beendigung der Ausbildung, wer in allen prüfungsrelevanten Fächern mindestens „gute“ (2) schulische Leistungen, kein Notendurchschnitt, nachweist. Vom auszubildenden Arzt/Ärztin sind ebenfalls mindestens „gute“ praktische Leistungen zu bestätigen.

Anmeldevordrucke für den Antrag sind rechtzeitig schriftlich von dem Prüfungsbewerber bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax 02 51/9 29-22 99, E-Mail: ahaw@aeawl.de, anzufordern. Anmeldeschluss ist ebenfalls der 10. Februar 2007.

Anmeldungen, die nach dem vorgenannten Termin eingehen, können für die Zulassung zur Abschlussprüfung Sommer 2007 nicht mehr berücksichtigt werden.

ERSATZFESTSTELLUNG

Ersatzfeststellung für den Vorstand des Verwaltungsbezirks Paderborn der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Frau Dr. med. Heike Schulze, Horn-Bad Meinberg, hat ihr Amt als Mitglied des Vorstandes beim Verwaltungsbezirk Paderborn durch Verzug aufgegeben.

Nach § 18 Abs. 1 der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolger bestellt: Dr. med. Jörn-Carsten Studt, Zur Heiligenrieke 20, 33165 Lichtenau.

Gemäß § 18 Abs. 2 der o. a. Wahlordnung wird diese Ersatzfeststellung bekanntgegeben.

Münster, 14.11.2006

*Dr. phil. Michael Schwarzenau
Hauptgeschäftsführer*

KURÄRZTLICHE VERWALTUNGSSTELLE

Nach § 31 der Kurarztverträge erhebt die Kurärztliche Verwaltungsstelle von den Kurärzten einen Verwaltungskostensatz, dessen Höhe mit Zustimmung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung festzusetzen ist.

Der Verwaltungskostenprozentsatz für Kuren, die ab dem Abrechnungsquartal 1/07 mittels Diskette eingereicht werden, beträgt 4,9 %. Für manuell abrechnende Kurärzte verbleibt es bei dem Verwaltungskostenprozentsatz von 6,9 %.

RECHENSCHAFTSBERICHT

Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2005 gemäß § 78 Abs. 3

Gemäß § 78 Abs. 3 in Verbindung mit § 305 b SGB V wird der Rechenschaftsbericht über die Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2005 veröffentlicht.

**Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -**

Bilanzsumme

	TEUR
<u>Summe Bilanz</u>	<u>829.623</u>

Investitionshaushalt

	TEUR
<u>Summe Investitionshaushalt</u>	<u>8.045</u>

Verwaltungshaushalt

	TEUR
<u>Summe Verwaltungshaushalt</u>	<u>71.855</u>

davon entfallen auf:

Aufwand

Personalaufwand	43.423
Sachaufwand	9.088
Aufwand für Sicherstellungsmaßnahmen	2.190
Sonstiger Aufwand	38

Erträge

Verwaltungskostenumlage (bei einem Umlagesatz v. 2,4 %)	58.795
Sonstige Erträge	989

Das Haushaltsjahr 2005 schließt mit einem Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 900 ab, der dem Vermögen zugeführt wird.

Anzahl der Mitarbeiter (Vollzeitbeschäftigte) der KVWL

Einstufung	Anzahl Vollzeitbeschäftigte
Dienstvertrag	9
BAT I	2
I a	2
I b	9
II a	26
III	70
IV a	34
IV b	104
V b	123
V c	79
VI b	217
VII	28
VIII	0
IX a	1
IX b	0
X	0
Nachwuchskräfte z. b. V.	2
Gesamt	706

Anzahl Ärzte, Behandlungsfälle und Umsatz im Zeitraum Quartal 4/04 bis 3/05

Anzahl Ärzte	Behandlungsfälle	Umsatz absolut in Euro
13.050	48.575.791	2.392.296.617

VERTRETERVERSAMMLUNG

Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2007

Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe hat in ihrer 12. ordentlichen Sitzung der XIII. Legislaturperiode am 09. Dezember 2006 den Haushaltsvoranschlag der KVWL für das Jahr 2007 festgestellt.

Er schließt ab mit einer Gesamthöhe von 77.554.000,00 Euro, davon der Investitionshaushalt mit Ausgaben in Höhe von 3.725.300,00 Euro und der Verwaltungshaushalt mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 73.828.700,00 Euro.

Der nach § 24 Abs. 2 der Satzung der KVWL einzubehaltende Verwaltungskostenanteil wird für das Geschäftsjahr 2007 (Abrechnungsquartal 4/2006 bis 3/2007) auf 2,4 % für die mit EDV-abrechnenden Ärzte und auf 3,7 % für die manuell abrechnenden Ärzte festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan der Kurärztlichen Verwaltungsstelle wird auf der Grundlage der vorliegenden Unterlagen für das Jahr 2007 mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 437.400,00 EUR festgestellt.

Der Verwaltungskostenprozentsatz beträgt für das Geschäftsjahr 2007 für das Abrechnungsquartal 4/2006 6,9 %. Ab dem Quartal 1/2007 - 3/2007 wird der Verwaltungskostenprozentsatz auf 4,9 % für EDV-abrechnende Ärzte und auf 6,9 % für manuell abrechnende Ärzte festgesetzt.

Der Haushaltsvoranschlag kann in den Verwaltungsstellen in der Zeit vom 08.01.07 bis 19.01.07 von den Mitgliedern der KVWL eingesehen werden.

Dr. Schiepe
Vorsitzender der Vertreterversammlung

BEDARFSPLANUNG

Beschluss vom 24.11.2006

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Detmold

kreisfreie Stadt Bielefeld
Radiologen

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper
Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN STAND: DEZEMBER 2006

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die genannten Praxen bitten wir abzusehen. Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4–6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten. Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit. Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN		
Regierungsbezirk Arnsberg		
Hausärztliche Praxen		
a2788	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2846	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum	2/07
a2507	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2595	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a2653	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2759	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a2181	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2263	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2383	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a2488	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2649	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2837	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	4/07
a2855	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis	n. V.
a2197	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2244	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen	n. V.
a2382	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2504	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2564	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2682	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2603	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hamm (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis, Praxen können auch einzeln übergeben werden)	sofort
a2683	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	3/07
a2812	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hamm	n. V.
a2695	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Herne	sofort
a2576	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2547	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2626	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort
a2645	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	sofort

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2721	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	2/07
a2781	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna	sofort
a2852	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna	3/07
	Weitere Fachgruppen	
a2697	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2636	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2847	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2664	Chirurgische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2823	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Herne	2/07
a2853	Chirurgische Praxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2623	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a1767	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2517	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2646	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a2815	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a2371	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a2729	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a2844	Frauenarztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
a2854	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Hamm (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2843	HNO-Arztpraxis im Kreis Unna (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
a2839	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a2798	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2718	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a2810	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Hamm	n. V.
a2555	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a2624	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Soest	sofort
a2404	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Unna	sofort
a2347	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a2782	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	4/07

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a2523	Orthopädische Praxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a2857	Orthopädische Praxis im Kreis Unna	sofort
a2850	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Bochum (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2763	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2799	Radiologische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a2851	Urologische Praxis im Märkischen Kreis	2/07
	Regierungsbezirk Detmold	
	Fachärztliche Internistische Praxen	
d2848	Internistische Praxis im Kreis Herford (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
d2235	Internistische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2708	Internistische Praxis im Kreis Paderborn (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
	Weitere Fachgruppen	
d2690	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2841	Augenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2845	Augenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2412	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2662	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	n. V.
d2604	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2267	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2479	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	n. V.
d2794	Frauenarztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d2641	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2584	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	n. V.
d2806	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	sofort
d2774	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort
d2842	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	1/07-2/07
d2359	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d2742	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V.
d2840	Hautarztpraxis in der kreisfreien Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
d2825	Hautarztpraxis im Kreis Herford (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
d2499	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2762	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d2773	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Herford	sofort
d2784	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Höxter (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
d2013	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2829	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d2361	Orthopädische Praxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d2785	Urologische Praxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	3/07– 1/08
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m2831	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/07
m2137	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m2537	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2552	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2669	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2094	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	n. V od. sofort
m2379	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2498	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m2609	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m2808	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	4/07
m2820	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
m2836	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	n. V.
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m2821	Internistische Praxis – Schwerpunkt Nephrologie – in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2807	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/07
	Weitere Fachgruppen	
m2704	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m2827	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m2539	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m2767	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2689	Hautarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2694	Kinder- und Jugendmedizinpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m2791	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Reckling- hausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2700	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Recklinghausen	2/07
m2559	Kinder- und Jugendmedizinpraxis im Kreis Reckling- hausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m2849	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	1/08
m2642	Nervenarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/07
m2813	Nervenarztpraxis im Kreis Warendorf	4/07
m2520	Orthopädische Praxis im Kreis Borken	sofort
m2856	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Münster	3/07
	Psychotherapeutesitze	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p127	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a/p145	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a/p141	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/07
a/p140	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
d/p136	ärztliche Psychotherapeutenpraxis im Kreis Lippe	2/07
	Regierungsbezirk Münster	
m/p135	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m/p144	psychologische Psychotherapeutenpraxis und Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie i. Krs. Coesfeld	sofort
	A = Allgemeinmedizin	
	I = Innere Medizin	
	n. V. = nach Vereinbarung	

ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 08.12.2006 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe)

● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nen	Kinder- u. Jugend- med.	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap.	Diagn. Radio- logie	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Münster		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ärztekammer Westfalen-Lippe,
 Gartenstraße 210 – 214,
 48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
 E-Mail: posteingang@aekwl.de,
 internet: www.aekwl.de

und
 Kassenärztliche Vereinigung
 Westfalen-Lippe,
 Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,
 44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
 Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
 Dr. Theodor Windhorst, Bielefeld
 (verantwortl.),
 Dr. Ulrich Thamer, Dortmund

Redaktion:
 Pressestelle der Ärztekammer
 Westfalen-Lippe
 Klaus Dercks
 Postfach 40 67, 48022 Münster
 Tel. 02 51/929-21 02/-21 03,
 Fax 02 51/929-21 49
 E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
 WWF Verlagsgesellschaft mbH,
 Postfach 18 31, 48257 Greven
 Tel. 0 25 71/93 76-30,
 Fax 0 25 71/93 76-55
 E-Mail: verlag@wwf-medien.de
 ISSN - 0340 - 5257
 Geschäftsführer:
 Manfred Wessels

Druck:
 WWF Druck + Medien GmbH,
 Am Eggenkamp 37 – 39,
 48268 Greven,
 Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-
 gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-
 glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €
 einschließlich Zustellgebühr. Das West-
 fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.
 Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vor-
 monats. Für unverlangt eingesandte
 Manuskripte, Besprechungsexemplare
 usw. wird keine Verantwortung über-
 nommen. Vom Autor gekennzeichnete
 Artikel geben nicht unbedingt die
 Meinung der Herausgeber wieder.